

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei ins Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. excl. Postgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Kaiserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Drei Freibeilagen:
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt, Der Landwirth, Mode und Handarbeit.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 273.

Freitag, den 22. November 1895.

X. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Diese Ausgabe umfasst 12 Seiten.

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Volkszählung am 2. Dezember 1895 betreffend.

Die Herren Zähler für die am 2. Dezember d. J. stattfindende Volkszählung, werden hiermit zur Instruktion auf Freitag, den 22. dieses Monats, und zwar diejenigen Herren, deren Familiennamen mit den Buchstaben A—K beginnen, auf Nachmittags 4 1/2 Uhr u. diejenigen Herren, deren Familiennamen mit den Buchstaben L—Z beginnen, auf Nachmittags 6 Uhr in den Wahlsaal des Rathhauses, Zimmer Nr. 16, höflichst eingeladen.

Der Vorsitzende der Zählungs-Commission:
Friedrich Bickel, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird in dem Bullenstallgebäude Dogheimerstraße Nr. 61 hier ein junger fetter Bullen meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 21. November 1895.

Der Magistrat. J. B.: Körner.

Staats- und Gemeinde-Steuer

pro October, November u. Dezember 1895 (3. Rate). Heute Termin zur Zahlung der Steuer für die in den Straßen mit dem Anfangsbuchstaben S Veranlagten.

Wiesbaden, den 22. November 1895.

Die Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Ausbildung von Krankenpflegern betreffend.

Der unterzeichnete Vorstand beabsichtigt auf Kosten des „Kreis-Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger (Stadtkreis Wiesbaden)“ im Laufe dieses Winters wiederum 10 Personen als Kranken-Pfleger auszubilden zu lassen.

Diese Krankenpfleger müssen im Kriegsjahre dem „Kreis-Verein“ gegen eine festgesetzte Entschädigung zur Verfügung stehen, während im Frieden denselben Gelegenheit geboten ist, sich vermöge ihrer Ausbildung einen lohnenden Verdienst zu verschaffen.

Unbescholtene, zuverlässige, körperlich rüstige Personen deutscher Nationalität, die in keinem Militär-Verhältnis stehen — also vollständig militärfrei sind oder dem Landsturm und der Ersatz-Reserve II. Classe angehören — und die sich für den Kranken-Pflegerdienst genügend eignen, wollen sich schriftlich bei dem Unterzeichneten bis spätestens zum 10. Dezember dieses Jahres melden.

Die Ausbildungszeit ist während der Monate Januar, Februar und März auf wöchentlich 2 Abende (zu 2 Stunden) bemessen, auch wird denjenigen, welche an dem Unterrichts-Cursus mit genügendem Erfolg theilnehmen, nach Beendigung desselben eine Vergütung von 20 Mark gewährt.

Wiesbaden, den 16. November 1895.

Namens des Vorstandes des „Kreis-Vereins zur Pflege im Felde verwundeter u. erkrankter Krieger (Stadtkreis Wiesbaden)“

Der Vorsitzende:

von Ibell, Oberbürgermeister.

952

Stadtbauamt. — Verdingung.

Die Herstellung eines neuen Asphaltbelages in der Wandelbahn der Theater-Colonnade soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 41 eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit Aufschrift S. A. 24 versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den 29. November 1895, Vormittags 12 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 16. November 1895.

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

953

Laden-Verpachtung.

Der in der neuen Colonnade (Theater-Colonnade) Nr. 36/37 belegene zweibogige Laden ist für sofort oder später zu vermieten.

Der Miethpreis beträgt 870 Mark pro Jahr. Die näheren Bedingungen sind auf dem Bureau der unterzeichneten Direction (neue Colonnade 48) zu erfahren.

Wiesbaden, den 23. October 1895.

Städtische Cur-Direction.

Bekanntmachung.

Das Traubencur-Lokal in der alten Colonnade ist für die Monate December 1895, Januar, Februar und März 1896 neu zu verpachten.

Dasselbe eignet sich während des Monats December zu einer Weihnachtsausstellung.

Näheres ist zu erfahren auf dem Bureau der unterzeichneten Direction.

Wiesbaden, den 11. September 1895.

Städt. Cur-Direction: F. Heyl, Curdirector.

Bekanntmachung.

Nachdem die städtischen Collegien beschlossen haben, den Ueberschuß der für die Nationalfeier am 2. September er. bewilligten Summe an würdige und bedürftige Veteranen aus dem Feldzuge 1870/71, welche bei der Feier nicht berücksichtigt worden sind, zu vertheilen, können Unterstützungsgesuche bis zum 1. Dezember d. J. bei dem Magistrat, Rathhaus Zimmer Nr. 10, eingereicht werden. Die Militärpapiere sind beizufügen.

Wiesbaden, den 16. November 1895.

Namens des Magistrats:

Wangold, Beigeordneter.

951

Bekanntmachung.

Der diesjährige Krammarkt (Andreasmarkt) dahier wird den 5. und 6. Dezember abgehalten. Die Marktplätze für Schaubuden und Carroussells werden den 2. Dezember, Vormittags 10 Uhr, für Porzellan, steinerne und irdene Waaren den 3. Dezember Nachmittags 3 Uhr angewiesen. Die Verloosung der Plätze für sonstige Verkaufsstände findet Mittwoch den 4. Dezember Vormittags 9 Uhr im Acciseamtslokale statt und ist für jeden verloosten Stand eine Caution von 3 Mark bei dem Acciseamt zu erlegen, welche auf das Standgeld in Anrechnung kommt, aber zu Gunsten der Accisekasse verfällt, wenn der Mitloosende den betreffenden Stand nicht selbst einnimmt.

Wiesbaden, den 15. November 1895.

Das Acciseamt: Zehrung;

Im städtischen Krankenhaus wird per 1. Dezember dieses Jahres eine ständige Puhfrau bei freier Station gesucht.

Städt. Krankenhaus-Direction.

Anzeigen.

Die 6spaltige Weltzeile oder deren Raum 10 Pfg. für auswärtige 15 Pfg. Bei mehrem. Aufnahme Rabatt. Kettanten: Petitione 30 Pfg., für auswärtige 50 Pfg. Expedition: Kaiserstraße 26.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.



Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Sanitäts-Colonne des 2. Zuges werden auf Donnerstag, den 21., und Freitag, den 22. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, zur Wiederholungsfunde in den Wahlsaal im neuen Rathhause eingeladen. Die Anwesenheit der betreffenden Führer ist erwünscht.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet
Wiesbaden, den 19. November 1895.

Der Branddirector: Scheurer.

Der heutigen Nummer ist eine amtliche Bekanntmachung, betr. Volkszählung am 2. Dezember 1895, als Sonderbeilage beigegeben.

Auszug aus den

Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 21. November 1895.

Geboren: Am 17. Nov. dem Kellerer Jakob Gent u. L., N. Anna. — Am 16. Nov. dem Grundarbeiter Wilhelm Eckhardt u. S., N. Carl Moriz Adolf Wilhelm.

Aufgeboren: Der Radkergeselle Christoph Bedhaus hier mit Marianna Repla hier. — Der Landwirth Ludwig Pech zu Weibach mit Luise Sophie Zeiger hier. — Der Sergeant und Bataillons-Lambour im Füsilier-Regt. von Gersdorff (Heff.) Nr. 80, Edmund Bernhard Steinbrück hier mit Anna Catharine Elisabeth Stille Luise Meiser hier. — Der Hausdiener Jakob Carl Michel hier mit Anna Dorothea Kröhl hier.

Verheirathet: Am 19. Nov. der Opernsänger Wilhelm Bertram Christoph Junior zu Dortmund, mit Caroline Katharine Johanna Hartmann hier. — Der verwitwete Königl. Aufschlag-Einnehmer Ferdinand Trösch zu Obernburg am Main, mit Helene Katharine, geb. Bonhausen, Wwe. des Restaurateurs Joseph Kraft hier. — Am 21. Nov. der Biezwachmeister im Nass. Feld-Art. Reg. No. 27 Johann Heinrich Hofmeister hier, mit Charlotte Ruffart hier.

Gestorben: Am 19. Nov. Marie Barbara, geb. von Hofmann, Wwe. des Privatiers Heinrich Ferdinand Havemann, alt 78 J. 11 M. — Am 20. Nov. der Kaufmann Adolf Studenski von Dortmund, alt 49 J. 3 M. 29 T. — Am 21. Nov. Christian Philipp Louis, S. des Maurers Friedrich Ruhl, alt 2 M. 9 T.

Rgl. Standesamt.



Cyclus

von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 22. November, Abends 7 1/2 Uhr:

III. Concert.

Mitwirkende: Fräulein Martha Remmert, Grossh. Sächs. Kammervirtuosin und Hofpianistin aus Berlin, und das verstärkte städtische Car-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.
Pianoforte-Begleitung: Herr Director H. Spangenberg.

Programm:

1. Vierte Symphonie in B-dur . . . Gade.
 2. Fantasie über ungarische Volksmelodien für Pianoforte mit Orchester . . . Liszt.
Fräulein Remmert.
 3. Le rouet d'Omphale, Poëmes symphoniques Saint-Saëns.
 4. Klaviervorträge:
a) Fantasiestück . . . Schumann.
b) Etude, As-dur . . . Chopin.
c) Concert-Etude . . . Kullak.
Fräulein Remmert.
 5. Zwei Stücke aus der Peer-Gynt-Suite . . . Grieg.
 6. Polonaise für Pianoforte . . . Weber.
Mit Begleitung des Orchesters bearbeitet von Liszt.
Fräulein Remmert.
 7. Akademische Fest-Ouverture . . . Brahms.
- Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.; Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pfg.; Gallerie links 2 M.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Donnerstag den 21. November, Vormittags 10 Uhr.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.
Samstag, den 23. November, Abends 8 1/2 Uhr,
in den Réunion-Sälen:
Réunion d'ansante.
Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunions-
karte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer
Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten
für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-
karten berechnen zum Besuche nicht.
Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben.
Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse
Binde).
Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender
Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen,
müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Ange-
höriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist
nicht gestattet.
Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen
Zutritt.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.
Montag, den 25. November 1895, Abends 8 Uhr:
Erste Quartettsoirée
der Herren: Concertmeister Herrn. Jrmmer (I. Violine),
Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola),
Joh. Eichhorn (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung
des Herrn Conservatoriums-Directors Heintz Spangen-
berg (Piano).
Eintrittspreise: Nummerirter Platz 1 Mk., nicht-
nummerirter Platz 50 Pf.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Geburts-Anzeigen Vermählungs-Anzeigen
Verlobungs-Karten Trauer-Nachrichten
werden schnell, elegant und zu mässigen Preisen angefertigt
in der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt
Schneegelder & Hannemann,
26 Marktstrasse 26.

Fremden-Verzeichniss vom 21. November 1895.
Aus amtlicher Quelle.

Hotel Adler. Quitz, Rechtsanw. Berlin Hilf, Rechtsanwalt Limburg Eckmann, Brüssel Schulze-Dellwig, Ritterguts- bes. u. Frau Haus Sölde Speyer, Cöln Hotel Bellevue. Fr. Guttman, Wien Schwarzer Beck. Schaefer, Amtm. Wegeleben Cölnischer Hof. Laun, Kfm. Kreuznach Freih. von Oer, Hanau Europäischer Hof. Eliasberg, Kfm. Riga Hotel Einhorn. Bähring, Kfm. Cöln Tischer, Kfm. Stuttgart Rose, Kfm. M. Gladbach Breith, Wwe. Pirmasens Zucker, Kfm. Leipzig Carlsbach, Kfm. Stuttgart Eisenbahn-Hotel. Loeb, Kfm. Dieburg Hilbell u. Frau, Bochum Melchior, Kfm. Cöln Krebs, Frau, Jena Meyer, Kfm. Vallendar Flammig, Redact. Berlin Grüner Wald. Marschak, Kfm. Dresden Adler, Kfm. Bremen Läbenthal, Kfm. Berlin Mongelewitz, Kfm. Crefeld Held, Kfm. Heidelberg Derhorst u. Frau, Charlottenburg Bayerdörffer, Kfm. Sommerda Heidt, Kfm. Berlin Wolf, Kfm. Ulm Peitz, Kfm. Frauenreut Hotel zum Hahn. Wülfinghoff, Musiklehrer m. Tochter, Bonn Cramer, Kfm. Neuwied Dörner u. Frau, Siegburg Rosenkranz, Gerbereibes. Weilburg Hotel Happel. Riesenkampf, Rechtsanw. Riga Meyer, Kfm. St. Goarshausen Kretschmer, Dresden Zimmer, Frankfurt Ring Hotel Hohenzollern. Bachner, Kfm. Stuttgart Woog, Kfm. Badesheim Kaiser-Bad. Dr. Peerenboom, Stabsarzt Wilhelmshafen Stolz, Frau, Zoppol Baumann, Frau m. Kind, Danzig von Bastineller, Rittmeister Ohlau Hotel Kaiserhof. Mr. u. Mrs. Longstaff m. Courier u. Bod. Wimbledon	4 Misses Longstaff Wimbledon Longstaff, 2 Herren Miss Jackson, London Mr. Chancellor Mr. Venelli Cohen u. Frau Reinach u. Frau, Mannheim Rautmann u. Frau, Harzburg Colonel u. Mrs. Dougall, London Mr. Walsh Badhaus zur Goldenen Krone. Wilmsdörfer, Fbkt. Hof Hotel National. Zink, Kfm. Hamburg Nassauer Hof. Strane, Consul u. Fr. Bremen Gräfin v. d. Schulenburg mit Bedienung, Berlin Woeste, Brügge Veruly, Haag Nonnenhof. Stöver, Kfm. Hamburg Hirschel, Kfm. Berlin v. Stieglitz, Offizier, Homburg Glockner, Kfm. Berlin Ott, Priv. Lustadt Ritter, Kfm. Berlin Stamm, Kfm. Hamburg Jrsael, Kfm. Pyrmont Grundschock, Kfm. Nastätten Hotel du Nord. Kirmseiver u. Frau, Speier Pasqué, Fabrikant, Cöln Girau, Frau, Berlin Hotel Oranien. Randebeck u. Frau, Rotterdam Mrs. Schovesling, New-York Park-Hotel. Brodsky u. Frau, Odessa Pfälzer Hof. Heller, Kfm. Frankfurt Pramenado-Hotel. Jaffe, Kfm. Berlin Wellington, Priv. New-York Kostelezky, Kfm. München Zur guten Quelle. Jung, Kfm. Gundersheim Müller u. Frau, Laurenburg Schaller u. Frau, Obermöllen Quisisana. Schnoeckel, Frau, Hamburg Freitag, Frl. München Mrs. Duncan-Wilkins, Stuttgart Gräfin v. Zeppelin Baronin v. Sternfeldt m. Tcht. Heidelberg v. Herigoyen, Frau m. Tocht. Heidelberg Rhein-Hotel. v. Stolzenberg, Rittergutsbes. m. Frau, Peterhof Baron von Winkler, Oberst- Lieut. Kiew v. Stulpanger, Rent. Zürich Frhr. v. Brakel, Gen.-Major u. Brig.-Commandeur, Cöln Komaroff, Ingen.-Capitain Petersburg
---	---

Husserl, Kfm. Olmütz
Robertson u. Frau, New-York
Oudar, Kfm. Roubaix
Blinde, Kfm. Barmen
Frhr. v. Waldberg, Prof. Heidelberg
Ritters Hotel Garni u. Pension.
Schweiger, Wwe. Haag
Bressler, Frl. Haag
Philippe u. Frau, Moskau
Rose, Kfm. Frankfurt
Badhaus zum Spiegel.
Reifenberg, Kfm. Hamburg
Dr. Reinin u. Frau, Berlin
Hotel Tannhäuser.
Barens, Kfm. Coblenz
Berger, Ob.-Insp. Hamburg
Pätz, Obersteuerm. Hannover
Neubauer, Kfm. Neustadt
Tannus-Hotel.
Klein, Kfm. Düsseldorf
Buhl, Gutsbes. Deidesheim
Schwarz, Offic. Hanau
v. Dominski, Offic.
Mayer, Kfm. m. Frau, Cöln
Müller, Archt. Bremen
Reifenberg, Kfm. Hamburg
Holtz, Dr. med. Eisenach
Hirschhorn, Frau, Mannheim
Beck, Beamter, Wernigerode
Rutscheek u. Frau, Rotterdam
Theobald, Reg.-R. Düsseldorf
Wölste u. Frau
Hartmann, Kfm. Hamburg
Steinberg, Cöln
Sator, Trarbach
Giesser, Kfm. Mannheim
Hotel Victoria.
Lindgens u. Frau, Mülheim
Cohn, Kfm. m. Frau, Berlin
Schörke, Lieut. Darmstadt
Lambert, Fbkt. Hamburg
Hotel Weiss.
Murray, 2 Misses, Lausanne
Mad. v. Behaghel-Adlerskron, Livland
Kirsch, Rechtsanw. Trier
in Privathäusern:
Villa Frank.
Talloch, Wwe. England
Leicester, Offic.
Augenheilanstalt für Arme.
Josef Blei, Kastel
Bruch, Bleibich
Gruber, Flörsheim
Helene Gross, Neustadt
Philippine Hassinger, Schornheim
Höhn, Alsenz
Hellemeister, Ober-Ingelheim
Julius Kimpel, Caub
Pfitzenreuther, Dörrebach
Paul, Wwe. Singhofen
Schmidt, Rüdesheim
Elise Wagner, Hausen
Reitz, Frau, Bischofsheim
Hartmann, Frau, Würges
Höfer, Nassau

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.
Erweiterung des Fernsprechverkehrs.
Von jetzt ab ist Wiesbaden zum Fernsprechverkehr
mit Mannheim und Heidelberg zugelassen.
Die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur
Dauer von drei Minuten beträgt eine Mark; für
bringende Gespräche wird die dreifache Gebühr eines
gewöhnlichen Gesprächs von gleicher Zeitdauer erhoben.
Frankfurt (Main), 16. November 1895.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Tomforde.

Bekanntmachung.
Freitag, den 20. Dezember d. J., Vor-
mittags 11 Uhr, werden die den Eheleuten Fried-
rich Pimmel und Anna geb. Federhenn dahier
zustehenden Immobilien, bestehend:
a) in einem vierstöckigen Wohnhaus mit Veranda
und Hofraum, belegen an der Neudorferstrasse
dahier zwischen Friedrich Pimmel beiderseits;
b) in einem vierstöckigen Wohnhaus mit Veranda
und Hofraum, belegen an der Neudorferstrasse
zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Fried-
rich Pimmel nebst zwei Ackerparzellen im Heiligen-
hof, bestimmt zur Fortsetzung der verlängerten
Oranienstrasse und zur Erweiterung der Viebricher-
strasse, und einem Acker an der Neudorferstrasse
zu Hofraum bestimmt;
c) in einem Acker Heiligenhof zwischen Dr. Peter
Kremer und der Stadtgemeinde Wiesbaden und
d) in einem Acker Heiligenhof zwischen Friedrich
Pimmel beiderseits, bestimmt zur Anlage der Neu-
dorferstrasse,
zusammen 161,830 Mark taxirt, im Amtsgerichtsgebäude
Haus Marktstrasse 2/4, Zimmer Nr. 20, zum dritten
Male zwangsweise öffentlich versteigert werden und
wird die Genehmigung demnachst ohne Rücksicht auf den
Schätzungswert um jedes Gebot erteilt werden,
soweit die Vorschriften in § 59 pos. 3 der Executions-
Ordnung nicht entgegenstehen.
Wiesbaden, den 16. November 1895. 1677
Königl. Amtsgericht I.

Bekanntmachung.
Freitag, den 22. November 1895,
Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungs-
lokale Dogheimerstrasse 11/13 hierelbst:
2 Spiegelschränke, 3 Sopha's, 2 Kleiderschränke,
2 Kommoden, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, eine
Ladeneinrichtung, 1 Theke, 1 Kaffig u. dgl. m.
öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 21. November 1895.
1693 Schneider, Gerichtsvollzieher.
Selenstrasse 30, I.

Öffentliche Versteigerung.
Freitag, den 22. November 1895,
Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dog-
heimerstrasse 11/13 dahier:
2 vollst. Betten, 2 Kommoden, 1 Kleiderschrank,
1 Sopha, 1 Schreibtisch, 1 Regulator, 1 Theke,
3 Ladenschränke, 1 Mehlmasten, 1 Bücherschrank
und dergl. mehr
gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 21. November 1895.
1698 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Freitag, den 22. November 1895, Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstrasse
Nr. 11/13 dahier:
2 Schreibtische, 1 Secretär, 2 gr. Spiegel, ein
Kanapee, 1 Consolette, 1 Kommode, 1 Regulator,
1 Schneidmaschine
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 21. November 1895.
1697 Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Freitag, den 22. November 1895, Nach-
mittags 3 Uhr, sollen in dem Versteigerungslokal
Neugasse 6 verschiedene Mobilien öffentlich
zwangsweise versteigert werden.
Wiesbaden, den 21. November 1895.
8574* Grecklin, Vollziehungsbeamter.

Nichtamtliche Anzeigen.
Große
Möbiliar-Versteigerung

Freitag den 22. November, Vormittags
9 1/2, und Nachmittags 2 Uhr versteigern wir zu-
folge Auftrags u. N. nachverzeichnetes Mobiliar und
Haushaltungs-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen
Baarzahlung im Versteigerungslokal
Friedrichstrasse 25.
Inventory:
Eine eigene Speisezimmer-Einrichtung bestehend aus
einem eleganten Buffet, Ausziehtisch, Divan und
12 Stühle, eine Speisezimmer- in nußbaum kompl.,
eine nußb. Schlafzimmer-Einrichtung bestehend aus
2 kompl. Betten mit hohen Häuptern, 1 Spiegel-
schrank, Waschtiselle, 2 Nachttische, Handtuchhalter,
bitto 2 nußb. Betten, 4 tannene lackirte Betten, 1
Kameelstaschen-Garnitur bestehend aus Sopha, vier
Sessel, 1 Bertillon, Salontisch, Pfeifertisch, Spiegel,
nußbaumene und tannene Schränke, 1 Herr-
schreibbureau, Schreibtische, Secretär, Bücher-
schrank, Waschkommoden, Nachttische, viereckige und
ovale Tische, verschiedene Stühle, einzel. Sophas
und Divans, Ottomane, Chaiselongue, 1 Seiden-
Garnitur, Sopha und 2 Sessel, Kommoden, Hand-
tuchhalter, Sophas, Bett-Vorlagen, Vorhänge,
Portieren, 1 Singer-Nähmaschine, Silber, Glas,
Porzellan und Haushaltungs-Gegenstände und
dergleichen mehr
Hess & Degenhardt,
Auctionatoren und Taxatoren.
Bureau: Friedrichstrasse 25.
Gegenstände zum Mitversteigern können zugebracht
werden, auf Wunsch auch abgeholt. 1668

Bekanntmachung.
Sente Freitag, den 22. November cr.,
Morgens 9 1/2, und Nachmittags 2 1/2 Uhr,
anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem
Locale
28 Grabenstrasse 28
nachverzeichnete Waaren, als:
Damen-Jaquets, Herren- und Damenkleiderstoffe,
Wollmousseline, Kattune, Corsetten, Herren- und
Kindertragen, Hemden, Gardinen, Schürzen,
Kinderkleidchen, Kapuzen, wollene Tücher, Herren-
und Kindermützen, Hüte, Glacehandschuhe, Tisch-
decken, große Parthie Colonialwaaren, als:
Kaffee, Suppeneinlagen, Hülsenfrüchte, Salat- und
Rübsöl, Limburger Käse, Puzlumpen u., 5 Mille
Cigarren, Cigarretten, Roth- und Südwine und
dergl. mehr
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.
1674

Kirchliche Anzeigen.
Synagoge Michelsberg.
Freitag Abends 4.15 Uhr.
Sabbath Morgens 9 Uhr. Predigt 9.45 Uhr. Nachmittags 3 Uhr.
Abends 5.20 Uhr.
Wochentage Morgens 7.15 Uhr. Nachmittags 4.15 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet Sonntag von 10-10 1/2 Uhr
Alt-Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstrasse 25.
Freitag Nachm. 4.15 Uhr.
Sabbath Morgens 8.15 Uhr. Nachm. 3 Uhr. Abends 5.20 Uhr.
Wochentage Morgens 7 Uhr. Abends 4.15 Uhr.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 273.

Freitag, den 22. November 1895.

X. Jahrgang.

Vom Kriegsschauplatz 1870/71.

Reh, 21. Nov.

Im Fort Plappeville ist heute früh 9^{1/2} Uhr ein Munitions-Magazin in die Luft geknallt. Einige Tote und 40 Verwundete. Ursache und Details bis jetzt noch unbekannt.

v. Böwenfeld.

Versailles, 21. November.

Die bei Orléans und Châteaufort geschlagenen Mobilmachten flüchten nach Westen und Nord-Westen. Landwehr-Bataillon Luna und 2 Escadrons 5. Reserve-Fusaren-Regiments am 19. in Châtillon angegriffen, haben sich mit Verlust von 120 Mann und 70 Pferden auf Chateau Vilain zurückgezogen. — Von den Armeen liegen sonst keine Meldungen von Bedeutung vor.

v. Pöbbeckst.

Versailles, 22. Nov.

Am 21. verschiedene kleine feindliche Gefechte südlich La Fosse, wobei Regiment Nr. 88 ein Geschütz nahm. Am 22. ist Nogent le Rotrou ohne Widerstand von diesseitigen Truppen besetzt worden.

v. Pöbbeckst.

Die Lage im Orient.

Wiesbaden, 20. November.

In der Politik, welche bezüglich der orientalischen Wirren nachdrücklich befolgt werden soll, scheinen die europäischen Mächte doch noch nicht so einig zu sein, wie von verschiedenen Seiten behauptet wurde. Gegenüber den Einigkeitserklärungen aus Wien und London verlautet nämlich plötzlich, daß die russische Regierung erklärt habe, sie könne ihre Interessen nicht denen der übrigen Großmächte gleich erachten und deshalb auch nicht dem Uebereinkommen beitreten. Indessen wird diese Meldung durch eine offizielle Meldung des „Wiener Fremdenblattes“ entschieden widerlegt, und aus Bestimmteste versichert, daß die Vorschläge Oesterreich-Ungarns bei Rußland vollstes Entgegenkommen fanden, und daß Rußland auf die Einmütigkeit des Vorgehens der Mächte größtes Gewicht lege. Rußland habe deshalb auch den Vorschlägen zur Entsendung einer Escadre in die levantinischen Gewässer und der Verdoppelung der Stationschiffe vor Konstantinopel zugestimmt. Nur gegenüber dem österreichisch-ungarischen Vorschlage, im Falle dringender, unabweisbarer Nothwendigkeit die Vorkämpfer

zu selbständigen, außerordentlichen Vorkehrungen zu ermächtigen, habe Rußland eine abweichende Anschauung geltend gemacht und verlangt, daß auch in solchem Falle den Vorkämpfern nicht so weitreichende Vollmacht einzuräumen, sondern vorher eine neuerliche Verständigung der Mächte zu treffen sei.

Von besonderer Bedeutung für die Kennzeichnung des augenblicklichen Standes der Dinge ist auch die Rede, welche der englische Premierminister Salisbury am Dienstag Abend bei einem Banket der Konservativen in Brighton hielt. Er erklärte bei dieser Gelegenheit, sein in der Guildhall-Rede ausgedrückter Zweifel, daß der Sultan die versprochenen Reformen ausführen werde, habe den Sultan geschmerzt. Dieser habe ihm unterdessen folgende Botschaft geschickt: „Er wünsche auf's Tiefste, alle Reformen auszuführen, und habe dies seinen Ministern mitgetheilt. Er, der Sultan, wünsche, Lord Salisbury möge diese Thatsache öffentlich ankündigen, da er diese Botschaft auf sein Ehrenwort sende. Salisbury erklärte weiter, die Mächte würden ihr Möglichstes thun. Die langen Jahre voll Irrthümer rühten sich jetzt und zwar leider an denen, die nicht an erster Stelle Schuld daran trügen.

In Uebereinstimmung mit dieser beruhigenden Nachricht betont eine Meldung der Wiener Politischen Correspondenz aus Konstantinopel den äußerst wohlthätigen Eindruck, welchen das bloße Bekanntwerden der zwischen den Mächten erzielten Einmütigkeit und der angeordneten Entsendung eines Geschwaders sowohl in den europäischen als auch in den türkischen Kreisen Konstantinopels gemacht habe, sowie die seither datirende Einführung von Repressivmaßregeln der Pforte in Asien und Präventivvorkehrungen in Konstantinopel. In diplomatischen Kreisen sei man fast ausnahmslos davon überzeugt, daß es der Pforte immer noch möglich sei, falls der gegenwärtig herrschende Geist anhalte, normale Zustände herbeizuführen.

Das gemeinsame Interesse der europäischen Staaten an möglichst schneller Wiederherstellung der Ruhe im Orient ist bereits durch das allgemeine Verhalten der Vorkämpfer bei der Pforte zum deutlichen Ausdruck gekommen. Englands Haltung war bis vor ganz kurzer Zeit wirklich darauf berechnet, dem türkischen Reiche ein Ende zu machen, indem die einzelnen Großmächte bestimmte Rayons zur Wiederherstellung des inneren Friedens besetzen und dem Sultan fürs Erste nur noch die staatsrechtlichen Ansprüche in Geltung lassen sollten, wie der Großherr solche z. B. augenblicklich an Bosnien hat. Das wäre allerdings nicht viel. Hat Deutschland nunmehr sich entschlossen, diesem offen ausgeprochenen Plane ent-

gegenzutreten und zu solchem Ende wiederum mit Rußland und Frankreich eine gemeinsame Bahn zu verfolgen, so ist dem europäischen Frieden damit zweifellos am besten und nachhaltigsten gedient. Die Kabinette von Berlin, Petersburg und Paris haben das rechtzeitig erkannt, die Herrscherhäuser beider Monarchien trugen selbst zur Verständigung bei.

Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 21. Nov.

Zu dem neuen Margarinegesetz spricht sich die Presse entsprechend dem Stande ihrer politischen Anschauungen natürlich verschieden aus. Den Agrariern bringt es zu wenig, den Völkern liberalen fordert es zuviel. Die „Nat.-Ztg.“ meint, man müsse vor allem darauf sehen, durch das künftige Gesetz die Margarine-Industrie nicht zu zerstören und Täuschungen zu verhindern. Dies erfülle aber der vorliegende Entwurf. Zwischen Butter und Margarine so zu unterscheiden, als ob die erstere immer trefflich und die letztere etwas Verabscheuungswürdiges wäre, ist haltlos; es giebt sehr schlechte Naturbutter und es soll Margarine geben, die besser als manche Naturbutter-Sorte ist. Jedenfalls ist Margarine ein ihrer Wohlfeilheit halber wichtiges Nahrungsmittel, das direkt oder indirekt zu verschmen sehr verkehrt wäre. Verhütung jeder Täuschung durch Unterscheidung von Margarine an die Stelle von Naturbutter — aber keine Chilantierung der Produzenten, Verkäufer und Verbraucher von Margarine! Die letztere ist in der heutigen Welt gerade so berechtigt, wie die Naturbutter, sogar vom Standpunkt der Landwirthschaft aus, denn es werden zur Margarine überwiegend Erzeugnisse der Landwirthschaft verwendet.

Zwei feindliche Brüder.

Angeichts der heftigen Fehde zwischen dem „Allgemeinen deutschen Handwerkerbunde“ und dem „Zentralausschuß der vereinigten Innungsverbände“, von denen der erstere seinen Sitz in München, der letztere seinen in Berlin hat, tritt auch ein Zwiespalt in den Reihen der Innungen ein. Der Zentralverband der deutschen Väter-Innungen hat sich nun auf die Seite des Berliner Zentralausschusses gestellt, während der Vorsitzende des Verbandes deutscher Schlosser-Innungen eine Erklärung für den Handwerkerbund erläßt.

Das Cabinet Bourgeois

hat seine Stellung in Frankreich dadurch offenbar gebessert, daß es rücksichtslos die bestehende Corruption ausbeutet und

Die Tochter des Flüchtlings.

Roman frei nach dem Amerikanischen. Von Erich Friesen.
49. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Er wirft einen Blick in das Programm und läßt zweifelnd fort:

„Ist am Ende nur ein Spaß. Steht nicht da, wann sie kommt, nicht wie oft — gar nicht. Großes Geheimniß, diese Dame!“

„Warum sollte ein Geheimniß damit verbunden sein?“

„Das ist gerade der Trick. Das Abenteuerliche, Mystische zieht. Jeder fragt sich: Ist es diese Frau Skott, die heute Abend das Fett von der Suppe schöpft, oder ist sie es nicht? Diese Frage hat all' die Dummköpfe hergelockt, und morgen werden's die Zeitungen weiterfragen. So viel weiß ich — wenn es Frau Skott wirklich ist, muß sie nächstes Jahr in meiner Pantomime auftreten.“

„Mit der gütigen Erlaubniß des Herrn Skott“, wirft Manfred ein.

„Was denken Sie! Der zählt nicht mit, ist nur der Mann seiner Frau. Welch' kluges Weib läßt sich von ihrem Mann in die Tasche stecken? Sehen Sie, da sind unsere ersten Sterne — da ist Frau — Hallo!“ unterbricht er sich plötzlich. „Was kommt jetzt?“

Der Vorhang ist gefallen. Lebhaftes Gemurmel, aufgeregte Gesichter, gespannte Erwartung auf allen Gesichtern.

Jetzt verstummt das Flüstern. Alle Augen richten sich auf die Bühne.

„Die maskirte Dame!“ huscht es von Mund zu Mund. Trotz seiner festen Ueberzeugung, daß die ganze Sache nur ein Spaß ist, ergreift Manfred ein nervöses Zittern beim Anblick der Frauengestalt, die jetzt langsam die Bühne betritt.

An den ersten einleitenden Accorden schon erkennt er eines von Xenias Lieblingsliedern. Ein scharfer Blick nach der Bühne, und er weiß es genau — es ist sein Weib, das dort unten steht — preisgegeben den dreisten Blicken, den unverschämten Bemerkungen vieler Tausender. Er, der all' diese Reize mit dem Entzücken des anbetenden Satten studirte — er irrt sich nicht. Er kennt jede Linie dieser vollendeten Gestalt, die sanft gerundeten Arme, den zarten Ansatz des Halses. Nur ein Weib auf der ganzen Welt vereinigt all' diese Vollkommenheiten in sich — und das ist die Prinzessin Orfinsky, sein Weib, seine Xenia.

Jetzt beginnt sie zu singen. Jeder Ton der süßen, einschmeichelnden Stimme gibt ihm einen Stich ins Herz. Regungslos sitzt er da und starrt auf die Bühne — starrt und starrt —

„Ob Frau Skott oder nicht Frau Skott — sie ist brillant“, flüstert der Nachbar nach dem ersten Vers. „Biel zu gut für dieses Loch! Wird' sie für mein Theater angeln.“

Manfred gibt keine Antwort. Eine Art Erstarrung ist über ihn gekommen.

Als das Lied beendet ist und die maskirte Dame die Bühne unter lautem Jubel verlassen hat, erhebt er sich instinctiv, um sein Weib aufzusuchen.

„Sehen schon?“ bemerkt der Nachbar. „Denke, sie wird noch einmal kommen.“

Ohne auf ihn zu achten, verläßt Manfred die Loge.

Im Foyer erkundigt er sich mit vor Erregung fast heiserer Stimme bei dem Logenschlichter nach dem Eingang zu den mitwirkenden Künstlern und eilt nach erhaltener Auskunft dorthin.

Unten hält ihn ein Polizist auf.

„Entritt verboten für Jeden, der hier nichts zu thun hat, mein Herr!“

„Aber ich habe hier zu thun!“ ruft Manfred erregt,

und will an dem Mann vorbei durch die schmale Eingangstür.

„Schicken Sie Ihre Karte hinein! Ich habe strenge Ordre, Niemand passieren zu lassen!“ beharrt der Polizist.

Manfred zögert. Eine Thür am Ende des Durchgangs öffnet sich. Gedämpfte Musik tönt an sein Ohr. Er glaubt, ein anderes Weib Xenias zu vernehmen. Soll er seine Karte hineinschicken? Wo zu? Der Standal würde nur noch vergrößert werden.

Er entschließt sich, zu warten, und postirt sich innen an die Thür.

„Sie müssen sich schon hinaus bemühen, mein Herr“, sagt der Polizist. „Hier innen darf Niemand stehen.“ Schweigend gehorcht Manfred. Vor der Thür steht eine Equipage — jedenfalls für seine Frau bestimmt. Gleich einer Schildwache promentirt er vor dem Gebäude auf und ab, die Thür fest im Auge behaltend.

Nach etwa einer viertel Stunde — eine Ewigkeit dünkt es dem ruhelos Umherwandernden — öffnet sich die Thür. Der Polizist bedeutet den außen stehenden müßigen Gassern zurückzutreten.

Hastig eilt Manfred herbei.

Da kommt sie, seine Gattin, noch mit der Maske vor dem Antlitz, eingehüllt in einen weiten Abendmantel, in dessen dickem Pelzfragen der untere Theil ihres Gesichtes versteckt ist. Ihre Hand ruht auf dem Arm eines eleganten Herrn im Frack.

Manfred tritt vor sie hin, ihnen den Weg versperrend. „Machen Sie Platz!“ sagt der befrachtete Herr ruhig. Erregt deutet Manfred auf die Dame.

„Dies hier ist meine Frau!“ ruft er aufgebracht.

Fragend blickt der Herr auf die maskirte Dame, die kaum merklich den Kopf schüttelt. Dann sagt er ein wenig spöttisch:

„Sie irren sich, mein Herr; diese Dame ist nicht Ihre Gattin.“

damit beweist, daß es selbst an finanziellen Nachschüssen nicht fehlt. Die Verhaftung Artons, eines bekannten Genossen des viel genannten Cornelius Herz, der in allen möglichen Schwindelen seines Gleichen suchte, ist auf Bourgeois Veranlassung erfolgt. Eine heilsame Panik hat sich infolge dieser energischen Maßnahme vieler anderer Männer in Paris bemächtigt, die ihre hohe Stellung zu allerlei schwindelhaften Geschäften benutzten. Es wird in den nächsten Wochen in Paris noch manchen kleinen und manchen großen Skandal geben, aber voraussichtlich wird auch manches gebessert werden. Freilich eine Herkulesarbeit im Augiasstall hat derjenige zu verrichten, der hier gründlich aufräumen will. Ob Herr Bourgeois dieses Werk gelingen wird, ist zweifelhaft. Jedenfalls ist sein guter Wille anzuerkennen. Alle diejenigen Elemente, welche durch die Folgen der Verhaftung Artons compromittiert zu werden fürchten müssen, vereinigen sich jetzt natürlich zu einem Entscheidungslampf gegen das Cabinet Bourgeois.

Deutschland.

* **Berlin, 20. Nov.** (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser arbeitete am Dienstag im Neuen Palais mit dem Chef des Militärkabinetts, empfing den Gesandten in Mexiko v. Windler und nahm hierauf militärische Meldungen entgegen. Mittags betheiligte sich der Monarch an der Parforcejagd im Grunewald und begab sich sodann nach Berlin, wo er beim österreichischen Botschafter speiste und später die Vorstellung im Schauspielhaus besuchte. Nach derselben erfolgte die Rückkehr nach dem Neuen Palais. Am Vortage wohnten die Majestäten dem Gottesdienste in der Friedenskirche bei. — Wie verlautet, wird der Kaiser am 5. Dezember in Hannover eintreffen, um dort bis zum 7. Aufenthalt zu nehmen und sich alsdann zur Hofjagd nach Springe zu begeben. — An dem jüngsten preussischen Ministerrat nahmen außer sämtlichen Ministern auch die Staatssekretäre des Reichsschatzamts und des Reichsjustizamts, sowie Kommissare verschiedener Ministerien theil.

— Die Konferenz zur Berathung über den Mittelland-Kanal ist gestern geschlossen worden. Die Baukosten sind auf 220 Millionen veranschlagt, wovon auf den Staat 63 pSt. und die interessierten Einzelstaaten 37 pSt. entfallen.

— Bei Besprechung des neuen Margarine-Gesekentwurfs sagt die „Kreuztg.“: Alles in Allem bekundet der Gesekentwurf den guten Willen der Reichsregierung, die unlautere Concurrenz der Margarine im Butterhandel zu beseitigen. In verschiedenen Punkten ist jedoch der Entwurf noch nicht vervollständigt und hoffentlich wird er von der Mehrheit des Reichstages im Sinne der gemachten Andeutungen verbessert werden.

— Der Vortrag Kaiser Wilhelm's in der Berliner Kriegsakademie über den japanisch-chinesischen Krieg und insbesondere über die Seeschlacht an der Tsushima-Bucht findet sich in der in Tokio erscheinenden „Nitschi nitschi shinbun“ (Tägliche Zeitung) abgedruckt. Soviel wir wissen, ist über den Inhalt dieses Vortrages i. Z. in der deutschen Presse nur wenig bekannt geworden. Derselbe übertrifft an Wichtigkeit und Bedeutung das, was in der japanischen Zeitung — allerdings der bedeutendsten Japan — zu finden. Wie mag der Uebersetzer, Herr Ito Jutitschi, Sohn des japanischen Staatsmannes Grafen Ito, in den Besitz des Textes

der Rede Sr. Majestät gelangt sein? — Wie aus Petersburg gemeldet wird, sandte der Zar die erste Depesche über die Geburt der Großfürstin Olga an Kaiser Wilhelm ab.

— Die kaiserliche Werft zu Danzig ist nach der „Post. Ztg.“ vom Marine-Minister angewiesen worden, vom 1. April nächsten Jahres ab probeweise die achtstündige Arbeitszeit einzuführen, die von Morgens 7 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr sein wird. Nach einem halben Jahre soll die Oberverwaltungs-Direktion den leitenden Marine-Behörden darüber Bericht erstatten, ob dieser neue Modus sich bewährt hat, in welchem Falle er dann dauernd eingeführt werden soll.

— Ein Erlaß gegen das Duell. Aus Halle a. S. wird geschrieben: Am schwarzen Bretter der Universität veröffentlicht der Rektor und der Universitätsrichter folgende vom 11. November datirte „Bekanntmachung“: „Die Herren Studierenden werden von Neuem auf die Strafbarkeit der Duelle aufmerksam gemacht. Diejenigen, die sich nicht scheuen, sich mit ihren unverheiratheten, von Duellen herrührenden Wunden auf öffentliche Straße, in den Straßenbahnen usw. zu zeigen, haben strengste Bestrafung zu gewärtigen. Es sind nicht nur die Bedelle zu genauer Einhaltung dieser Vorschrift angewiesen, sondern auch die Polizeibeamten sind bei Uebertretungen der Anordnung um ihr sofortiges Einschreiten ersucht.“

* **München, 20. Nov.** Die Kaiserin Friedrich hat heute früh 8 Uhr 15 Min. München wieder verlassen und begiebt sich über Ingolstadt nach Schloß Kronberg im Taunus.

Ausland.

* **Wien, 20. Nov.** Wie eine Lokal-Correspondenz meldet, wurden gestern Graf Soluchowsky sowie der Reichs-Finanzminister in gemeinsamer Audienz vom Kaiser empfangen. Dieselbe währte $\frac{3}{4}$ Stunden, was einiges Aufsehen erregte.

* **Wien, 20. Nov.** Die „Neue freie Presse“ versichert, daß zwischen Berlin und Wien bezüglich der orientalischen Frage volle Uebereinstimmung herrscht, welche sich auch darin kundgibt, daß Graf Saurma der Audienz, zu welcher er vom Sultan geladen wurde, auswich. Hierdurch habe die deutsche Diplomatie der Einigkeit der Mächte einen großen Dienst erwiesen indem sie zeigte, daß sie mit der österreichischen Proposition einverstanden sei und es dem österreichisch-ungarischen Botschafter überließ, in der dem Freitag stattgefundenen Audienz den Standpunkt der Großmächte zu vertreten.

* **Budapest, 20. Nov.** Ministerpräsident Baron Banffy wird in der morgigen Sitzung des Abgeordneten-Hauses die Interpellation des Abgeordneten Felsly über die orientalischen Wirren beantworten und sich bei dieser Gelegenheit über die militärischen Aktionen der Mächte wie über den augenblicklichen Stand derselben äußern.

* **Paris, 20. Nov.** In der Kammer hat sich eine neue politische Gruppe gebildet. Die Boulangisten werden wieder auftauchen, und zwar unter dem Namen Rationalisten. Diese versammeln sich heute, um Stellung zu nehmen gegenüber dem Revisionsantrage, welcher demnächst von den Abgeordneten der Rechten gestellt werden wird.

* **Paris, 20. Nov.** Die Morgenblätter erklären, demnächst werde ein neues russisches Geschwader von Kronstadt abfahren, zuerst in Portsmouth anlaufen und dann Ostsee besuchen.

* **Marseille, 20. Nov.** Der gestern aus Madagaskar hier eingetroffene Postdampfer brachte 361 Soldaten wieder nach Frankreich zurück, von denen eine große Anzahl sofort nach

und beinahe ohnmächtig vor Angst und Aufregung durch die hell erleuchteten Straßen dahinstolzt.

Vor dem Hause der Gräfin Hammerton läßt sie halten und steigt klopfenden Herzens die Treppen empor. Sie will wenigstens dort gewesen sein und hören, was die Damen beschloffen haben.

Die Versammlung löst sich gerade auf und man bedauert allgemein, daß Frau Skott verhindert war, früher zu kommen.

Auch Kenia empfiehlt sich bald. Es ist ihr fast unmöglich, über gleichgültige Dinge zu reden — mit dieser fürchterlichen Angst und Reue im Herzen.

Der Wagen der Gräfin Hammerton bringt sie in kurzer Zeit nach ihrer Wohnung.

Als sie das Zimmer betritt, findet sie ihren Gatten am Kamin, den Kopf in die Hand gestützt und finstern Blicks in die Gluth starrend.

„Guten Abend, Manfred!“ ruft sie anscheinend unbefangen.

Er hebt den Kopf.

„Guten Abend. Warst Du bei der Gräfin Hammerton?“

„Natürlich. Wo denn sonst?“

Sie lacht hell auf; aber ihr Lachen klingt gezwungen unnatürlich.

Einige Augenblicke schweigt Manfred, dann geht er auf sie zu und blickt ihr fest in die Augen.

„Kenia, hast Du mir nichts zu sagen?“ fragt er ernst.

„Und wieviel!“ entgegnet sie lebhaft. „Diese Frauen mit ihren Ansichten über unsere Mission, unsere Pflichten, unsere Rechte“ sind wirklich zu verschrien — habaha! Ich wünschte, du wärest dabei gewesen!“ Und mit erstaunlicher Zungengeläufigkeit erzählt sie Alles das, was sie bei ihrem kurzen Besuch von der Gräfin Hammerton erfahren — erzählt es so, als habe sie das Alles selbst mit erlebt.

(Fortsetzung folgt.)

dem Militär-Hospital gebracht wurde. Während der Ueberfahrt am 15. Nov. gestorben. An Bord befand sich weder ein dienstfähiger Arzt noch ein dienstfähiger Krankenpfleger.

* **Rom, 19. Nov.** Kardinal Lucian Bonaparte erlag hier heute einem Schlaganfall im Alter von 67 Jahren. Kardinal Bonaparte wurde 1855 Geheimrer Kämmerer des Papstes und 1868 Kardinalpriester. Er war ein Sohn des Fürsten Charles Bonaparte, dessen Vater Napoleon's Bruder Lucian war; dieser half bekanntlich dem nachmaligen Kaiser der Franzosen bei Durchführung des Staatsreiches vom 18. Brumaire.

* **London, 20. Nov.** Lord Salisbury antwortete auf die Frage eines Reporters, ob man aus seiner letzten Rede schließen könne, daß er ein Freund der allgemeinen Abrüstung sei, er sei ein Anhänger des Weltfriedens und einer bedeutenden Heeresverminderung.

* **London, 19. Nov.** In der Bank von England wurde von dem chinesischen Botschafter dem Botschafter Japans eine weitere Rate der Kriegsentanschädigung von fünf Millionen Pfund Sterling in einem Chek ausgehändigt. Die sämtlichen Gouverneure der Bank wohnten der formellen Ablieferung der Summe bei, die vom japanischen Botschafter wiederum der Bank übergeben wurde, so daß sich jetzt 13 Millionen Pfund Sterling der Kriegsentanschädigung dort befinden.

* **Warschau, 20. Nov.** Sämtliche General-Gouverneure Rußlands werden in Folge Berufung im Dezember eine Konferenz in Petersburg abhalten.

* **Sofia, 20. Nov.** Der neugeborene Prinz Cirill soll am Sonntag katholisch getauft werden, obgleich mehrere Oppositionsblätter die orthodoxe Taufe verlangen.

Locales.

* **Wiesbaden, den 21. November.**

— **Anlaßlich des heutigen Geburtstages J. Maj. der Kaiserin Friedrich** haben die öffentlichen Gebäude der Staats-, städtischen und kommunalständischen Behörden Flaggenhissung angelegt.

* **Personalnachricht.** Herr Generalmajor und Brigadeführer v. Brakel ist aus Köln hier eingetroffen und im Rheinhotel abgeblieben.

* **Offene Stellen für Militär-Anwärter** im Bezirk des 11. Armeekorps. Camberg, Königl. Amtsgericht, Kanzleibeamter, die Vergütung für die langjährig gediente Seite beträgt bis zu 10 Pfg. Kagenelbogen, Amtsgericht, Kanzleibeamter, monatlich 15—20 Mt. Im Bezirk der Großh. Hess. (25.) Division: Großh. Direction der oberhessischen Eisenbahnen, Beamter 200 Mt. Gehalt und freie Dienstkleidung im Anschlag von jährlich 72 Mt., sowie Jahrgeldern gemäß Reglement.

— **Den zweiten Vortrag im Lokalgewerbeverein** wird am nächsten Samstag den 23. ds. Mts. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale der Gewerbeschule (Wallstraße) der bestens bekannte Herr Architekt Josef Weisgerber halten. Er hat sich ein reizvolles Thema gewählt: „Die Blüthezeit der klassischen Kunst“, das nicht verfehlen wird viele Zuhörer anzuziehen. Die Entwicklung der griechischen Kunst, die großen Meister derselben, wie Praxiteles und Polyklos, mit ihren Wunderwerken und vor Allem das Parthenon mit seiner großen Bedeutung für die klassische Kunst und auch noch für uns werden in lebendiger Schilderung den Zuhörer fesseln. Ein zahlreicher Besuch ist dem Vortrag gewiss.

— **Die Herrlichkeiten der Peterskirche** lautete das Thema des Vortrags, den am Dienstag Abend auf Veranlassung des hiesigen „Katholischen Laienvereins“ Herr Caplan Dr. Hilfrich im oberen Saale des „Kath. Vereins“ hielt. Derselbe erfreute sich eines außerordentlich starken Besuches. Eingangs seines nahezu einstündigen äußerst interessanten Vortrages gedachte Redner mehrerer gelegentlich seines mehrjährigen Aufenthalts in der ewigen Stadt gemachten Eindrücke und verbreitete sich alsdann über die Geschichte der St. Peterskirche, sowie über deren Umgebung, Gräben- und Höhenverhältnisse, Pracht und Ausstattung, sowie endlich über die Hauptwerke der Kunst und die Anziehungspunkte dieses 200 Millionen Reichthum bewahrenden Gotteshauses und einiger wichtiger, in demselben vollzogener geschichtlicher Vorkommnisse, wie: Krönung von Königen und Kaisern, Kirchenversammlungen, Papst- und Bischofsjubiläen u. a. m. Zwei in der Versammlung von Hand zu Hand gehende größere Bilder, welche Vieles aus dem Vortrage veranschaulichten, trugen zum vollen Verständniß des Gehörten bei. Den Schluß des Vortrages bildete der Hinweis auf die einfach ausgestatteten Zimmer des Papstes Leo XIII., und die zahlreichen, als Wohnung der päpstlichen Beamten und der Aufnahme der fast unermesslichen Schätze der Kunst und Wissenschaft dienenden Räume des Vatikans, sowie endlich das Gelübniß der Treue zu Papst und Kirche. Reichster Beifall lohnte den Redner, dem alsdann noch Herr G. Schardt als Vereinsvorsitzender Namens der Versammlung bestens dankte, um noch bekannt zu geben, daß der Ehrenpräsident des Vereins, Herr Caplan Hilfrich, für die in 14 Tagen stattfindende Versammlung einen Vortrag freundlichst übernommen habe.

— **Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.** Die am letzten Sonntag im Schützenhof stattgehabte Abendunterhaltung des Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club hat wieder mal gezeigt, daß man es da versteht, derartige Veranstaltungen zu ebenso interessanten als gemüthlichen zu machen. Die Einzelvorträge wurden durch Fräulein Elise Gerlach, sowie die Herrn Mitglieder Hundt, Mel jr., Weil, Borngießer, Rapp und Boffong übernommen und schon diese Namen bedeuten, daß das Dargebotene verdient, mit dem größten Beifall belohnt zu werden, der denn auch nicht auf sich warten ließ; ferner erfreute Herr Ernst Müller die Gesellschaft mit einem sehr hübschen effectvollen Tenorsolo. Das für diese Gelegenheit extra geschaffene Doppelquartett erntete durch seine präzis und schwungvoll zum Vortrag gebrachten Lieder die größte Anerkennung und gebührt den Herren Vender und Hundt, welche sich dafür besonders interessiert hatten, Vorkriter noch speziell als Leiter des Ganzen vieler Dank. Den Vorträgen folgte ein gemüthliches Tanzen, welches in angenehmer Abwechslung mit den von Herrn Mel jr. arrangierten Gesellschaftsspielen die hochbefriedigten Theilnehmer bis zur vorgerückten Stunde zusammenhielt.

— **Ritterverein.** Das von dem Ritter-Verein zur Feier seines IX. Stiftungsfestes am Sonntag Abend in der Männerturnhalle veranstaltete Concert, erfreute sich eines glänzenden Verlaufes. Sämtliche, zum Theil sehr schwierige Piecen wurden unter der tüchtigen Leitung zum Vortrag gebracht und legten wiederum ein glänzendes Zeugniß von dem Reiz des Dirigenten sowohl, als auch der mitwirkenden Mitglieder ab. Das zahlreich erschienene Publikum lohnte dieselben auch mit anhaltendem Beifall. Besonders reichen Beifall erntete Herr Kunus für seinen mit großer Virtuosität ausgeführten Solovortrag. Ebenso erfreuten sich die vorzüglichen Liebervorträge des Männergesangvereins.

General-Anzeiger.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Freitag, den 22. November 1895.

Mr. 273.

 Zweites Blatt.

Für 50 Pfennig

pro Monat wird der täglich, Sonntags in zwei Ausgaben erscheinende

„Wiesbadener General-Anzeiger“,
Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden,
 Jedermann frei in's Haus gebracht.

Ein Rosenstrauch.

Aus dem Leben einer Künstlerin. Von Joh von Neuh.

(Fortsetzung.)

Durch meine Kunst war ich, trotz meiner einundzwanzig Jahre, bereits häufig in Verkehr mit hochbedeuten- den Menschen gekommen und hatte manchen interessanten Mann reden hören, aber niemals erinnerte ich mich, solch durchdringenden Verstand wahrgenommen zu haben, solch Reife des Urtheils, gepaart mit gewinnender Liebenswürdig- keit. Alles an diesem Manne schien Kroft, gezügelt durch Einsicht, Erfahrung, Wohlwollen! Selbst das unregelmäßige Antlitz erschien mir plötzlich schön. Wie schade, daß mein Weg mit ihm nicht bis zur Hauptstadt ging, die sein Ziel war, ich würde seinen ernstern, wie humor- vollen Worten gern noch stundenlang lauschen — am liebsten lebenslang, denn ich hatte ein Empfinden, als ob ich plötzlich dem Monne begegnet sei, der die Ergänzung meines eigenen Seins ausmache. Man warf mir Un- empfindlichkeit, Hergenskälte, Hochmuth vor, nicht einmal ohne Grund. Ich hatte schon genug von der Welt ge- sehen, um zu wissen, daß die Huldigungen, welche die Männer einer Künstlerin darbringen, selten mehr sind als ein Sonnen der eigenen Eitelkeit. Dazu hielt ich mich für ein Gut, das seinen Preis verdiene. Darum war ich keineswegs immer liebenswürdig, wollte es nicht einmal sein. Jetzt aber wäre ich lebensgern liebenswerth erschienen, denn ich hatte das sichere Gefühl, daß meine Schönheit bei diesem Manne zu einem bleibenden Eindruck nicht ausreichen werde, trotzdem er sie bewunderte. Un-

er sollte mich nicht vergessen! Schon weil ich sicher war, immer an ihn denken zu müssen. Da sagte er zu meiner unbeschreiblichen Freude:

„Sie erwähnten, daß M. das Ziel Ihrer Reise sei — ist es so? Wir haben es bald erreicht. Darf ich dann übermorgen bei meiner Rückkehr bei Ihnen anklopfen, um mich von Ihrem Wohlergehen zu überzeugen. Werden Sie zu Hause sein — für mich?“

„Ja, ich werde zu Hause sein!“ sagte ich mit ziemlich schlecht verhehlter Freude, indem ich auf ein Blättchen meines Notizbuches meine Adresse schrieb und sie ihm gab. Ich nannte ein Verwandtenhaus, das ich auf der Durchreise zu besuchen versprochen hatte. Plötzlich fiel mir ein, daß ich ja den Namen des Mannes nicht einmal kannte, den meine Augen zu mir hielten — als Spiegel meines Hergens. Er hatte ihn nicht genannt, anscheinend in glücklicher Selbstvergessenheit. Ich mußte ihn doch fragen, zuvor . . . Sonderbar, ich empfand plötzlich Scheu. Meine Frage, so natürlich, erschien mir in meiner hochgespannten Seelenbestimmung plötzlich wie ein Mißtrauen, das ihn verletzen könne. Aber es war unumgänglich. Da fiel mein Blick auf den Rosenstrauch, zwischen dessen halbverwelkten Blüthen etwas weißes hervorleuchtete — jedenfalls einen Brief oder wenigstens eine Karte. Sie werden mir ja Auskunft geben — nein, ich frage nicht!

Wenige Stunden später stand ich allein in dem Wohnzimmer, das mir meine Verwandten sehr behaglich hergerichtet hatten. Selbst ein Piano fehlte nicht. Noch einem herzlichen aber sehr geräuschvollen Gedankenaustausch hatte ich mich längst noch Einsamkeit gesehnt. Der Tag war wenig unterschieden gewesen von dem anderen meines begonnenen Romandelebens, dennoch schien er mir unendlich inhaltsreicher! Durch die Reisebekanntschaft schien er ein Markstein meines Lebens werden zu sollen! Immer hatte ich gezwisselt, gespottet, gelacht über die Eindrucksfähigkeit meiner Kolleginnen. Nun —? Sehnsüchtig, aber ohne eifriges Interesse ziehe ich die Karte zwischen den Rosen hervor und lese: Dr. Alexander Hertel, Redakteur. Aber wie ist mir denn? So hieß ja der Verfasser der einzigen ungünstigen, nein abscheulichen Kritik, deren ägendes, nur leicht überzudertes Gift meinen jungen Ruhm bedrohte und vielleicht meine Existenz vernichtete. Und ich war auf dem Wege, ihn zu lieben, liebte ihn schon! War alles ein Traum? Ich starrte wie gebannt auf das zierliche Blättchen. Verlethte Eitelkeit und Leidenschaftlichkeit haßen mir indessen zu raschem Entschluß: ich war fest entschlossen, Doctor Hertel niemals wiederzusehen und gab meiner zufällig ein-

tretenden Kammerfrau sofort Bescheid, den Herrn ein für allemal abzuweisen.

II.

Jahre sind vergangen.
Ermüdet, blaßiert, nervös, war ich noch zu Ende der Saison in eine jener kleinen Sommerfrischen verschlagen worden, die als „Bad Salzloch“ oder „Lustort Heudorf“ heute wie Pilze aus der Erde schießen. Es war schon fast leer von Sommerfremden, nur Touristen gab es in Menge. Denn mit Recht gilt der September als die beste Reisezeit für Harzreisen. Die Fernsichten sind köstlich und die Wirthe liebenswürdiger.

Ich saß auf der Veranda meiner kleinen, aus Holz gezimmerten, schindelgedeckten Villa und sah fröhlich den Rest der Kurgäste und Sommerfremden auf und ab wandeln, der gewissenhaft bis zum Schluß der Saison auszuharren entschlossen war. Ihnen voran trottete mit blumenumwundenen Hörnern Prinzessin Ilse, die stattliche Harzkuh, um, getreu ihrer Mission ein paar nachjagenden, bleichsüchtigen Großstädterinnen das milde, schäumende Raß ihrer Guter in die bereit gehaltenen Becher zu spenden. Das Ganze war zum Einschlafen langweilig und ich gähnte unterholen, als mir die Postfächer gebracht wurden.

Ungebuldig öffnete ich ein mächtiges Paket. Fast vier Wochen war ich ohne Noten gewesen, meine Nerven verlangten kategorisch Ruhe, Ausspannung, Erholung. Vor drei Tagen war aber der Vadekommissar von „Heubust“ zu mir gekommen, um mich „ebenso respektvoll als dringend“ um meine Mitwirkung bei einer Soiree zu bitten, welche für die Ortsarmen im Kurhause gegeben werden sollte. Ich konnte es nicht wohl abschlagen. Auch war ich dem kleinen Vadeorte wirklich dankbar, wenn ich in den Spiegel sah, für die „Natuerschminke“. Darum hatte ich mir das riesige Notenpaket kommen lassen und schickte mich an, meine Wahl zu treffen. Meiner grünen, poetischen Umgebung Rechnung tragend, wählte ich schnell eine Arie Agathes aus dem Freischütz. Gewohnheitsmäßig blätterte ich weiter in den lang entbehrten Noten. Da fällt mir aus einem älteren Heft ein kleiner, vertrockneter Rosenstrauch entgegen und wie mit Zaubererschlag sind die letzten fünf Jahre aus meiner Erinnerung hinweggewischt! Ich stehe in Gedanken plötzlich wieder an der Seite meines Impresario, und im Anfang meiner Laufbahn als Concertsängerin. Eine Hand voll Rosen, die diese Rosen flogen zu meinen Füßen nieder, noch bevor ich sang. Und dann sehe ich ihn mir gegenüberstehen, ihn, den unschönen Mann, welcher der Geber war.

(Schluß folgt.)

Neues aus aller Welt.

— Eine Erinnerung an Puschkin. In Sulz (Eßlos) ist der Baron Dantes, Hederek gestorben, der 1838 Alexander Puschkin, den großen russischen Dichter, im Duell erschoss. Nach dem verhängnißvollen Zweikampf war Dantes, der damals im russischen Militärdienst stand, vor ein besonderes Gericht gestellt worden, welches ihn auf Grund der damaligen Bestimmungen über den Zweikampf zum Tode verurtheilte. Dantes wurde jedoch begnadigt und an Stelle der Todesstrafe trat Degradirung zum Ge-
neinen und Ausweisung für immer aus Rußland. Bis zum Jahre 1861 war sodann nichts zu hören. Im letztgenannten Jahre trat er aber in den Dienst Napoleons III. und wurde bald Senator und Kammerherr. Der Sturz des zweiten Kaiserreichs brachte auch den endgiltigen Sturz des Barons Dantes mit sich. Die letzten Jahre verbrachte er in Paris ganz vereinsamt. Victor Hugo erwähnt seiner in den „Châtiments“ mit größter Verachtung. Fast 67 Jahre hat Dantes Puschkin überlebt. Anlaß zu dem verhängnißvollen Duell hatten bekanntlich die Beziehungen der Frau Puschkin zu Dantes gegeben. Der Dichter fiel, von der Kugel seines Gegners in der Magenegend getroffen, rief jedoch dem Zehrer zu: „Salt, ich habe noch Kraft genug, um auch zu scheitern!“ Auf die linke Hand gestützt, schob er. Dantes stürzte zusammen und sagte: „Ich glaube, die Kugel sitzt mir in der Brust!“ worauf Puschkin „Bravo!“ ausrief und die Pistole fortwarf. Er starb 2 Tage später nach furchtbaren Leiden in Folge seiner Verwundung.

— Ein kostbares Kränklein. In Vandau ist ein 27 Jahre alter Student, Sohn eines Greißler Millionärs, verhaftet worden. Er hatte versucht, gefälschte Wechsel im Betrage von 8000 R. bei der dortigen Volksbank zu geben. Der Verhaftete genoss eine gute Erziehung, in seiner Studienzeit wurde er durchaus nicht knapp gehalten, er erhielt einen Monatswechsel in Höhe von 2500 R., jedoch bei seiner Verschwendung — das Mittagessen kostete mindestens 12 R. und Wein trank er nie unter 10 Mark die Flasche — suchte er sich auf unethischem Wege weiteres Geld zu verschaffen und that dieses zum ersten Male in Leipzig, wo er einem Studienfreunde 4000 R. stahl, was ihm eine zweijährige Freiheitsstrafe eintrug. Diese Strafe hat ihn jedoch nicht gebessert, denn von Mailand, Strassburg und Mainz wurde er wegen ähnlicher Verbrechen verfolgt. Jetzt hat er in Nîmes (Frankreich) eine neunmonatige Strafe verbüßt und nach der Aburtheilung in Vandau wird er nach Strassburg und dann nach Mailand zur gerichtlichen Verurtheilung abgeliefert.

— Fünfzig Jahre in Sibirien. In Petersburg ist soeben ein 137 Jahre alter Mann Namens Iwan Kusmin erschienen, der über fünfzig Jahre als Verbannter in Sibirien zugebracht und den ganzen Weg von Sibirien bis Petersburg zu Fuß zurückgelegt hat (?). Wie der „Ewiger“ erzählt, war Kusmin seiner Zeit Leibeigener des Grafen Scheremetjew gewesen und war im Alter von etwa 80 Jahren vom Grafen V. Scheremetjew zum Leibesluther ernannt worden. Einmal spielte der Graf, in Ermangelung einer passenderen Gesellschaft, mit Kusmin Karten: hierbei verspielte der Graf zuerst all' sein Kleingeld und hierauf auch noch einige Leibeigene, welchen Kusmin, da er als Leibeigener selbst nichts mit ihnen anzufangen wußte, die Freiheit schenkte. Darüber war der Graf so ungehalten, daß er Kusmin nach Sibirien deportiren ließ. Kusmin hegt die ganze Zeit über keinen höhern Wunsch, als vor seinem Tod noch einmal Rußland wieder zu sehen. Dieser Wunsch wurde ihm aber erst im letzten Jahre der Regierung des Kaisers Alexander III. erfüllt, indem er endlich die Erlaubniß zur Rückkehr erhielt. Kusmin machte sich sofort auf die Reise und legte, trotz seines hohen Alters, den weiten Weg nach Petersburg zu Fuß zurück, wozu er nicht weniger als elf Monate brauchte. Kusmin ist dem Aussehen nach noch rüstig, sein Gesicht ist von erdfarber Farbe und bartlos; seine Haare sind zur Hälfte ergraut. Sein Gedächtniß ist noch ungeirrt und er erinnert sich noch an eine ganze Reihe von Begebenheiten, angefangen von den Zeiten der Kaiserin Katharina II. bis herab auf die Gegenwart.

— **Warum er raucht.** In das Haus eines Geschäftsmannes in der Alten Jakobstraße trat kürzlich ein Mann in ziemlich redigirtem Anzug mit brennender Cigarre: „Ein armer Reisender bittet um eine kleine Unterhütung.“ — „Na, hören Sie mal, so eine Frechheit ist mir doch noch nicht vorgekommen, mit der brennenden Cigarre zu betteln!“ — „Entschuldigen Sie man, Herren, der dhue ist bloß von wegen des Schutzmanns; wenn der nämlich sieht, daß ich rauche, denn thut er mir nicht, dann denkt er, ich habe bei Ihnen was gekost.“ So viel Feindseligkeit imponirte dem Angebettelten dermaßen, daß er den neuen Bagabunden-Erie mit einem Nidel honorirte. „Id danke och schön“, empfahl sich der Gasthändler und schickte seine Reichtreife „mit Dampf“ fort.

— **Unheimliches Passagiergut** wurde vor dem Abgang des Dampfers „Iran“ aus Baku von der Polizei mit Beschlag belegt. Dem Zollbeamten fielen verschiedene, mohamedanischen Passagieren gehörende Säcke und Bündel durch ihre Form auf, so daß er sich veranlaßt sah, diese Gegenstände zu untersuchen. Zu seinem höchsten Erstaunen enthielten alle diese Gegenstände menschliche Weiber und Schädel. Der herbeigerufenen Polizei gegenüber gestanden die

Mohamedaner, daß sie die Beerdne verstorbenen Anverwandten, dem Brauche gemäß, zur Bestattung in die heilige Stadt Karbaisai zu befördern vorhaben. Die Leute sammt der Contrebande wurden in Haft genommen.

— Weinen und Lachen. In den Londoner Daily News wird ein niedliches Geschehniss erzählt. Beim Tode des Herzogs von Clarence sandte ein Dichter an ein Morgenblatt ein Klagelied, das in wehmüthvollem Pathos den Trauerfall besang. Der Beitrag wurde acceptirt und ein Cheq von 25 Pfrl. als Honorar an den Verfasser gesandt. Bohrendend kam die Anweisung zurück mit der Bemerkung, der Dichter lehne es ab, aus den Thränen seiner Ration Gewinn zu ziehen. Bei der Vermählung des Herzogs von York sandte derselbe Poet dem nämlichen Blatte ein Jubellied ein. Es wurde gedruckt, aber man schickte diesmal keinem Cheq. Da reklamirte der Verfasser sein Honorar, und als man einwendete, er habe es im ersten Falle ja abgelehnt, entgegnete er: „Das ist ein ganz anderer Fall. Wenn ich nicht die Thränen meines Volkes für mich in Geld ummünzen wollte, so liegt doch kein Grund vor, es mit seinem Lächeln ebenso zu halten.“

— Der Trank „voll Widerspruch.“ Die „Wiener allgemeine Zeitung“ reproduziert nach einem englischen Witzblatt folgendes Wirthshausgespräch: Engländer Wirth: Was bestellen Sie? — Franzose: Ich will einen Tropfen von — wie heißt denn das verfluchte Zeug nur? — von dem — na, von dem widerspruchsvollen Ding da. — Engländer Wirth: Widerspruchsvolles Ding! Was in aller Welt meinen Sie denn? — Franzose: Erst thut ihr Whisky in das Zeug, um es stark zu machen, dann gebt Ihr Wasser hinein, um es schwach zu machen, dann gebt Ihr Citrone hinein, damit es sauer, und Zucker, damit es süß werde. Schließlich hebt Ihr's empor und sagt: „Das bring' ich Euch!“ und dann trinkt Ihr's selber.

— **Schöne Gegend.** „In der Klamm gewesen, Herr Lieutenant? Na wissen Sie, da bin ich eigentlich immer drin!“

— Das rechte Mittel. Mutter (zu ihrem auf Ferienbesuch daheim weilenden Sohn): Der Arzt hat Dir doch verboten, so starken Thee zu trinken. — Student: Aber, Mamaschen, ich verdünne ihn doch erst gehörig mit Cognac!

— **Gernblid.** "Sage mal, weshalb hast Du Dir eigentlich eine so häßliche Frau genommen?" "Ich werd's Dir sagen: Der Mensch verändert sich doch mit der Zeit, und meine Anora kann sich nur an ihrem Nothleid verändern."

— Immer derselbe. Herr: „Was die See während Ihrer Dampferpartie ruhig oder erregt?“ — Lieutenant: „Freudig erregt!“

Aus der Umgegend.

× **Eltsville**, 19. Nov. Das Kathol. Kasino hat Herrn Dr. Pieber zu seinem Jubiläum am Samstag ein Glückwunsch-Telegramm übersandt, mit folgendem Wortlaut: „Dem verdienstvollen Vorkämpfer für Wahrheit, Freiheit und Recht während 25 Jahren zu seinem Jubeltage in aller Dankbarkeit die ehrfurchtsvollsten Glückwünsche. Das „katholische Kasino“, Eltsville. Dejan Schlitt. Hrg. Spring.“

× **Oestrich**, 20. Nov. Herr J. Moos hier verkaufte ein Stück Most (1895er Gewächs) an einen Hirschheimer Wirt zum Preise von 1200 Mark die 1200 Liter ohne Faß. Die Geschwister Fuhrmann verkauften 1 Halbtuch 1895er Most zu 580 Mark die 600 Liter ohne Faß.

+ **Winkel**, 20. Nov. Das Eingekandte „Aus dem Rheingau vom 14. Nov. 1. Jg., wonach der „Winkeler Winger-Verein“ E. G. m. u. H. zu Winkel im Rheingau, von verschiedenen Produzenten Trauben zu 32 bis 38 Pfg. per Pfund gekauft habe, ist in sofern falsch, als die genannte Genossenschaft niemals Trauben angekauft hat, noch ankaufen darf, vielmehr nur allein die Trauben seiner Mitglieder zur gemeinschaftlichen Kelterung den daraus gewonnenen Wein in Pflege und beste Behandlung übernimmt, und alsdann zur alljährigen öffentlichen Versteigerung bringt. Mit allen Freizählern zu bezeugen, hält der Vorstand jener Genossenschaft, für angezeigt, diese Verichtigung zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.

! **Winkel**, 20. Nov. Der hiesige Winger-Verein hat 48/2 Stück Most eingestellt. Der Wein stammt nur von Mitgliedern des Vereins.

× **Hüdesheim**, 20. Nov. Am unteren Theile der Rheinstraße ist seit einigen Tagen eine städtische Fahrwerkswaage aufgestellt worden.

— **Idstein**, 20. Nov. Die Bevölkerungszahl der hiesigen Stadt beträgt nach der jüngsten Personenzensusaufnahme 2751, gegen das vorige Jahr mehr 51. In der genannten Bevölkerungszahl sind die hiesigen Baugewerkschüler mit eingerechnet.

* **Omberg**, 20. Nov. Der Stredenarbeiter Lorenz Köder von Köppern, 50 Jahre alt, verheiratet und Vater von 4 Kindern, fiel gestern Abend beim Nachhausefahren von einem Rollwagen und wurde überfahren. Der Verunglückte konnte noch sprechen und meinte, daß es nicht so schlimm sei. Man verbrachte ihn nach seiner Wohnung, wo er aber alsbald verschied. Die Lunge schien verletzt und der Tod durch innere Verblutung eingetreten zu sein.

× **Gambach**, 20. Nov. Dieser Tage wurde im Distrikt Rastholz eine alte Eiche gehauen, die mit Erdhöhlen 32 Raummeter Holz ergeben hat.

? **Limburg**, 19. Nov. Gestern fand hier die konstituierende Generalversammlung der bisher als Gewerkschaft mit 1000 Augen beschaffenen Schieferbergbau Aktien-Gesellschaft Westwald mit dem Sitz in Nieder-Erbach statt. Das Aktienkapital beträgt 1 Mill. M., außerdem wird die Gesellschaft zur Ausgabe von 450,000 M. Obligationen ermächtigt. — Nach der diesjährigen Personenzensus-Aufnahme hat Limburg 7490 Seelen gegen 7281 im 1894 und zwar 2425 männliche und 2749 weibliche Personen und 2316 Kinder unter 14 Jahren.

† **Doppard**, 19. Nov. Der wegen der Messerassaye verhaftete Schreinermeister H. wurde heute aus dem Gerichtsgefängnis nach dem Hospital transportiert, um bei der gerichtlichen Obduktion der Leiche des erkrankten Bahnhofsrästers v. d. H. zugegen zu sein. H. soll schon bei der ersten Gegenüberstellung mit der Leiche tief erschüttert gewesen sein. Die Section der Leiche ergab, daß der Tod des v. d. H. durch eine Darmverletzung, also nicht durch Verblutung eingetreten ist. Für die Hinterbliebenen hatte der Dahingekommene durch Einkauf in die Lebensversicherung mit 10,000 Mark gesorgt.

× **Worms**, 19. Nov. Ein trauriges Ende hat sich ein junges Ehepaar hier bereitet. Der 27 Jahre alte, seit August vorigen Jahres in einem Herrenkleidergeschäft thätige Hrg. Herm. Otto aus Weisenfeld und dessen 26-jährige Ehefrau, gebürtig aus Eilenburg (Preußen), mit welcher er seit einem Jahre in glücklicher Ehe lebte, haben sich gestern in ihrer Wohnung gemeinsam durch Erhängen das Leben genommen. Der Mann war seit Kurzem brustkrank und bettlägerig. Die Beiden hatte vorher ihre besten schwarzen Kleider angelegt und lag auf dem Tisch ein Zettel, auf welchem die anscheinend von der Frau geschriebenen Worte standen: „Da wir im Leben nicht vereint sein können, so wollen wir es im Tode sein.“ Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Krankheit des Mannes die Veranlassung zu dem Doppel-Selbstmord war.

Handel und Verkehr.

× **Limburg**, 19. Nov. Rother Weizen pro Malter 13,20 Mark. Weißer Weizen 00,00 M. Korn 9,50 M. Gerste 8,00 M. Hafer (alt) 0,00 Mark, (neu) 6,10 M. Butter 1 Kilo 1,80 M. Eier 2 Stück 14 Pfg.

Neuheiten in Seidenstoffen.

weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Aechtheit und Solidität von 50 Pfennig bis M. 15 p. M. porto- u. zollfrei ins Haus. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs schreiben. Master franco. Doppelt. Briefporto nach der Schweiz.

Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich,
Königl. Spanische Hoflieferanten.



Zur Beachtung des Publikums!

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in Folge des neuen deutschen Marken-schutzgesetzes das Etikett für Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen in nebenstehender Weise abgeändert werden mußte.

Die Central-Drogerie
(Inh. Wilhelm Schild) Friedrichstr. 16
386 empfiehlt

diesjährigen
feinsten ächten
Medicinal-
Porsch-Leberthran.

Für die Reinheit
u. vorzügliche Qualität
desselben wird in
jeder Weise
garantirt.

Lampenschirme

sind zu 12, 15, 25, 30, 50 Pfg. u. s. w.
(dem Selbstkostenpreis) zu haben in dem
Ausverkauf 1480
Marktstraße 26, 1. Stock rechts.

Die Professor Gärtner'sche Fettmilch
hergestellt unter ständiger Controle des Herrn Geh.
Hofrath Prof. Dr. Fresenius, hier selbst, ist nach der
Ruttermilch die natürlichste Säuglings-Nahrung, ist ebenso
unentbehrlich für Blutarmer, für Magen-, Nieren-
und Zuckerfranke.

!! Befragen Sie hierüber Ihren Arzt!!
Nur zu haben bei der zur Erzeugung allein berechtigten
Central-Dampfmolkerei und Sterilisir-Anstalt
G. Bartsch, Faulbrunnstraße 10. — Telephon 307.

Horwaaeren aller Art. Schnell u. bill. in eig. Werkstätte repa-
rirt u. neu angefertigt, sowie Stühle geflochten bei
Karl Wittich, Holz- u. Korb-, Bürstenwaaren-Geschäft, Michelsb.

Die größte Auswahl in Schmuck- u. Federwaaren
(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei 3832
32 Wilhelmstr. 32, **Ferd. Mackeldey**, 32 Wilhelmstr. 32
Bitte Aufträge zu beachten.

Herren-Anzüge, Havelocks, Vodenjoppen,
Winter-Heberzieher, gebraucht und neu, in
größter Auswahl, sowie alle Arten Schuhwaaren
zu den billigsten Preisen.

P. Schneider,

Michelsberg 16 u. Hochstraße 31.
NB. Reparaturen gut und billigst. 1360

Trockenes Anzünd- u. Scheitholz
in jedem Quantum stets billig zu haben

Fr. Thiel,

Wasch- und Bleichanstalt,
Nischstraße 8.

8426*

Erbsen, Bohnen, Linsen, Cocosnussbutter, Rollen-
gut trockend, bei 5 Pfd. 11 Pf.
Borz. Weizenmehl bei 5 Pfd.
11, 13, 15 u. 18 Pf.
Reis, Gerste und Weizen-
gries bei 5 Pfd. 13 Pf.
Borz. geröstete Hafergrüne
bei 5 Pfd. 22 Pf.
Suppen- u. Gemüseendeln
bei 5 Pfd. 18-60 Pf.
Zucker per Pfd. von 24 Pf. an.
Würfelzucker, unegal pr. Pfd.
26 Pf.
Geröstetes Korn 12 Pf.
Malzaffee 16 Pf.
Landbutter täglich frisch pr. Pfd.
1.05.

fest, Margarine.

Feinstes Speisefett bei 5 Pfd.

89 Pf.

St. Marmelade bei Cimer

25 Pf.

St. Limb. Rahmfäse 33-

pr. Pfd. 36 Pf.

Holl. Vorkäse pr. Stück

5 u. 6 Pf.

La Kernseife bei 5 Pfd. 22 Pf.

Brennspritus hochgradig, bei

5 Schoppen 16 Pf.

Seg. Kaiseröl bei 5 Pfd. 22 Pf.

Amerik. Petroleum per Str.

16 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Filialen: Bleichstraße 15 u. Röderstraße 19.

Russische Sardinen, Pfund 40 Pfennig,
Rollmöpfe, Wisma-Gringe,
Achte Kieler Büchlinge, täglich frisch,
Frühstück- und Schloßkäse,
Maronen, große Frucht.

Jacob Huber, Bleichstraße 12.



COGNAC
aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

einsto Marke. Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct.

Antliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen
echt französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1,80-5 Mk.

Alleinige Niederlage:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Abfallholz per Centner Mk. 1,50
1000 **Aug. Külpp, Hellmündstraße 41.**

Anzeigen aller Art,

Geschäfts- und Wohnungs-Anzeigen, Familien-Nachrichten, Stellengesuche u. s. w.
finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

Keine Nach-
weisungs- oder
Auskunftsgebühr.

Wiesbadener General-Anzeiger,

Amthliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Der „Wiesbadener General-Anzeiger“ hat nachweisbar die

zweitgrößte Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter

und ist in allen Kreisen der Bevölkerung von Wiesbaden u. Umgegend gleich stark verbreitet. Preis monatl. 50 Pfennig frei ins Haus.

Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.

Offerten: Annahme
und Weiterbe-
förderung kostenfrei

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Wiesbaden.

Volkszählung am 2. Dezember 1895.

Zu der am 2. Dezember d. Js. stattfindenden Volkszählung wird die Stadt Wiesbaden in 555 Zählbezirke eingetheilt.

Untenstehend werden die Namen der Zähler und die Abgrenzung der Zählbezirke zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 21. November 1895.

Der Vorsitzende der Zählungs-Kommission:
Friedrich Bidel, Stadtrath.

1. Zählbezirk. Alexandersstraße Nr. 1, 2, 3 und 10, ferner
Blücherstraße Nr. 1, 1a, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17 u.
19 und Röhringstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 2, 4, 6,
8 und 10.
Zähler: Herr Bautechniker Wilhelm Henrich, Goethestraße 1.
2. Zählbezirk. Diebriehstraße Nr. 4, 4a, 4b, 6, 6a, 8, 10, 12,
14, 16, 21, 23, 25, 27, 29 u. 31, ferner Fischerstraße Nr. 1,
3, 5, 7, 2, 4, 6 u. 8 und Reudorferstraße Nr. 2, 4, 6 u. 8.
Zähler: Herr Ingenieur Hermann Riensch, Reudorferstr. 4.
3. Zählbezirk. Goethestraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9 und 11.
Zähler: Herr Weinbändler Eduard Kahn, Goethestraße 5.
4. Zählbezirk. Goethestraße Nr. 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25
und 27.
Zähler: Herr Architect Theodor Barthel, Goethestraße 24.
5. Zählbezirk. Goethestr. Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 u. 18.
Zähler: Herr Kasse-Aufseher Christian Schner, Moritzstr. 49.
6. Zählbezirk. Goethestraße Nr. 20, 22, 24 und 26, ferner
Herderstraße Nr. 2.
Zähler: Herr Magistrats-Bureau-Adjutant Edmund Rumpf,
Moritzstraße 64.
7. Zählbezirk. Adolfsallee Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15,
17 und 19.
Zähler: Herr Hofjuwelier Adolf Herz, Goethestraße 2.
8. Zählbezirk. Adolfsallee Nr. 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33,
35, 37 und 39 (mit Albrechtstraße Nr. 18).
Zähler: Herr Oberlehrer Dr. Rud. Fries, Jahnstraße 1.
9. Zählbezirk. Adolfsallee Nr. 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53,
55, 57 und 59 und Kaiser Friedrich-Ring Nr. 108 u. 110.
Zähler: Herr Weinbändler Julius Kleemann, Adolfsallee 49.
10. Zählbezirk. Adolfsallee Nr. 4, 6, 8, 10, 12, 14 u. 16.
Zähler: Herr Privatier Ferd. Grünwald, Adolfsallee 14.
11. Zählbezirk. Adolfsallee Nr. 18, 20, 22, 24, 26 u. 28.
Zähler: Herr Holzhändler Albert Krant, Albrechtstr. 22.
12. Zählbezirk. Adolfsallee Nr. 30, 32, 34, 36, 40 u. 42.
Zähler: Herr Landesbauassistent Emil Wendel, Jahnstr. 42.
13. Zählbezirk. Schlichterstraße Nr. 7, 9, 11, 13, 15, 17
und 19.
Zähler: Herr Regierungs-Secr.-Assistent Otto Reumann,
Adelheidstraße 74.
14. Zählbezirk. Schlichterstraße Nr. 10, 12, 14, 16, 18,
20 und 22.
Zähler: Herr Bureauvorsteher Heinr. Heller, Schlichterstr. 14.
15. Zählbezirk. Albrechtstraße Nr. 1, 3, 5 u. 7.
Zähler: Herr Förber Karl Arzbach, Albrechtstraße 6.
16. Zählbezirk. Albrechtstraße Nr. 9, 11, 13, 15 u. 17.
Zähler: Herr Lehrer Theodor Heinrich, Albrechtstraße 42.
17. Zählbezirk. Albrechtstraße Nr. 21, 23, 25 und 27 mit
Moritzstraße 36.
Zähler: Herr Kaufm. Friedr. Laub, Albrechtstraße 26.
18. Zählbezirk. Albrechtstr. 29 mit dem Haus Dranienstr. 32.
Zähler: Herr Gefängniß-Inspector Gustav Dreier, Dranien-
straße 32.
19. Zählbezirk. Albrechtstraße Nr. 31, 33, 35, 37 u. 39.
Zähler: Herr Kaufm. Wih. Krugenberg, Albrechtstr. 37.
20. Zählbezirk. Albrechtstraße Nr. 41, 43, 38, 40 u. 42.
Zähler: Herr Bureau-Assistent Julius Krumpholz, Albrecht-
straße 43.
21. Zählbezirk. Albrechtstraße Nr. 30, 32, 34 und 36.
Zähler: Herr Lehrer Gustav Sand, Albrechtstraße 36.
22. Zählbezirk. Albrechtstraße Nr. 14, 16, 20, 22, 24,
26 und 28.
Zähler: Herr Polizei-Gangliß Eduard Petermann, Albrecht-
straße 24.
23. Zählbezirk. Albrechtstraße Nr. 6, 8, 10 und 12.
Zähler: Herr Regierungs-Superintendent Wilhelm Döppen-
schmidt, Albrechtstraße 6.
24. Zählbezirk. Albrechtstraße Nr. 2 u. 4, ferner Nicolai-
straße Nr. 27, 29 und 31.
Zähler: Herr Kaufm. Wih. Plies, Herrngartenstr. 7.
25. Zählbezirk. Nicolaistr. Nr. 13, 15, 17, 19, 21, 23 u. 25.
Zähler: Herr Rentner Georg Bucher, Nicolaistr. 25.
26. Zählbezirk. Nicolaistraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 2 u. 6.
Zähler: Herr Weinbändler Louis Weit, Adelheidstr. 9.
27. Zählbezirk. Nicolaistraße Nr. 8, 10, 12, 14, 16, 18,
20 und 22.
Zähler: Herr Lehrer Karl Neugebauer, Moritzstraße 33.
28. Zählbezirk. Nicolaistraße Nr. 24, 26, 28, 30 und 32.
Zähler: Herr Kaufmann Leon Posner, Nicolaistraße 30.
29. Zählbezirk. Herrngartenstraße Nr. 1, 3, 5, 7 u. 9.
Zähler: Herr Schreinermeister Heinr. Heise, Herrngartenstr. 9.
30. Zählbezirk. Herrngartenstraße Nr. 11, 13, 15, 17 u. 19.
Zähler: Herr Magistr.-Bureau-Adjutant Josef Diez, Stifstr. 3.
31. Zählbezirk. Herrngartenstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12,
14 und 18.
Zähler: Herr Reg.-Supern. Carl Leber, Friedrichstr. 14.
32. Zählbezirk. Adelheidstr. Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13 u. 15.
Zähler: Herr Kaufm. Karl Zeiger, Adelheidstraße 3.
33. Zählbezirk. Adelheidstraße Nr. 17, 19, 21, 23 u. 25.
Zähler: Herr Weinbändler Oscar Michaelis, Adolfsallee 17.
34. Zählbezirk. Adelheidstraße Nr. 31, 33, 35, 37, 39,
41 und 43.
Zähler: Herr Kaufm. Max Goldschmidt, Adelheidstr. 39.
35. Zählbezirk. Adelheidstraße Nr. 45, 47, 49, 51 u. 53.
Zähler: Herr Banquier Wih. Cron jr., Adelheidstr. 5.
36. Zählbezirk. Adelheidstraße Nr. 55, 57, 59, 61, 63, 65,
67, 69 u. 71.
Zähler: Herr Pfarrer Julius Risch, Adelheidstr. 77.
37. Zählbezirk. Adelheidstraße Nr. 73, 75, 77, 79, 81, 83,
85, 87, 89, 91, 93, 95, 97 u. 99.
Zähler: Herr Lehrer Ph. Math. Thömmes, Adelheidstr. 70.
38. Zählbezirk. Adelheidstr. Nr. 56, 58, 60, 62, 64 u. 66.
Zähler: Herr Kaufm. Fidor Guttman, Adelheidstr. 56.
39. Zählbezirk. Adelheidstraße Nr. 46, 48, 50, 52 und 54.
Zähler: Herr Tapezierer Anton Leicher, Adelheidstr. 46.
40. Zählbezirk. Adelheidstraße Nr. 22, 24, 26, 28, 30, 32,
34, 36, 38, 40, 42 und 44.
Zähler: Herr Lehrer Peter Joseph Regel, Adelheidstr. 44.
41. Zählbezirk. Adelheidstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14,
16, 18 und 20.
Zähler: Herr Rentner J. G. Reul, Adelheidstr. 22.
42. Zählbezirk. Adolfsallee Nr. 1, 3, 5 und 7.
Zähler: Herr Privatier Rafael Raffner, Adolfsstr. 5.
43. Zählbezirk. Adolfsstr. Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 u. 16.
Zähler: Herr Agent Aug. Krug, Moritzstr. 39.
44. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 1, 3, 5 und 7.
Zähler: Herr Kaufm. Wih. Häbner, Moritzstr. 17.
45. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 9, 11, 13 und 15.
Zähler: Herr Leihhaus-Controllleur Gust. Wolff, Moritzstr. 13.
46. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 17, 19, 21 und 23 und
Gerichtstraße Nr. 12, 3, 5, 7 und 9.
Zähler: Herr Lehrer Friedrich Held, Gerichtstraße 1.
47. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 25, 27, 29, 31, 33 u. 35.
Zähler: Herr Hauptagent Ernst Günther, Moritzstr. 23.
48. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 37, 39, 41 und 43.
Zähler: Herr Schlossermeister Ferd. Hanson, Moritzstr. 41.
49. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 45, 47 und 49.
Zähler: Herr Hülfsarbeiter J. Dietrich, Moritzstr. 39.
50. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 4 u. 6.
Zähler: Herr Rentner Georg A. Brenner, Rheinstr. 38.
51. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 8, 10, 12 u. 14.
Zähler: Herr Weinbändler Chr. Pfeil, Moritzstraße 8.
52. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 16, 18, 20, 22, 24 u. 26.
Zähler: Herr Cigarrenhändler Georg Freil, Moritzstr. 24.
53. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 28, 30 und 32.
Zähler: Herr Weinbändler Georg Rindorf, Moritzstr. 31.
54. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 34, 36, 38, 40, 42 u. 44.
Zähler: Herr Schlossermeister Anton Triton, Moritzstr. 46.
55. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 48, 50, 52, 54 u. 56.
Zähler: Herr Glasermeister Joh. Hodel, Moritzstr. 60.
56. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 60, 62 und 64.
Zähler: Herr Bürgermeister Gg. Joh. Zieme, Moritzstr. 64.
57. Zählbezirk. Moritzstraße Nr. 66, 68, 70 u. 72.
Zähler: Herr Architect Fr. Arens, Moritzstraße 62.
58. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13,
15 und 17.
Zähler: Herr Uhrmacher Jean Dieffenbach, Dranienstr. 1.
59. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 19, 21 und 23.
Zähler: Herr Schlossermeister W. Rigel, Dranienstr. 23.
60. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 25, 27, 29, 31 und 33.
Zähler: Herr Privatier Wih. Bodach, Dranienstr. 27.
61. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 35, 37 und 39.
Zähler: Herr Bedell B. Weiland, Dranienstr. 9.
62. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 41, 43, 45 und 47.
Zähler: Herr Reg.-Supern. C. Stengler, Riehlstr. 7.
63. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 51 und 53.
Zähler: Herr Reallehrer Rudw. Kolb, Dranienstr. 47.
64. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 44, 46, 48, 50 und 52.
Zähler: Herr Kaufm. Herm. Reigenfink, Dranienstr. 52.
65. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 38, 40 und 42.
Zähler: Herr Landesproductenbändler Jacob Diebmann,
Dranienstraße 14.
66. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 20, 22, 24, 26 und 28.
Zähler: Herr Kaufm. Aug. Stöckler, Dranienstr. 22.
67. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 10, 12, 14, 16 u. 18.
Zähler: Herr Ober-Realschuldir. Dr. P. Kaiser, Dranienstr. 6.
68. Zählbezirk. Dranienstraße Nr. 2, 4, 6 und 8.
Zähler: Herr Landes-Bureau-Adjutant Otto Schmidt, Dranienstr. 8.
69. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13.
Zähler: Herr Weinbändler Joseph Durlacher, Riehlstr. 11.
70. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27,
29 und 31.
Zähler: Herr Kaufm. Franz Mitter, Riehlstr. 35.
71. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 33, 35, 37 und 39.
Zähler: Herr Lehrer Karl Schaub, Riehlstr. 33.
72. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 4, 6, 8, 10 und 14.
Zähler: Herr Hauptlehrer Hermann Schloffer, Riehlstr. 8.
73. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 16, 18, 20, 22, 24, 26 u. 28.
Zähler: Herr Lehrer Jacob Eßelberger, Riehlstr. 24.
74. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 30, 32, 34 und 36.
Zähler: Herr Kaufm. Adolf Rieber, Riehlstraße 32.
75. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 38, 40, 42 und 44.
Zähler: Herr Kaufmann Philipp Misch, Riehlstr. 20.
76. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 1, 3 und 5.
Zähler: Herr Theateragent Max Hoffeld, Riehlstr. 2.
77. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 7, 9 und 11.
Zähler: Herr Priv. Friedr. Birnbaum, Riehlstr. 5.
78. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 6, 8 und 10.
Zähler: Herr Inspektor Martin Sauerborn, Riehlstr. 4.
79. Zählbezirk. Riehlstraße Nr. 2 und 4.
Zähler: Herr Tapezierer Wih. Bullmann, Riehlstr. 3.
80. Zählbezirk. Jahnstraße Nr. 1, 3, 5, 7 und 9.
Zähler: Herr Lehrer Joseph Reichwein, Gust.-Adolfsstr. 14.
81. Zählbezirk. Jahnstraße Nr. 11, 13, 15, 17 und 19.
Zähler: Herr Reg.-Supern. E. Kleinmann, Jahnstr. 9.
82. Zählbezirk. Jahnstraße Nr. 21, 23, 25, 27, 29, 31 u. 33.
Zähler: Herr Schuhmann a. D. Philipp Seng, Riehlstr. 14.
83. Zählbezirk. Jahnstraße Nr. 35, 37, 39, 41 und 43.
Zähler: Herr Lehrer Aug. Schnäbter, Jahnstr. 40.
84. Zählbezirk. Jahnstraße Nr. 18, 20, 22, 24, 26, 28,
30 (incl. Wörthstraße 15), 32 und 34.
Zähler: Herr Rentant a. D. Karl Geiß, Jahnstr. 26.
85. Zählbezirk. Jahnstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 u. 16.
Zähler: Herr Schlossermeister J. Vetterling, Jahnstr. 8.
86. Zählbezirk. Kaiser Friedr.-Ring Nr. 2, 4, 6, 8, 10,
12, 14 und 16.
Zähler: Herr Privatier Ph. Gude, Kaiser Friedr.-Ring 2.
87. Zählbezirk. Kaiser Friedr.-Ring Nr. 9, 13, 15, 17,
19, 21, 23, 25 und 27.
Zähler: Herr Lehrer Georg Fiebig, Kaiser Friedr.-Ring 21.
88. Zählbezirk. Wörthstraße Nr. 1a, 1, 3, 5, 7, 9 u. 11.
Zähler: Herr Agent A. G. Frant, Wörthstr. 5.
89. Zählbezirk. Wörthstraße Nr. 13, 17, 19, 21, 23 u. 25.
Zähler: Herr Hauptagent Fritz Reibach, Wörthstr. 11.
90. Zählbezirk. Wörthstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12 u. 16.
Zähler: Herr Fabrikant Chr. Höppli, Wörthstr. 2.
91. Zählbezirk. Schiersteinerstraße Nr. 1, 1a, 3, 3a, 5, 7,
9, 9a, 11, 13, 15 und 17.
Zähler: Herr Steinhauermeister Gg. Fischer, Schiersteinerstr. 3.
92. Zählbezirk. Schiersteinerstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12,
14, 16 und 18.
Zähler: Herr Gärtner A. Pawlitzky, Schiersteinerweg.
93. Zählbezirk. Rheinstraße Nr. 1, 7, 11, 13, 15, 17 u. 19
(incl. Wilhelmstr. 1 und 2 und H. Wilhelmstr. 2.)
Zähler: Herr Bureau-Adjutant A. Bengert, Riehlstr. 42.
94. Zählbezirk. Rheinstraße Nr. 21, 23, 25, 27, 31, 33,
35, 37, 41, 43 und 45 (incl. Kirchgasse Nr. 1).
Zähler: Herr Bureau-Adjutant Herm. Trausch, Riehlstr. 3.
95. Zählbezirk. Rheinstraße Nr. 51, 53, 55, 57, 59, 61
und 63 (incl. Eghaus Schwalbacherstr. 2).
Zähler: Herr Ingenieur Karl Graumann, Jahnstr. 6.
96. Zählbezirk. Rheinstraße Nr. 65, 67, 69, 71, 73, 75,
77, 79 und 81.
Zähler: Herr Kaufmann B. Sahn, Rheinstr. 109.

97. Zählbezirk. Rheinstraße Nr. 83, 85, 87, 89, 91, 93 u. 95.
Zähler: Herr Buchdruckereibesitzer P. Breme, Rheinstr. 99.
98. Zählbezirk. Rheinstraße Nr. 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109 und 111.
Zähler: Herr Fabrikant Eugen Zimmermann, Rheinstr. 99.
99. Zählbezirk. Rheinstraße Nr. 2, 8, 10, 12, 14 u. 16 (incl. Nicolassstraße 4) sowie Rheinbahnstr. Nr. 1, 2, 3, 4, 5 u. 6.
Zähler: Herr Oberlehrer Fr. Deubner, Rheinstr. 109.
100. Zählbezirk. Rheinstraße Nr. 18, 20, 22, 24 u. 26.
Zähler: Herr Lehrer Fr. Werner, Zimmermannstr. 9.
101. Zählbezirk. Rheinstraße Nr. 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42 u. 44 (incl. Moritzstr. 1a u. 2 u. Adolfsstr. 2).
Zähler: Herr Lehrer Ed. Schardt, Zimmermannstr. 8.
102. Zählbezirk. Rheinstraße Nr. 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58 und 60.
Zähler: Herr Holzhändler H. Blum, Rheinstr. 42.
103. Zählbezirk. Rheinstr. Nr. 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76 und 78.
Zähler: Herr Kaufmann Franz Klementröder, Rheinstr. 62.
104. Zählbezirk. Rheinstr. Nr. 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94 und 96.
Zähler: Herr Dr. Feinr. Christmann, Rheinstr. 86.
105. Zählbezirk. Dohheimerstr. 5, 7, 9, 11 u. 13.
Zähler: Herr Rührer Fr. Penhardt, Dohheimerstr. 5.
106. Zählbezirk. Dohheimerstr. Nr. 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27 und 29 (incl. H. Dohheimerstr. 1 u. 3).
Zähler: Herr Tapezierer Friedr. Berger jr., Dohheimerstr. 17.
107. Zählbezirk. Dohheimerstr. Nr. 31, 33, 35, 37, 43, 45, 47 und 49.
Zähler: Herr Subdirector Th. Kraden, Dohheimerstr. 33.
108. Zählbezirk. Dohheimerstr. Nr. 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73 u. 75.
Zähler: Herr Zimmermeister E. Sauer, Dohheimerstr. 67.
109. Zählbezirk. Dohheimerstr. Nr. 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60 und 62.
Zähler: Herr Kunstgewerker Aug. Deder, Dohheimerstr. 66.
110. Zählbezirk. Dohheimerstr. 40, 40a, 40b u. 42.
Zähler: Herr Kaufm. Fr. Piliat, Dohheimerstr. 27.
111. Zählbezirk. Dohheimerstr. Nr. 30 (incl. Wörthstr. 2a), 30a, 32, 34, 36 und 38.
Zähler: Herr Kaufmann A. Nicolay, Karlstr. 22.
112. Zählbezirk. Dohheimerstr. Nr. 20, 22, 24, 26 u. 28.
Zähler: Herr Schreinermeister Fr. Fuß, Dohheimerstr. 26.
113. Zählbezirk. Dohheimerstr. Nr. 10, 12, 14, 16 und 18 und Karlstraße Nr. 2.
Zähler: Herr Pferdehändler Josef Vimentisat, Dohheimerstr. 14.
114. Zählbezirk. Dohheimerstraße Nr. 2, 4, 6 u. 8.
Zähler: Herr Uhrmacher Karl Durl, Dohheimerstraße 6.
115. Zählbezirk. Kleine Dohheimerstr. Nr. 2, 4, 5 u. 6.
Zähler: Herr Lehrer Oscar Peters, Vertramstr. 5.
116. Zählbezirk. Luisenstraße Nr. 3, 5, 7, 9, 11 u. 13.
Zähler: Herr Restaurateur Karl Herborn, Luisenstraße 2.
117. Zählbezirk. Luisenstr. Nr. 15, 17, 19, 21, 23, 25 u. 27.
Zähler: Herr Kaufmann Leopold Marx, Luisenstraße 4.
118. Zählbezirk. Luisenstraße Nr. 29, 31, 33, 35, 37a, 37, 39, 41 u. 43 (incl. Schwalbacherstraße Nr. 1).
Zähler: Herr Architekt V. Meurer, Luisenstraße 31.
119. Zählbezirk. Luisenstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12 u. 14.
Zähler: Herr Schmiedemeister Karl Meier, Luisenstr. 14.
120. Zählbezirk. Luisenstr. Nr. 16, 18, 20, 22 u. 24 (incl. Bahnhofsstraße Nr. 13 u. 14).
Zähler: Herr Verlagsbuchhändler Gust. Quiel, Luisenstr. 24.
121. Zählbezirk. Luisenstr. Nr. 26, 28, 30, 32, 34 und 36 (incl. Kirchgasse Nr. 15 und Luisenplatz Nr. 4 und 5).
Zähler: Herr Buchbinder Konr. Holzberger, Luisenstr. 27.
122. Zählbezirk. Luisenplatz Nr. 1, 2, 3, 6 u. 7.
Zähler: Herr Kaufmann Leop. Ademann, Luisenstr. 41.
123. Zählbezirk. Bahnhofstr. Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 2 u. 4 (incl. Rheinstraße 29).
Zähler: Herr Kaufmann Jacob Heymann, Schlichterstr. 14.
124. Zählbezirk. Bahnhofstraße Nr. 6, 8, 10, 12, 16 u. 18.
Zähler: Herr Musiklehrer Em. Deutsch, Bahnhofstraße 6.
125. Zählbezirk. Bahnhofstraße Nr. 20, sowie Schillerplatz Nr. 1, 2, 3 und 4 (incl. Friedrichstraße 18).
Zähler: Herr Lehrer Gustav Schanz, Bismardring 1.
126. Zählbezirk. Militärbezirk, umfassend nachstehend bezeichnete Militärbauwerke: das Garnison-Verwaltungsgebäude, Rheinstraße Nr. 47, die Artilleriekaserne Rheinstraße Nr. 49 und Luisenstraße 38, das Lazarettgebäude Schwalbacherstraße 16 (incl. Eshaus Dohheimerstraße Nr. 1), das Offizierscasino Dohheimerstraße Nr. 3, die Infanteriekaserne Schwalbacherstraße Nr. 18 und Bleichstraße Nr. 2a mit folgenden Gebäuden: 1 Hauptgebäude, 2 Nebengebäude, (Wohnungen für verheiratete Feldwebel und Unteroffiziere), einem Kammergebäude, einem Werkstattshuppen, 2 Exerzierhäusern, 2 Fahnenstangen, 4 Holz- p. p. Schuppen u. 1 Eishaus, ferner die Wilhelmshelmsplatz Marktplatz Nr. 1a u. Röhlgasse Nr. 2 und die außerhalb des Stadtberings belegenen Wachtgebäude und Pulverhäuser.
Zähler: das Garnison-Kommando.
127. Zählbezirk. Schlachthausstraße Nr. 7, 8, 9, 12, 13, 15, 23 und 24.
Zähler: Herr Restaurateur Frig. Ry, Schlachthausstr. 24.
128. Zählbezirk. Mainzerstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 31, 33a, 33, 35 u. 37 (incl. Vestingstraße 1).
Zähler: Herr Privatlehrer Frig. Homann, Mainzerstr. 42.
129. Zählbezirk. Mainzerstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 32a, 32b, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50 und 52.
Zähler: Herr Oberlehrer Aug. Ufener, Mainzerstr. 30.
130. Zählbezirk. Mainzerstraße 54a, 54b, 56, 58, 60a, 60b, 62, 64, 66, 68, 70 und 72.
Zähler: Herr Architekt Max Fischer, Schlachthausstr. 7.
131. Zählbezirk. Mainzerlandstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 2 u. 4.
Zähler: Herr Lehrer Karl Haus, Bismardring 15.
132. Zählbezirk. Augustastr. Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11 u. 13, ferner Victoriastraße Nr. 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41 u. 43.
Zähler: Herr Rentner Karl Propping, Augustastr. 13.
133. Zählbezirk. Victoriastraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 u. 20.
Zähler: Herr Lehrer Friedr. Seel, Friedrichstraße 8.
134. Zählbezirk. Frankfurterstraße Nr. 1, 3, 5, 15, 17, 19, 21 u. 23, sowie Weinstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 2 u. 6.
Zähler: Herr Restaurateur Adolf Meuchner, Frankfurterstr. 21.

135. Zählbezirk. Frankfurterstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44 (incl. Bierbaderstraße Nr. 1 und Humboldtstraße Nr. 2), ferner Langenbaderstraße Nr. 2.
Zähler: Herr Oberlehrer Fr. Schneider, Frankstr. 6.
136. Zählbezirk. Humboldtstraße Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 4, 6, 8, 10 u. 12 (incl. Blumenstraße Nr. 9 und 10), ferner Uhländerstraße Nr. 1 und 2 und Solmsstraße Nr. 1, 3 und 5.
Zähler: Herr Lehrer Heinrich Sachs, Blücherstraße 9.
137. Zählbezirk. Blumenstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 2, 4, 6 u. 8, ferner Pinnerweg Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 2, 2a, 4, 6 und Theodorstraße Nr. 1, 2 u. 3.
Zähler: Herr Landesh.-Kantist Franz Böhnert, Sedanstr. 6.
138. Zählbezirk. Gustav-Freitagstraße Nr. 1, 3, 5, 4, 6 u. 8, ferner Alwinenstr. Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 2, 4, 6, 16, 18, 20 u. 22 und Sophienstraße Nr. 4.
Zähler: Herr Rentner Wilh. Kreny, Sophienstraße 2.
139. Zählbezirk. Bierbaderstraße Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 2a, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 18a, 18b, 20, 22, 24 und 26.
Zähler: Herr Kaufmann Bernhard Feiniger, Bierbaderstraße 24.
140. Zählbezirk. Rosenstraße Nr. 3, 5, 7, 9, 4, 6, 8, 10 u. 12, ferner Paulinenstr. Nr. 1a, 3, 4, 5, 6, 9 und 10 und Thelemannstr. Nr. 3.
Zähler: Herr Lehrer Ludw. Eung, Philippsbergstr. 20.
141. Zählbezirk. Gartenstraße Nr. 1, 5, 7, 9, 11, 13, 2, 4, 10, 12, 14, 20, 22 u. 24, (ferner Grünweg Nr. 1, 2, 4 u. 6, u. Hilbstr. Nr. 1, 5, 2, 4, 6, 8, 10, 12 u. 14).
Zähler: Herr Lehrer Anton Schmidt, Zimmermannstr. 1.
142. Zählbezirk. Parkstraße Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 9a, 9b, 10 u. 11, ferner Erathstr. Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 4 u. 6.
Zähler: Herr Lehrer Wilh. Bäst, Gustav-Adolfsstr. 12.
143. Zählbezirk. Parkstraße Nr. 11a, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 42, 50, 52, 54 u. 56, ferner Bodensiedstr. Nr. 2 u. 4 und Heßstr. Nr. 1 u. 3.
Zähler: Herr Lehrer Fr. Krämer, Gustav-Adolfsstr. 4.
144. Zählbezirk. Friedrichstraße Nr. 3, 5, 9, 11, 13 u. 15.
Zähler: Herr Magistrats-Bureauleiter Werner Wahnische, Friedrichstr. 3.
145. Zählbezirk. Friedrichstraße Nr. 17, 19, 21, 23, 25 u. 27.
Zähler: Herr Kastellan Leop. Herp, Friedrichstr. 25.
146. Zählbezirk. Friedrichstraße Nr. 29, 31, 33, 35 u. 37 (incl. Neugasse 2).
Zähler: Herr Kaufmann Jacob Gottwald, Kirchgasse 38.
147. Zählbezirk. Friedrichstraße Nr. 39, 41, 43 u. 45.
Zähler: Herr Bahntechniker Karl Diez, Friedrichstr. 41.
148. Zählbezirk. Friedrichstraße Nr. 47, 49, 42, 44, 46 u. 48 (incl. Schwalbacherstr. Nr. 15 u. 17).
Zähler: Herr Kaufmann Konrad Deder, Friedrichstr. 44.
149. Zählbezirk. Friedrichstraße Nr. 30, 32, 34, 36 u. 38.
Zähler: Herr Kaufmann Fr. Habinowicz, Friedrichstr. 36.
150. Zählbezirk. Friedrichstraße Nr. 14, 16, 20, 22, 24, 26 u. 28.
Zähler: Herr Kaufmann G. August, Wilhelmstr. 38.
151. Zählbezirk. Friedrichstraße 10 u. 12.
Zähler: Herr Magistrats-Diätar Aug. Schlenker, Kirchg. 34.
152. Zählbezirk. Friedrichstraße Nr. 2, 4, 6 u. 8 (incl. Wilhelmstr. Nr. 18).
Zähler: Herr Kaufmann Wilhelm Vacour, Wilhelmstr. 18.
153. Zählbezirk. Delaspestraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 2, 4, 6 u. 8 (incl. Friedrichstr. Nr. 7 u. Museumstr. Nr. 3 u. 4).
Zähler: Herr Fouragehändler Moriz Meyer, Kirchgasse 36.
154. Zählbezirk. Kirchgasse Nr. 3, 5, 7, 9, 11 u. 13.
Zähler: Herr Fabrikant Ph. Oß, Kirchgasse 18.
155. Zählbezirk. Kirchgasse Nr. 17, 19, 21, 23 u. 25.
Zähler: Herr Kaufmann Karl Gärtner, Kirchgasse 21.
156. Zählbezirk. Kirchgasse Nr. 27, 29, 31, 33, 35 u. 37.
Zähler: Herr Uhrm. Louis Hommershausen, Kirchg. 25.
157. Zählbezirk. Kirchgasse Nr. 39, 41, 45, 47, 49 u. 51 (incl. Schulgasse 17 und Mauritiusplatz 7).
Zähler: Herr Kaufmann Bernhard Fuchs, Kirchgasse 47.
158. Zählbezirk. Kirchgasse Nr. 4, 6, 8, 10, 24 u. 26.
Zähler: Herr Lithograph Moriz Ramppott, Kirchgasse 30.
159. Zählbezirk. Kirchgasse Nr. 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 42a.
Zähler: Herr Kaufmann Feinr. Jahn, Kirchgasse 30.
160. Zählbezirk. Kirchgasse Nr. 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56 u. 58.
Zähler: Herr Kaufmann Louis Hutter, Kirchgasse 54.
161. Zählbezirk. Kirchgasse Nr. 60, 62 u. 64, ferner Michelsberg Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12 u. 14.
Zähler: Herr Kaufmann Richard Pollad, Kirchgasse 60.
162. Zählbezirk. Michelsberg Nr. 18, 20, 22, 24, 26 u. 28.
Zähler: Herr Fabrikant Wilh. Horn, Michelsberg 8.
163. Zählbezirk. Michelsberg Nr. 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.
Zähler: Herr Architekt Richard Vipp, Michelsberg 32.
164. Zählbezirk. Michelsberg Nr. 1, 3, 5, 7 u. 9, (incl. Rangasse 2).
Zähler: Herr Landgerichtsschiffstent Johann Mehlert, Philippsbergstraße 1.
165. Zählbezirk. Hochstraße Nr. 1a, 7, 9, 11, 13, 19, 21 u. 23.
Zähler: Herr Kaufmann Julius Pratorius, Kirchgasse 42.
166. Zählbezirk. Hochstraße Nr. 12, 14, 16, 18, 20, 22 u. 24.
Zähler: Herr Kaufmann Wilh. Gerhardt, Kirchgasse 60.
167. Zählbezirk. Hochstraße Nr. 25, 27, 29, 31, 26/28 u. 30 (incl. Michelsberg 16).
Zähler: Herr Bahntechniker Hunger-Kimbel, Kirchg. 13.
168. Zählbezirk. Mauritiusstraße Nr. 1, 2 u. 13 u. Hochstraße Nr. 8 u. 10.
Zähler: Herr Installateur Fr. Krieg, Kirchgasse 19.
169. Zählbezirk. Kleine Schwalbacherstraße Nr. 3, 5, 7, 9, 2, 4, 6, 8, 10 u. 14.
Zähler: Herr Lehrer Jacob Jacobi, Vertramstr. 1.
170. Zählbezirk. Faulbrunnstr. Nr. 1, 3, 5 u. 7 (incl. Eshaus Kirchgasse 28).
Zähler: Herr Kaufmann Josef Ullmann, Kirchgasse 21.
171. Zählbezirk. Faulbrunnstr. Nr. 9, 11, 13 und 12 (incl. Schwalbacherstr. 19a u. 21).
Zähler: Herr Religionslehrer B. Teig, Faulbrunnstr. 10.
172. Zählbezirk. Faulbrunnstr. Nr. 2, 4, 6, 8 u. 10.
Zähler: Herr Buchbinder Karl Gerich, Schulgasse 5.
173. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 3, 5, 7 u. 9.
Zähler: Herr Uhrmacher Adolf Dormann, Schwalb.-Str. 5.
174. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 11, 13, 19 u. 23.
Zähler: Herr Hgl. Bauhandwerker Karl Kötter, Schwalbacherstr. 9.

175. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 25, 27 u. 33.
Zähler: Herr Kaufmann Herrn. Kuhl, Luisenstr. 43.
176. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 35, 37 u. 39.
Zähler: Herr Agent Chr. Louis Häuser, Schwalb.-Str. 37.
177. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 41, 43 u. 45.
Zähler: Herr Kaufmann Max Schüler, Schwalb.-Str. 41.
178. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 45a, 47, 49 u. 51.
Zähler: Herr Lehrer Gustav Victor, Vertramstr. 1.
179. Zählbezirk. Schwalbacherstr. Nr. 53, 55, 57 u. 59.
Zähler: Herr Bauunternehmer Karl Schramm, Schwalbacherstr. 59.
180. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 61.
Zähler: Herr Lehrer Feinr. Seibel, Schwalbacherstr. 61.
181. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 63, 65, 67 u. 69.
Zähler: Herr Lehrer Ed. Reinhard, Schwalbacherstr. 63.
182. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 71, 73, 75, 77 u. 79.
Zähler: Herr Lehrer Johann Kilp, Gustav-Adolfsstr. 16.
183. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 4, 6, 8, 10, 12 u. 14.
Zähler: Herr Justizanwärter Adam Wollenhaupt, Friedrichstr. 31.
184. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 20, 22, 24 u. 26.
Zähler: Herr Lehrer Fr. Jäger, Bleichstr. 4.
185. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 28, 30 u. 32 (incl. Bleichstr. 2).
Zähler: Herr Diätar Wilh. Kuhl, Platterstr. 20.
186. Zählbezirk. Schwalbacherstraße Nr. 38 (inkl. Krankenhaus).
Zähler: Herr Verwalter Jacob Hölper, Schwalbacherstr. 38.
187. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 1, 3, 5, 7 u. 9.
Zähler: Herr Bäckermeister Emil Dürke, Bleichstr. 20.
188. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 11 u. 13.
Zähler: Herr Stadtverordneter Feinr. Firsch, Bleichstr. 13.
189. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 15, 15a und 17 (incl. Hellmündstraße Nr. 30).
Zähler: Herr Techniker Fr. Wunder Frankenstraße 9.
190. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 19, 21 und 23.
Zähler: Herr Lehrer Leopold Firmenich, Bleichstraße 29.
191. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 25, 27, 29 und 31.
Zähler: Herr Landesbankdiätar Alfred Schierjott, Bleichstraße 27.
192. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 33 und 35.
Zähler: Herr Schreinermeister Karl Hohl, Bleichstr. 35.
193. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 37 und 39.
Zähler: Herr Buchhalter Wilhelm Kempf, Bleichstr. 35.
194. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 2, 4 und 6.
Zähler: Herr Lehrer Ernst Schardt, Bleichstr. 31.
195. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 8, 10, 12 und 14.
Zähler: Herr Kaufmann Gustav Kold, Bleichstr. 18.
196. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 16, 18 und 20.
Zähler: Herr Lehrer Jacob Ries, Bleichstr. 24.
197. Zählbezirk. Bleichstraße Nr. 22, 24, 26 und 28.
Zähler: Herr Gerichtsfretär a. D. August Heierabend, Bleichstr. 22.
198. Zählbezirk. Blücherstraße Nr. 1 und 7.
Zähler: Herr Schreinermeister Anton Müller, Blücherstr. 7.
199. Zählbezirk. Blücherstraße Nr. 9 und 11.
Zähler: Herr Lehrer Karl Jacobi, Blücherstr. 9.
200. Zählbezirk. Blücherstraße Nr. 4 und 6.
Zähler: Herr Zimmermeister Aug. Sauer, Blücherstraße 10.
201. Zählbezirk. Blücherstraße Nr. 8 und 10.
Zähler: Herr Lehrer Wilhelm Köppler, Blücherstr. 10.
202. Zählbezirk. Blücherstraße Nr. 12 und 14.
Zähler: Herr Lehrer Adolf Baeder, Blücherstr. 16.
203. Zählbezirk. Blücherstraße Nr. 16, 18 und 20.
Zähler: Herr Polizei-Bureauleiter Wilh. Heinrich, Blücherstraße 16.
204. Zählbezirk. Blücherstraße Nr. 22, 24 und 26.
Zähler: Herr Lehrer Johann Remsberger, Blücherstr. 24.
205. Zählbezirk. Helenestraße Nr. 1, 3, 5, 7 und 9.
Zähler: Herr Lehrer Heinrich Erbe, Helenestr. 13.
206. Zählbezirk. Helenestraße Nr. 11, 13 und 15.
Zähler: Herr Buchhalter Wilhelm Schmidt, Moonstr. 5.
207. Zählbezirk. Helenestraße Nr. 17, 19, 21, 23 und 25.
Zähler: Herr Kaufmann Stephan Fieber, Helenestr. 21.
208. Zählbezirk. Helenestraße Nr. 2, 4, 6 und 8.
Zähler: Herr Rechnungsrath Adolf Dencke Helenestr. 2.
209. Zählbezirk. Helenestraße Nr. 10, 12 und 14.
Zähler: Herr Kaufmann Gustav Bickel, Helenestr. 8.
210. Zählbezirk. Helenestraße Nr. 16, 18 und 20.
Zähler: Herr Hofschlosser Fr. Philippi, Helenestr. 17.
211. Zählbezirk. Helenestraße Nr. 22, 24, 26, 28 und 30.
Zähler: Herr Professor Anton Gütth, Helenestr. 26.
212. Zählbezirk. Zimmermannstraße Nr. 1 und 3.
Zähler: Herr Lehrer Peter Rühl, Zimmermannstr. 7.
213. Zählbezirk. Zimmermannstraße Nr. 5, 7 und 9.
Zähler: Herr Musikdirektor Karl Aderte, Zimmermannstr. 7.
214. Zählbezirk. Zimmermannstraße Nr. 4, 6 und 8.
Zähler: Herr Lehrer a. D. August Kiffelstein, Zimmermannstr. 6.
215. Zählbezirk. Zimmermannstraße Nr. 10 und Vertramstraße Nr. 16 und 18.
Zähler: Herr Lehrer Wilh. Scheid, Zimmermannstr. 10.
216. Zählbezirk. Vertramstraße Nr. 2, 4, 8, 12 und 14.
Zähler: Herr Steuer-Einnehmer a. D. Carl Bungereith, Vertramstr. 14.
217. Zählbezirk. Vertramstraße Nr. 1, 3 und 5 und Hellmündstraße 18 und 19.
Zähler: Herr Lehrer Jacob May, Vertramstr. 2.
218. Zählbezirk. Vertramstraße Nr. 7, 9 und 11.
Zähler: Herr Gütereigentümer a. D. Ad. Engel, Vertramstr. 9.
219. Zählbezirk. Vertramstraße Nr. 13, 15 und 17.
Zähler: Herr Spenglermeister Bernh. Scheer, Vertramstr. 13.
220. Zählbezirk. Hellmündstr. Nr. 1, 3, 5, 7, 21, 23 u. 25.
Zähler: Herr Ober-Postsekretär a. D. Otto Rahlinger, Hellmündstr. 25.
221. Zählbezirk. Hellmündstraße Nr. 27, 29, 31 und 33.
Zähler: Herr Lehrer Adolf Reibhöfer, Hellmündstr. 45.
222. Zählbezirk. Hellmündstraße Nr. 35 und 37.
Zähler: Herr Lehrer Karl Hohlwein, Hellmündstr. 19.
223. Zählbezirk. Hellmündstraße Nr. 39 und 41.
Zähler: Herr Privatsekretär Ph. Dender, Hellmündstr. 39.
224. Zählbezirk. Hellmündstraße Nr. 43, 45 und 47.
Zähler: Herr Lehrer Karl Schabel, Hermannstr. 22.
225. Zählbezirk. Hellmündstraße Nr. 49, 51, 57 und 59.
Zähler: Herr Lehrer Josef Hartmann, Hellmündstr. 64.
226. Zählbezirk. Hellmündstr. Nr. 2, 4, 6, 8, 20, 22 u. 24.
Zähler: Herr Zeichenlehrer Adolf Gunt, Hellmündstr. 20.
227. Zählbezirk. Hellmündstraße Nr. 26, 28, 32, 34 u. 36.
Zähler: Herr Lehrer Fr. Eichert, Hellmündstr. 32.

228. **Bahlsbezirk.** Hellmündstraße Nr. 40, 42, 44, 46 u. 48.
Zähler: Herr techn. Revisionsbeamter Karl Freyhold, Hellmündstr. 48.
229. **Bahlsbezirk.** Hellmündstraße Nr. 50, 52, 54, 56 u. 58.
Zähler: Herr Lehrer E. Bollweber, Hellmündstr. 53.
230. **Bahlsbezirk.** Hellmündstraße Nr. 60, 62 und 64.
Zähler: Herr Bureauassistent Fr. Dietrich, Hellmündstr. 64.
231. **Bahlsbezirk.** Frankensstraße Nr. 1, 3 und 5.
Zähler: Herr Schornsteinfeger Rud. Schmidt, Frankenstr. 24.
232. **Bahlsbezirk.** Frankensstraße Nr. 7, 9 und 11.
Zähler: Herr Landesbankhelfsbeamter W. Kollhaas, Frankenstr. 28.
233. **Bahlsbezirk.** Frankensstraße Nr. 13, 15 und 17.
Zähler: Herr Buchhalter Max v. Lobedant, Frankenstr. 15.
234. **Bahlsbezirk.** Frankensstraße Nr. 19 und 21.
Zähler: Herr Lehrer Heinrich Gerg, Frankenstr. 21.
235. **Bahlsbezirk.** Frankensstraße Nr. 23 und 25.
Zähler: Herr Techniker Ed. Schaus, Frankenstr. 23.
236. **Bahlsbezirk.** Frankensstraße Nr. 2, 4, 6 und 8.
Zähler: Herr Polizei-Bureauassistent Daniel Langenau, Frankenstr. 8.
237. **Bahlsbezirk.** Frankensstraße Nr. 10, 14, 16 und 18.
Zähler: Herr Lehrer Wilhelm Lauer, Frankenstr. 16.
238. **Bahlsbezirk.** Frankensstraße Nr. 20, 22, 24, 26 u. 28.
Zähler: Herr Lehrer Daniel Klein, Frankenstr. 21.
239. **Bahlsbezirk.** Hermannstraße Nr. 1, 3 und 5.
Zähler: Herr Lehrer a. D. Karl Bechtel, Hermannstr. 15.
240. **Bahlsbezirk.** Hermannstraße Nr. 7, 9 und 13.
Zähler: Herr Lehrer Karl Müller, Hermannstr. 13.
241. **Bahlsbezirk.** Hermannstraße Nr. 15 und 17.
Zähler: Herr Privatier Heinrich Faust, Hermannstr. 13.
242. **Bahlsbezirk.** Hermannstraße Nr. 19 und 21 und Wis-
maring Nr. 1, 11 und 15.
Zähler: Herr Verlagsbuchdr. H. Feger, Hermannstr. 19.
243. **Bahlsbezirk.** Hermannstraße Nr. 2, 4, 6 und 8.
Zähler: Herr Bureauassistent Wal. Wallauer, Hermannstr. 6.
244. **Bahlsbezirk.** Hermannstraße Nr. 10, 12, 16, 18 u. 20.
Zähler: Herr Schutzmann a. D. Ernst Erbshöfer, Her-
mannstr. 22.
245. **Bahlsbezirk.** Hermannstraße Nr. 22, 24 und 26.
Zähler: Herr Lehrer Jacob Tum, Hermannstr. 24.
246. **Bahlsbezirk.** Hermannstraße Nr. 28 und 30.
Zähler: Herr Lehrer Heinrich Müller, Hermannstr. 28.
247. **Bahlsbezirk.** Walramstraße Nr. 1, 3, 5 und 7.
Zähler: Herr Bureauassistent Wilh. Weiß, Walramstr. 1.
248. **Bahlsbezirk.** Walramstraße Nr. 9, 11, 13 und 15.
Zähler: Herr Kaufmann Ph. Klapper, Walramstr. 13.
249. **Bahlsbezirk.** Walramstraße Nr. 17, 19, 21 und 23.
Zähler: Herr Kaufmann Wilhelm Knapp, Walramstr. 19.
250. **Bahlsbezirk.** Walramstraße Nr. 25, 27 und 29.
Zähler: Herr Lehrer Philipp Wittgen, Hermannstr. 13.
251. **Bahlsbezirk.** Walramstraße Nr. 31 und 33.
Zähler: Herr Schreiner Adolf Hölzer, Walramstr. 33.
252. **Bahlsbezirk.** Walramstraße Nr. 35, 37, 39 und 41.
Zähler: Herr Bureauassistent Otto Mählenpfordt, Zahn-
straße 34.
253. **Bahlsbezirk.** Walramstraße Nr. 18, 20, 22 u. 28.
Zähler: Herr Lehrer Wilh. Rager, Walramstr. 28.
254. **Bahlsbezirk.** Walramstraße Nr. 8, 10, 12 u. 14/16.
Zähler: Herr Reisender Andreas Amthor, Blücherstraße 9.
255. **Bahlsbezirk.** Walramstraße Nr. 2, 4 u. 6.
Zähler: Herr Magistrats-Assistent Karl Stahl, Walramstr. 4.
256. **Bahlsbezirk.** Sedanstraße Nr. 1, 3 und 5.
Zähler: Herr Lehrer Georg Fischer, Sedanstraße 3.
257. **Bahlsbezirk.** Sedanstraße Nr. 7 und 9.
Zähler: Herr Lehrer Karl Andr. Müller, Sedanstr. 3.
258. **Bahlsbezirk.** Sedanstraße Nr. 11 und 13.
Zähler: Herr Magistrats-Assist. Karl Diebinger, Sedanstr. 9.
259. **Bahlsbezirk.** Sedanstraße Nr. 2, 4 und 6.
Zähler: Herr Lehrer Anton Welter, Sedanstraße 2.
260. **Bahlsbezirk.** Sedanstraße Nr. 8, 10 und 12.
Zähler: Herr Stadtkassenbuchhalter Hermann Franz, Walram-
straße 12.
261. **Bahlsbezirk.** Sedanplatz Nr. 2, 4 und 6.
Zähler: Herr Bureauassistent W. Frank, Sedanstraße 5.
262. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 1, 3, 5 und 7.
Zähler: Herr Kaufmann J. S. Gruel, Welltrigstraße 9.
263. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 9, 11, 13 und 15.
Zähler: Herr Reg. Supernumerar Karl Jung, Welltrigstr. 22.
264. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 17, 19 und 21.
Zähler: Herr Hausvater Peter Geiger, Welltrigstraße 17.
265. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 23, 25 und 27.
Zähler: Herr Lehrer Erhard Kolb, Welltrigstraße 15.
266. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 29, 31, 33 und 35.
Zähler: Herr Lehrer Peter Jungmann, Helenenstraße 13.
267. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 37, 39 und 41.
Zähler: Herr Reg.-Kanzlist Aug. Lange, Hermannstraße 15.
268. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 43, 45 und 47.
Zähler: Herr Journeuhändler S. Mager, Welltrigstraße 43.
269. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 4, 6, 8, 10, 12 u. 14.
Zähler: Herr Spenglermeister Jacob Rigel, Welltrigstraße 4.
270. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 16, 18 und 20.
Zähler: Herr Lehrer Karl Stodt, Hellmündstraße 45.
271. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 22, 26 und 28. (incl.
Hellmündstraße Nr. 53.)
Zähler: Herr Lehrer Friedr. Wäppler, Welltrigstraße 15.
272. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 30, 32, 34, 36 u. 38.
(incl. Hermannstraße 11).
Zähler: Herr Gewerbe-Vereinsdiener Wilhelm Gröbinger,
Welltrigstraße 34.
273. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 40, 42 und 44.
Zähler: Herr Restaurateur Th. Red, Welltrigstraße 41.
274. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 46 und 48.
Zähler: Herr Chemiker Josef Koch, Welltrigstraße 46.
275. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 1, 3 und 5.
Zähler: Herr Lehrer Richard Hövel, Welltrigstraße 7.
276. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 7, 9, 11, 13, 15, 24 u.
26 u. das Kirchmaier'sche Gartenhaus an der Welltrigstraße.
Zähler: Herr Lehrer Johann Berninger, Welltrigstraße 13.
277. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 10, 12, 14, 18, 20, 22
(incl. Moonstraße 2).
Zähler: Herr Lehrer Ludwig Küster, Welltrigstraße 10.
278. **Bahlsbezirk.** Welltrigstraße Nr. 4, 6 und 8.
Zähler: Herr Lehrer J. A. Kunz, Welltrigstraße 5.
279. **Bahlsbezirk.** Moonstraße Nr. 1, 3, 5 u. 7 (incl. Welltrig-
straße 16).
Zähler: Herr Gerichts-Sekretär Bernhard Koch, Welltrigstr. 12.
280. **Bahlsbezirk.** Moonstraße Nr. 4 und 6.
Zähler: Herr Magist. Assst. Karl Kolditz, Welltrigstraße 1.
281. **Bahlsbezirk.** Bahnstraße Nr. 1a, 1, 2, 2a, 2b, 3, 4, 5,
6 und 7.
Zähler: Herr Polizei-Helfsarbeiter Hermann Zinde, Welltrig-
straße 10.
282. **Bahlsbezirk.** Marktstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15a,
15 und 17.
Zähler: Herr Lehrer A. Ohlenburger, Sedanstraße 4.
283. **Bahlsbezirk.** Marktstraße Nr. 2, 2a, 2b, 2c, 4, 4a, 4b,
6, 8, 10, 14, 16 und 18.
Zähler: Herr Reg.-Supernumerar Fr. W. Buchach, Marktstr. 8.
284. **Bahlsbezirk.** Marktstraße Nr. 1, 3, 3a, 5, 7, 11,
13, 15, 17 und 19.
Zähler: Herr Inspektor Victor Waldus, Marktstraße 13.
285. **Bahlsbezirk.** Marktstraße Nr. 21, 23, 25, 27, 29, 33,
35, 37, 39, 41, 43 und 45 (incl. Bachmayerstr. 1).
Zähler: Herr Secret.-Assistent Berth. Laue, Marktstraße 19.
286. **Bahlsbezirk.** Marktstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 14 u. 20.
Zähler: Herr Lehrer S. Reichard, Marktstraße 6.
287. **Bahlsbezirk.** Marktstraße Nr. 22, 24, 30, 30a, 30b,
und 32.
Zähler: Herr Diätar Hermann Krug, Welltrigstraße 1.
288. **Bahlsbezirk.** Emserstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15,
19, 21, und 25.
Zähler: Herr Lehrer Fr. Hundt, Schulberg 13.
289. **Bahlsbezirk.** Emserstraße Nr. 27, 29, 31, 33, 35, 39, 45,
47, 49, 51, 53 u. 55 incl. Quersiedelstraße 2, 3 u. 4.
Zähler: Herr Lehrer Heinrich Rosenkranz, Hellmündstr. 44.
290. **Bahlsbezirk.** Emserstraße Nr. 59, 61, 65, 67, 69, 71,
73 und 75.
Zähler: Herr Privatier Wilhelm Weidmann, Emserstr. 49.
291. **Bahlsbezirk.** Emserstraße Nr. 2, 4, 6, 8, 10 und 12,
(incl. Schwalbacherstraße Nr. 34).
Zähler: Herr Kaufmann Hermann Herz, Emserstraße 6.
292. **Bahlsbezirk.** Emserstraße Nr. 14, 16, 18, 20, 22, 24,
26, 28, 30, 32, 34, 36 und 38.
Zähler: Herr Kaufmann Benedict Straus, Emserstraße 6.
293. **Bahlsbezirk.** Emserstraße Nr. 40, 42, 44 und 46.
Zähler: Herr Mag. Secr.-Assst. Louis Vogel, Welltrigstr. 41.
294. **Bahlsbezirk.** Drudenstraße Nr. 2, 4 und 6.
Zähler: Herr Lehrer Wilhelm Gerg, Blücherstraße 12.
295. **Bahlsbezirk.** Drudenstraße Nr. 8 und 10.
Zähler: Herr Kassenhelfer August Kunz, Drudenstraße 10.
296. **Bahlsbezirk.** Drudenstraße Nr. 1, 3, 5 und 7.
Zähler: Herr Stadtkassen-Helfsarbeiter Theodor Stoll,
Drudenstraße 5.
297. **Bahlsbezirk.** Bachmayerstraße Nr. 2a, 3, 4, 6, 8, 10 u. 14.
Zähler: Herr Kaufmann Guß. Gräbner, Drudenstr. 5.
298. **Bahlsbezirk.** Philippstraße Nr. 1, 5, 7, 9, 11, 13
und 15.
Zähler: Herr Stadtverordn. Aug. Willms, Philippstraße 13.
299. **Bahlsbezirk.** Philippstraße Nr. 17/19, 21, 23 u. 25.
Zähler: Herr Lehrer Wilh. Geis, Philippstraße 23.
300. **Bahlsbezirk.** Philippstraße Nr. 27, 29, 31, 33 u. 35.
Zähler: Herr Tapez. Fritz Kaltwasser, Philippstraße 27.
301. **Bahlsbezirk.** Philippstraße Nr. 37, 39, 39a u. 41.
Zähler: Herr Lehrer Anton Lauth, Philippstraße 39a.
302. **Bahlsbezirk.** Philippstraße Nr. 43 und 45 und
Knausstraße Nr. 1 und 2.
Zähler: Herr Professor Dr. Karl Kühn, Knausstr. 2.
303. **Bahlsbezirk.** Philippstraße Nr. 2, 4, 4a und 6.
Zähler: Herr Hausvater David Seumer, Philippstraße 6.
304. **Bahlsbezirk.** Philippstraße Nr. 8, 10, 12, 20 u. 26.
Zähler: Herr Rentner Albert Künze, Philippstraße 8.
305. **Bahlsbezirk.** Gustav-Adolfstraße Nr. 1, 3, 5, 7 und 9,
(incl. Hartingstraße Nr. 10 und Platterstraße Nr. 18).
Zähler: Herr Hauptlehrer Frh. Müller, Gustav-Adolfstr. 7.
306. **Bahlsbezirk.** Gustav-Adolfstraße Nr. 11, 13, 14 u. 16.
Zähler: Herr Lehrer Phil. Dreiling, Gustav-Adolfstr. 14.
307. **Bahlsbezirk.** Gustav-Adolfstraße Nr. 4, 6, 8, 10 u. 12.
Zähler: Herr Lehrer Wilh. Brod, Gustav-Adolfstr. 4.
308. **Bahlsbezirk.** Hartingstraße Nr. 1, 3, 5 und 7.
Zähler: Herr Lehrer Frh. Dreidenstein, Philippstraße 39a.
309. **Bahlsbezirk.** Hartingstraße Nr. 9, 11 und 13.
Zähler: Herr Lehrer Karl Henkel, Gustav-Adolfstr. 16.
310. **Bahlsbezirk.** Hartingstraße Nr. 4, 6 und 8.
Zähler: Herr Lehrer Jacob Speyer, Hartingstr. 8.
311. **Bahlsbezirk.** Ludwigsstraße Nr. 1, 3, 5 und 7, (incl.
Platterstraße Nr. 34).
Zähler: Herr Spengl. Frh. Ruwedel jr., Philippstraße 39a.
312. **Bahlsbezirk.** Ludwigsstraße Nr. 9, 11 und 13.
Zähler: Herr Lehrer Georg Rudolph, Gustav-Adolfstr. 4.
313. **Bahlsbezirk.** Ludwigsstraße Nr. 15, 16, 18 und 20.
Zähler: Herr Lehrer Heinrich Paul, Hartingstr. 8.
314. **Bahlsbezirk.** Ludwigsstraße Nr. 10, 12 und 14.
Zähler: Herr Holzmeyer Ph. Bouillon, Ludwigsstr. 5.
315. **Bahlsbezirk.** Ludwigsstraße Nr. 8.
Zähler: Herr Kaufmann Herm. Kälz, Gustav-Adolfstr. 16.
316. **Bahlsbezirk.** Ludwigsstraße Nr. 2, 4 u. 6, (incl. Platter-
straße Nr. 32).
Zähler: Herr Diätar Karl Schmidt, Philippstraße 12.
317. **Bahlsbezirk.** Platterstraße Nr. 5, 7, 9, 11, 13, 15a, 15,
17, 19a, 21, 23 und 25.
Zähler: Herr Steinbauer Fritz Roth, Platterstr. 23.
318. **Bahlsbezirk.** Platterstraße Nr. 2, 4, 8, 10, 12 und 16.
Zähler: Herr Diakon Gottfr. Kaiser, Platterstr. 2.
319. **Bahlsbezirk.** Platterstraße Nr. 20, 24 und 26.
Zähler: Herr Stadtmissionar Herm. Jagdwein, Platterstr. 2.
320. **Bahlsbezirk.** Platterstraße Nr. 28, 30 und 36.
Zähler: Herr Bildhauer Ernst Kneifel, Platterstr. 12.
321. **Bahlsbezirk.** Platterstraße Nr. 38, 40, 42 und 44.
Zähler: Herr Gärtner Feinr. Schmeiß, Platterstr. 5.
322. **Bahlsbezirk.** Platterstraße Nr. 46, 48, 50, 52 und 56.
Zähler: Herr Steuerassistent a. D. Peter Kunz, Platterstr. 50.
323. **Bahlsbezirk.** Platterstraße Nr. 58, 62, 64, 66, 68, 70,
72, 74, 76, 78 und 80.
Zähler: Herr Bildhauer Max Müller, Platterstraße 19.
324. **Bahlsbezirk.** Platterstraße Nr. 82, 82a, 84, 86, 88, 88a,
88b, 88c, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 102a und 104.
Zähler: Herr Lehrer Karl Hoffmeier, Platterstraße 102.
325. **Bahlsbezirk.** Platterstraße Nr. 3, 5, 7 und 10.
Zähler: Herr Privatier Georg Jäth, Hartingstraße 8.
326. **Bahlsbezirk.** Platterstraße Nr. 2, 6 und 8.
Zähler: Herr Lehrer Wilhelm Schmidt, Platterstr. 48.
327. **Bahlsbezirk.** Schulberg Nr. 3, 7, 9, 11, 13 und 15.
Zähler: Herr Lehrer Chr. Wagner, Schulberg 17.
328. **Bahlsbezirk.** Schulberg Nr. 17 und 19.
Zähler: Herr Lehrer Ernst Hill, Schulberg 9.
329. **Bahlsbezirk.** Schulberg Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12 und 21.
Zähler: Herr Lehrer Peter Nagel, Schulberg 11.
330. **Bahlsbezirk.** Schützenhofstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9 u. 11.
(mit Edhaus Langgasse Nr. 14).
Zähler: Herr Kaufmann Jul. Heymann, Schützenhofstr. 13.
331. **Bahlsbezirk.** Schützenhofstraße Nr. 13, 15, 2, 4, 6, 8,
10, 12, 14 und 16, (incl. Gemeindebadgasse Nr. 5 und der
Edhäuser Schulberg Nr. 5 und Langgasse Nr. 12).
Zähler: Herr Lehrer Ludw. König, Schulberg 13.
332. **Bahlsbezirk.** Langgasse Nr. 4, 6 und 10 mit dem Ed-
haus Gemeindebadgasse Nr. 2, ferner Gemeindebadgasse
Nr. 1, 3, 4 und 6 mit dem Edhaus Langgasse 8.
Zähler: Herr Kaufmann Simon Meyer, Langgasse 14.
333. **Bahlsbezirk.** Langgasse Nr. 16, 18, 20/22 und 24.
Zähler: Herr Landesbankassistent August Hopf, Frankenstr. 28.
334. **Bahlsbezirk.** Langgasse Nr. 28, 30, 32, 34 u. 36 (mit
dem Edhaus Kirchhofgasse Nr. 1).
Zähler: Herr Kaufmann Wilh. Unverzagt, Langgasse 30.
335. **Bahlsbezirk.** Langgasse Nr. 38, 40, 42, 44, 46, 48 u. 50,
(mit den Edhäusern Webergasse Nr. 31 und 32).
Zähler: Herr Messerwaarenfabrikant Ludwig Eberhardt,
Langgasse 40.
336. **Bahlsbezirk.** Langgasse Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11 und 13,
(incl. Metzgergasse Nr. 8).
Zähler: Herr Rentner Moritz Herz, Langgasse 20/22.
337. **Bahlsbezirk.** Langgasse Nr. 15, 15a, 17, 19, 21, 23,
25, 27, 29, 31 und 33.
Zähler: Herr Dr. Karl Cray, Langgasse 29.
338. **Bahlsbezirk.** Langgasse Nr. 37, 43, 45, 47, 51 u. 53.
(incl. Goldgasse Nr. 18).
Zähler: Herr Architect Wilh. Wendenius, Langgasse 51.
339. **Bahlsbezirk.** Marktstraße Nr. 1, 3, 9, 11, 13, 15, 17,
23, 25, 27 und 29.
Zähler: Herr Kaufmann Jos. Raubnigh, Marktstr. 13.
340. **Bahlsbezirk.** Marktstraße Nr. 16, 18, 20, 22, 24, 26,
28, 30, 32, 34 und 36, (incl. Ellenbogengasse Nr. 1 und
Kirchgasse 53).
Zähler: Herr Kaufmann W. Reih, Marktstr. 22.
341. **Bahlsbezirk.** Marktstraße Nr. 12.
Zähler: Herr Lehrer Otto Rosenkranz, Marktstr. 22.
342. **Bahlsbezirk.** Marktstraße Nr. 2, 4, 6, 8 und 10, (incl.
der Edhäuser Nauergasse 1 und 2).
Zähler: Herr Kaufmann Alex. Ringel, Marktstr. 8.
343. **Bahlsbezirk.** Nauergasse Nr. 3/5, 7, 9, 11 und 13.
Zähler: Herr Kaufmann Assur Adelsheimer, Nauerg. 10.
344. **Bahlsbezirk.** Nauergasse Nr. 15, 17, 19, 21, 23 u. 25
(incl. Edhaus Neugasse Nr. 7).
Zähler: Herr Schuhmacher Feinr. Schäfer, Nauerg. 13.
345. **Bahlsbezirk.** Nauergasse Nr. 4, 6, 8 und 10.
Zähler: Herr Restaurateur Karl Soult, Nauergasse 4.
346. **Bahlsbezirk.** Nauergasse Nr. 12, 14 und 16.
Zähler: Herr Schneidermeister Wilh. Reininger, Nauerg. 14.
347. **Bahlsbezirk.** Neugasse Nr. 1, 3, 7a u. 9 (incl. der Ed-
häuser Ellenbogengasse Nr. 16 und 17).
Zähler: Herr Kaufmann Ludwig Bauer, Nauergasse 14.
348. **Bahlsbezirk.** Neugasse Nr. 11, 13, 15, 17 und 19.
Zähler: Herr Rentner Gust. Panthel, Sedanplatz 2.
349. **Bahlsbezirk.** Neugasse Nr. 4, 6, 10, 12 und 14 (incl.
keine Kirchgasse Nr. 2).
Zähler: Herr Stadtverordneter Karl Stahl, Kirchgasse 60.
350. **Bahlsbezirk.** Neugasse Nr. 18/20, 22, 24 u. 26, ferner
keine Kirchgasse Nr. 1 und 3 (incl. Neugasse 16).
Zähler: Herr Diätar Jacob Wagner, Marktstraße 16.
351. **Bahlsbezirk.** Schulgasse Nr. 1, 3/5, 7, 9, 11 u. 13 (incl.
Edhaus Neugasse Nr. 8).
Zähler: Herr Guttmacher Georg Odel, Schulgasse 13.
352. **Bahlsbezirk.** Schulgasse Nr. 2 und 4.
Zähler: Herr Acciseaufseher Wilh. Schanz, Welltrigstraße 19.
353. **Bahlsbezirk.** Schulgasse Nr. 6, 8 u. 10 (incl. Edhaus
Kirchgasse 43).
Zähler: Herr Stadtverordneter Fr. Knefel, Schulgasse 10.
354. **Bahlsbezirk.** Mauritiusplatz Nr. 1, 2, 3, 4/6, 6, (mit
den Edhäusern keine Kirchgasse Nr. 4 u. 5 u. dem Hause
Schulgasse Nr. 15).
Zähler: Herr Schreiner Friedr. Bollinger, Mauritiuspl. 3.
355. **Bahlsbezirk.** Ellenbogengasse Nr. 3, 5, 7, 9 und 11.
Zähler: Herr Photograph Felix Bornträger, neue Kolonnade.
356. **Bahlsbezirk.** Ellenbogengasse Nr. 13, 15, 8, 10, 12 u. 14.
Zähler: Herr Hülfsbienr. Josef Rint, Ellenbogengasse 15.
357. **Bahlsbezirk.** Ellenbogengasse Nr. 2, 4 und 6 (incl. Ed-
haus Marktstraße Nr. 14).
Zähler: Herr Schuhwaarenhändler Gg. Hollingshaus, Ellen-
bogengasse 2.
358. **Bahlsbezirk.** Marktplatz Nr. 1, 2, 3, 4 und 6 (incl.
Marktstraße Nr. 7).
Zähler: Herr Küster Phil. Thomae, Marktplatz 4.
359. **Bahlsbezirk.** Große Burgstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9 u. 11,
(incl. H. Burgstr. 1, Wilhelmstr. 42b u. Theaterplatz Nr. 1).
Zähler: Herr Kaufmann Josef Stamm, gr. Burgstraße 7.
360. **Bahlsbezirk.** Große Burgstraße Nr. 13, 15, 17, 19, 21,
14 u. 16 (incl. der Edhäuser H. Burgstr. 2 u. Mählg. Nr. 1).
Zähler: Herr Rentner Aug. Neuendorff, gr. Burgstr. 16.
361. **Bahlsbezirk.** Große Burgstraße Nr. 4, 6, 8 u. 10 (incl.
Hermannshausgasse 2 und 4).
Zähler: Herr Juwelier Fr. Koch, gr. Burgstraße 5.
362. **Bahlsbezirk.** Hermannshausgasse Nr. 1, 3, 5, 7, 9 und 11
(incl. große Burgstraße Nr. 12).
Zähler: Herr Kaufmann Hermann Herz, Wilhelmstraße 42a.
363. **Bahlsbezirk.** Kleine Burgstraße Nr. 3, 5, 7 und 9.
Zähler: Herr Kaufmann Lorenz Becker, H. Burgstraße 1.
364. **Bahlsbezirk.** Kleine Burgstraße Nr. 4, 6, 8, 10 und 12
(incl. Edhaus Häfnergasse 2 und Häfnergasse 4).
Zähler: Herr Kaufmann Ludwig Becker, H. Burgstraße 12.
365. **Bahlsbezirk.** Häfnergasse Nr. 6, 8, 10, 12, 14 u. 16.
Zähler: Herr Hofschmied Jacob Meyer, Häfnergasse 10.
366. **Bahlsbezirk.** Häfnergasse Nr. 3, 5, 7, 11, 13 u. 15 u.
H. Webergasse Nr. 7 und 11.
Zähler: Herr Goldarbeiter Christian Klee, Häfnergasse 13.
367. **Bahlsbezirk.** Häfnergasse Nr. 17 und Goldg. Nr. 1, 3 u. 5.
Zähler: Herr Badewirth Emil Erdelen, Häfnergasse 12.
368. **Bahlsbezirk.** Goldgasse Nr. 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19,
21 und 23 (incl. Langgasse 35).
Zähler: Herr Lehrer Karl Gros, Frankensstraße 15.
369. **Bahlsbezirk.** Goldg. Nr. 2, 2a, 4 und 6 (incl. Graben-
straße Nr. 11) und Grabenstraße Nr. 1, 3, 5 und 9 (incl.
Marktstraße Nr. 19).
Zähler: Herr Gastwirth Th. Carl Koppel, Grabenstraße 5.
370. **Bahlsbezirk.** Goldgasse Nr. 8, 10, 12, 14 und 16.
Zähler: Herr Kaufmann Karl Grünberg, Goldgasse 21.

371. Bahlbezirk. Grabenstraße Nr. 2, 6, 8, 10, 12, 14, 18, 20, 24, 26, 28, 30, 32 u. 34 (incl. Marktstraße 19a und Regergasse Nr. 1.)
Bähler: Herr Kaufmann Jacob Schaab, Grabenstraße 3.
372. Bahlbezirk. Regergasse Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23 und 25 (incl. Grabenstraße Nr. 4, 16 und 22).
Bähler: Herr Seifenfabrikant Gustav Erkel, Regergasse 17.
373. Bahlbezirk. Regergasse Nr. 27, 29, 31, 33, 35 u. 37.
Bähler: Herr Kaufmann Karl Steib, Regergasse 7.
374. Bahlbezirk. Regergasse Nr. 2, 4, 6, 10, 12, 14 und 16 (incl. Edhaus Marktstr. Nr. 21).
Bähler: Herr Reg.-Bürodiätar H. m. Nau, Sedanstr. 11.
375. Bahlbezirk. Regergasse Nr. 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34 und 36.
Bähler: Herr Hutmacher Eduard Böckel, Langgasse 24.
376. Bahlbezirk. Regergasse Nr. 3, 4, 5, 7, 9, 11 u. 13.
Bähler: Herr Uhrmacher Joh. Wagner, Mühlgasse 4.
377. Bahlbezirk. Webergasse Nr. 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 und 20 (incl. Edhaus H. Burgstr. Nr. 11 und Hühner-gasse Nr. 1) und H. Webergasse Nr. 13, 4 und 6.
Bähler: Herr Optiker Wilhelm Warden, Webergasse 22.
378. Bahlbezirk. Webergasse Nr. 22, 24, 26, 28, 30, 34, 36, 38 und 40.
Bähler: Herr Kaufmann Heinrich Götgen, Webergasse 4.
379. Bahlbezirk. Webergasse Nr. 42, 44, 46 und 48.
Bähler: Herr Kaufmann Th. Werner, Webergasse 30.
380. Bahlbezirk. Webergasse Nr. 50, 52, 54 und 56.
Bähler: Herr Uhrmacher Ernst Stöcker, Webergasse 52.
381. Bahlbezirk. Webergasse Nr. 58, 49 u. 51 (incl. Hirsch-graben Nr. 19.)
Bähler: Herr Kaufmann Max Junker, Webergasse 31/33.
382. Bahlbezirk. Webergasse Nr. 41, 43 und 45/47.
Bähler: Herr Magistratsdiätar Louis Berger, Webergasse 41.
383. Bahlbezirk. Webergasse Nr. 25, 27, 29, 33, 35, 37 und 39 (incl. Langgasse Nr. 49 u. Saalgasse Nr. 1 u. 2).
Bähler: Herr Schreiner Wilh. Löw, Webergasse 48.
384. Bahlbezirk. Webergasse Nr. 11, 13, 15, 17, 19, 21 und 23 (incl. H. Webergasse Nr. 8, 15, 17, 19 und 21).
Bähler: Herr Kaufmann Salomon Bacharach, Webergasse 2.
385. Bahlbezirk. Webergasse Nr. 3 u. 9, ferner Theaterplatz Nr. 2, 3 u. 4 mit den Edhäusern Webergasse Nr. 1 u. 2.
Bähler: Herr Lehrer Emanuel Traub, Webergasse 3.
386. Bahlbezirk. Bärenstr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 (incl. Langgasse Nr. 39 und 41).
Bähler: Herr Badewirth Gg. Verber, Langgasse 36.
387. Bahlbezirk. Spiegelgasse Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13 und 15 (incl. Webergasse Nr. 5).
Bähler: Herr Rentner Christian Sauer, Alwinenstr. 7.
388. Bahlbezirk. Spiegelgasse Nr. 2, 4, 6, 8 und 10 (mit Edhaus Webergasse Nr. 7) und H. Webergasse Nr. 10, 14, 16, 18 und 22.
Bähler: Herr Kaufmann Nicol. Rirschhöfer, Spiegelgasse 6.
389. Bahlbezirk. Kochbrunnenplatz Nr. 1, 2, 3 u. 4 (incl. Saalgasse Nr. 9, 11 und 13).
Bähler: Herr Hotelbesitzer Louis Neundorff, Kranzpl. 6.
390. Bahlbezirk. Kranzplatz Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 9 (incl. Saalgasse Nr. 7).
Bähler: Herr Regler-Kanzlist Albin Schrod, Hirschgraben 5.
391. Bahlbezirk. Kranzplatz Nr. 10, 11 u. 12 (incl. Spiegel-gasse Nr. 12 und 17, Langgasse Nr. 55 und H. Webergasse Nr. 12).
Bähler: Herr Badewirth Karl Schäfer, Kranzplatz 12.
392. Bahlbezirk. Saalgasse Nr. 1a, 3, 5 und 4/6.
Bähler: Herr Schlossermeister Louis Schweizer, Saalgasse 5.
393. Bahlbezirk. Saalgasse Nr. 8, 10, 12, 14 und 16.
Bähler: Herr Lehrer Richard Wedesweiler, Saalgasse 5.
394. Bahlbezirk. Saalgasse Nr. 18, 20, 22, 24 und 26.
Bähler: Herr Kaufmann Daniel Fuchs, Webergasse 37.
395. Bahlbezirk. Saalgasse Nr. 28, 30 und 32.
Bähler: Herr Schlossermeister Wilh. Saffmann, Saalgasse 30.
396. Bahlbezirk. Saalgasse Nr. 34, 36 u. 38 (incl. Nerostr. Nr. 1).
Bähler: Herr Drogist Wilh. Gräfe, Webergasse 37.
397. Bahlbezirk. Hirschgraben Nr. 5, 7, 9, 21 und 23 (mit den Edhäusern Adlerstr. Nr. 12 und Steingasse Nr. 6).
Bähler: Herr Lehrer Adolf Schidel, Schulberg 6.
398. Bahlbezirk. Hirschgraben Nr. 4, 6, 8, 10 u. 12 (mit Edhaus Adlerstr. Nr. 14).
Bähler: Herr Postleutnant Max Gurt, Hirschgraben 6.
399. Bahlbezirk. Hirschgraben Nr. 14, 16, 18 und 18a.
Bähler: Herr Uhrmacher Johannes Gruber, Hirschgraben 16.
400. Bahlbezirk. Hirschgraben Nr. 18b, 22, 24 u. 26 (incl. Edhaus Römerberg 24).
Bähler: Herr Lehrer a. D. Gustav Jung, Hirschgraben 24.
401. Bahlbezirk. Hirschgraben Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 2, 4, 6, 8 und 10 (incl. Langgasse Nr. 26).
Bähler: Herr Kaufmann Marcus Marchand, Langgasse 23.
402. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 1, 3, 5 und 7.
Bähler: Herr Kaufmann Emil Israel, Langgasse 33.
403. Bahlbezirk. Adlerstraße 9 u. 11.
Bähler: Herr Hauptagent Moritz Mayer, Goldgasse 23.
404. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 13 u. 15.
Bähler: Herr Bergolder Peter Piroth, Hühnergasse 5.
405. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 17, 19 u. 21.
Bähler: Herr Kaufm. Karl Scheurer, Hühnergasse 2.
406. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 23, 27 u. 29.
Bähler: Herr Schuhmann a. D. Wilh. Voos, Leberberg 10.
407. Bahlbezirk. Adlerstr. 31, 33, 35, 37 u. 39.
Bähler: Herr Kaufm. Georg Gorg, Adlerstr. 31.
408. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 41, 43, 45 und 47 (incl. Röderstr. Nr. 1 u. 2).
Bähler: Herr Lehrer Hermann Mäuzert, Guss-Adolfstr. 13.
409. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 49.
Bähler: Herr Lehrer Karl Fr. Müller, Nerostr. 37.
410. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 51 u. 53.
Bähler: Herr Bureau-Gehilfe Adolf Becker, Friedrichstr. 43.
411. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 55 u. 57.
Bähler: Herr Bureau-Diätar Ph. Koffel, Albrechtstr. 36.
412. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 59 u. 61.
Bähler: Herr Reg.-Supern. Herrn. Richter, H. Burgstr. 10.
413. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 63 u. 65.
Bähler: Herr Reg.-Supern. Emil Pfeil, Zimmermannstr. 5.
414. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 67, 69, 71 u. 73.
Bähler: Herr Reg.-Supern. Aug. Müller, Albrechtstr. 36.
415. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 75, 77 u. 79.
Bähler: Herr Streuer-Supern. Karl Saueremann, Hell-mundstr. 47.
416. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 81, 83 u. 85.
Bähler: Herr Reg.-Diätar Karl Schlichter, Riehlstr. 6.

417. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 87, 89, 91 u. 93.
Bähler: Herr Secr.-Assistent Oscar Wegel, Sedanstr. 3.
418. Bahlbezirk. Adlerstr. 28, 30 u. 32 (incl. Schachtstr. 15).
Bähler: Herr Landgerichts-Assistent Joh. Zimmermann, Guss-Adolfstr. 3.
419. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 22, 24 u. 26.
Bähler: Herr Lindermeister Adolf Kehler, Adlerstr. 24.
420. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 16, 18a, 18 u. 20.
Bähler: Herr Tapezierer Karl Reuter, Adlerstr. 20.
421. Bahlbezirk. Adlerstr. Nr. 2, 4, 6, 8 u. 10.
Bähler: Herr Buchdruckereibesitzer Anton Mayer, Adlerstr. 4.
422. Bahlbezirk. Gasse Nr. 1, 2 und 3.
Bähler: Herr Justizamwörter Fr. Dienstbach, Knausstr. 1.
423. Bahlbezirk. Gasse Nr. 4/5, 6 u. 7.
Bähler: Herr Gerichts-Assist. Otto Prädell, Guss-Adolfstr. 4.
424. Bahlbezirk. Gasse Nr. 8, 9, 10 u. 11.
Bähler: Herr Schulpebel, Wilh. Pfeiffer, Gasse Nr. 11.
425. Bahlbezirk. Kellerstr. Nr. 1, 3, 5 u. 7 (incl. Stif-str. 18).
Bähler: Herr Reg.-Supern. Otto Achenbach, Wehlstr. 19.
426. Bahlbezirk. Kellerstr. 9, 11, 13, 15 u. 17.
Bähler: Herr Kanalgasse Karl Braun, Philippstraße 27.
427. Bahlbezirk. Kellerstr. Nr. 10, 12, 14 und 16 (incl. Feldstraße 28).
Bähler: Herr Rentner Mendel Aronsohn, Taunusstr. 49.
428. Bahlbezirk. Kellerstraße Nr. 18, 20 und 22 (incl. Adlerstraße Nr. 71).
Bähler: Herr Kapellmeister a. D. Heinrich Hoffmann, Kellerstr. 22.
429. Bahlbezirk. Stifstraße Nr. 1, 3, 5, 7 u. 9.
Bähler: Herr Kassier Franz Maurer, Philippstraße 35.
430. Bahlbezirk. Stifstr. Nr. 11, 13, 13a, 15, 17 u. 19.
Bähler: Herr Kaufm. Julius Wollentkamp, Stifstr. 11.
431. Bahlbezirk. Stifstraße 21, 23 u. 25.
Bähler: Herr Kaufm. Heinrich Kell, Stifstr. 21.
432. Bahlbezirk. Stifstr. Nr. 2, 4, 6, 8, 10 u. 12.
Bähler: Herr Diätar Louis Hardegen, Stifstr. 14.
433. Bahlbezirk. Stifstr. Nr. 14, 16, 22, 24, 26 u. 30.
Bähler: Herr Direktor Christian Gebinger, Stifstr. 16.
434. Bahlbezirk. Stifstraße Nr. 28 (mit Edhaus Neroth Nr. 2).
Bähler: Herr Photograph Ch. B. Krell, Stifstr. 23.
435. Bahlbezirk. Franz-Adolfstr. Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12 u. 14.
Bähler: Herr Kaufm. Julius Bacharach, Pagenstraße 1.
436. Bahlbezirk. Schachtstr. Nr. 1, 4, 5 u. 6, ferner Neroth Nr. 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 u. 20 u. Wilhelmstr. 2 u. 5.
Bähler: Herr Lehrer Karl Pögnier, Neroth 8.
437. Bahlbezirk. Neroth Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31 u. 33 (incl. Nerobergstr. 2 u. Emilienstr. 4 u. Heinrichsberg Nr. 3 u. 5).
Bähler: Herr Rentner Wilhelm Dahlheim, Neroth 9.
438. Bahlbezirk. Neroth Nr. 35, 37, 39, 41, 43, 45a, 43b, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61 u. 69.
Bähler: Herr Rentner Wilh. Poincillit, Neroth 31.
439. Bahlbezirk. Nerothstraße Nr. 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 20, 22 u. 24 u. Weinbergstr. Nr. 5 u. 7.
Bähler: Herr Kaufmann Hermann Dürksen, Nerothstr. 20.
440. Bahlbezirk. Nerothstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 17, 19, 21 u. 23 u. Langstr. Nr. 1, 1a, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 2, 4, 6, 8, 10 u. 12.
Bähler: Herr Oberlehrer Carl Pagenstecher, Drankstr. 54.
441. Bahlbezirk. Müllerstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 2, 4, 6, 8 u. 10.
Bähler: Herr Vetter-Gemeinhaber Jacob Ditt, Müllerstr. 8.
442. Bahlbezirk. Wehlstraße Nr. 1a, 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13 u. 15.
Bähler: Herr Hauptagent Karl Wolff, Wehlstr. 5.
443. Bahlbezirk. Wehlstraße Nr. 17, 19, 16, 18 u. 20.
Bähler: Herr Lehrer Georg Hofmann, Wehlstr. 17.
444. Bahlbezirk. Wehlstraße Nr. 10, 12 u. 14.
Bähler: Herr Reallehrer Reinhold Wanderer, Wehlstr. 17.
445. Bahlbezirk. Wehlstraße Nr. 2, 4, 6 u. 8.
Bähler: Herr Lehrer Karl Reichard, Wehlstr. 17.
446. Bahlbezirk. Feldstraße Nr. 1, 3, 5 u. 7.
Bähler: Herr Magistrats-Diätar Karl Gatta, Guss-Adolfstr. 12.
447. Bahlbezirk. Feldstraße Nr. 9/11 u. 13.
Bähler: Herr Lehrer Franz Weiland, Weinbergstr. 22.
448. Bahlbezirk. Feldstraße Nr. 15 u. 17.
Bähler: Herr Justizamwörter Fritz Wedel, Platterstr. 10.
449. Bahlbezirk. Feldstr. Nr. 19 u. 21.
Bähler: Herr Gärtner Joh. Peter Möhrig, Platterstr. 82.
450. Bahlbezirk. Feldstr. Nr. 23, 25 u. 27 (incl. Kellerstr. 8).
Bähler: Herr Rechtsconsulent Josef Kamberger, Feldstr. 23.
451. Bahlbezirk. Feldstr. Nr. 4, 6, 8, 10, 12 u. 14.
Bähler: Herr Sprachlehrer Hermann Erbe, Feldstr. 10.
452. Bahlbezirk. Feldstr. Nr. 16, 18 u. 20.
Bähler: Herr Ger.-Assist. Herrn. Kauf, Hellmundstr. 46.
453. Bahlbezirk. Feldstr. Nr. 22, 24 u. 26.
Bähler: Herr Landesdir.-Assist. Paul Brasching, Sedanstr. 6.
454. Bahlbezirk. Röderstr. Nr. 3, 5, 7 u. 9.
Bähler: Herr Lehrer Wilh. Datum, Stifstr. 13.
455. Bahlbezirk. Röderstr. Nr. 11, 13, 17, 19 u. 21.
Bähler: Herr Lehrer Paul Dappich, Wehlstr. 39.
456. Bahlbezirk. Röderstr. Nr. 23, 25, 27 u. 29.
Bähler: Herr Ger.-Assist. G. Dienstbach, Bahnhofsstr. 3.
457. Bahlbezirk. Röderstr. Nr. 31, 33, 35, 37, 39 u. 41.
Bähler: Herr Landesdir.-Assist. Wilh. Friedrich, Sedanstr. 10.
458. Bahlbezirk. Röderstr. Nr. 4, 6, 8, 10, 12 u. 14 (incl. Feldstr. 2).
Bähler: Herr Oberleutnant-Assist. a. D. Fr. Köhler, Röderstr. 8.
459. Bahlbezirk. Röderstr. Nr. 16, 18, 20, 22 u. 24.
Bähler: Herr Landwirth Endo. Pendl, Röderstr. 16.
460. Bahlbezirk. Röderstr. Nr. 26, 28, 30, 32 u. 34.
Bähler: Herr Lehrer Heinrich Wehl, Röderstr. 18.
461. Bahlbezirk. Römerberg Nr. 1, 3 u. 5.
Bähler: Herr Lehrer Karl Gies, Schulberg 17.
462. Bahlbezirk. Römerberg Nr. 7, 9, 11, 13, 15 u. 17.
Bähler: Herr Photograph Jean Roth, Römerberg 17.
463. Bahlbezirk. Römerberg Nr. 19, 21, 23, 25 und 27 (incl. Schachtstr. Nr. 28 u. 29).
Bähler: Herr Decor.-Maler Julius Fleinert, Römerberg 19.
464. Bahlbezirk. Römerberg Nr. 29, 31, 33, 35 u. 37.
Bähler: Herr Buchbindermeister Otto Köhler, Römerberg 29.
465. Bahlbezirk. Römerberg Nr. 33, 36 und 38 (incl. Röderstr. 15).
Bähler: Herr Bureau-Diätar Gg. Scheuerling, Marktstr. 16.
466. Bahlbezirk. Römerberg Nr. 30, 32 u. 34.
Bähler: Herr Lehrer Johs. Fleith, Philippstraße 41.

467. Bahlbezirk. Römerberg Nr. 20, 24, 28 u. 32.
Bähler: Herr Polizei-Hülfsarbeiter Wilhelm Gattung, Luisenstr. 24.
468. Bahlbezirk. Römerberg Nr. 14, 16 u. 18.
Bähler: Herr Bäckermeister B. Schab, Römerberg 18.
469. Bahlbezirk. Römerberg Nr. 10 u. 12.
Bähler: Herr Rehlagent Edmund Erd, Römerberg 12.
470. Bahlbezirk. Römerberg Nr. 6 u. 8.
Bähler: Herr Bautechniker Heinrich Morasch, Lehnstr. 1.
471. Bahlbezirk. Schachtstraße Nr. 1, 3 u. 5.
Bähler: Herr Bureau-Diätar August Watterlohn, Druden-str. 8.
472. Bahlbezirk. Schachtstr. Nr. 7, 9 u. 11.
Bähler: Herr Bureau-Assistent Albert Ruffsch, Platterstr. 11.
473. Bahlbezirk. Schachtstr. Nr. 13, 17, 19, 21 u. 23.
Bähler: Herr Reg.-Supernumerar Fr. Geisel, Bernmannstr. 15.
474. Bahlbezirk. Schachtstr. Nr. 25, 27, 31 u. 33 (incl. Römerberg 22).
Bähler: Herr Bureau-Diätar Alois Weirich, Hellmundstr. 31.
475. Bahlbezirk. Schachtstr. Nr. 4, 6 u. 8.
Bähler: Herr Bureau-Diätar Wilhelm Hochschild, Albrechtstr. 35.
476. Bahlbezirk. Schachtstr. Nr. 10, 12, 14/16, 18 u. 20 (incl. Adlerstr. 25).
Bähler: Herr Techniker Georg Molitor, Wehlstr. 1.
477. Bahlbezirk. Schachtstr. Nr. 22, 24, 26 u. 30.
Bähler: Herr Reg.-Supernumerar Gressenius, Wehlstr. 13.
478. Bahlbezirk. Steingasse Nr. 1, 3, 5, 7 u. 9.
Bähler: Herr Magistr.-Diätar Joseph Leicher, Steingasse 3.
479. Bahlbezirk. Steingasse Nr. 11 u. 13.
Bähler: Herr Schreinermeister Wilh. Heiland, Steingasse 7.
480. Bahlbezirk. Steingasse Nr. 15, 17, 19 u. 21.
Bähler: Herr Gerichts-Klarer Emil Fry, Albrechtstr. 34.
481. Bahlbezirk. Steingasse Nr. 23, 25, 27 u. 29.
Bähler: Herr Holztechniker Alex. Zimmer, Steingasse 21.
482. Bahlbezirk. Steingasse Nr. 31, 33 u. 35.
Bähler: Herr Magistrats-Diätar Louis Bögl, Hartingstr. 8.
483. Bahlbezirk. Steingasse Nr. 2, 4 u. 10.
Bähler: Herr Kanalgasse J. Grebe, Drudenstr. 8.
484. Bahlbezirk. Steingasse Nr. 12, 14 u. 16.
Bähler: Herr Kaufmann Karl Eugen Bahl, Marktstr. 19.
485. Bahlbezirk. Steingasse Nr. 18, 20 u. 26.
Bähler: Herr Magistrats-Diätar August Müller, Markt-str. 12.
486. Bahlbezirk. Steingasse Nr. 28, 30 u. 32.
Bähler: Herr Kassengehilfe Karl Eysa, Platterstr. 32.
487. Bahlbezirk. Steingasse Nr. 34, 36 u. 38.
Bähler: Herr Gerichts-Assistent Friedr. Martz, Franken-str. 26.
488. Bahlbezirk. Lehnstr. Nr. 1, 3, 5 u. 7.
Bähler: Herr Kaufmann Richard Meyer, Wilhelmstr. 6.
489. Bahlbezirk. Lehnstr. Nr. 9, 11, 13, 15, 17, 19 u. 21.
Bähler: Herr Lehrer August Klapper, Wehlstr. 39.
490. Bahlbezirk. Lehnstr. Nr. 27, 29, 31, 33 u. 35.
Bähler: Herr Schreinermeister Philipp Gerlach, Lehnstr. 31.
491. Bahlbezirk. Lehnstraße Nr. 2, 4, 6 u. 10.
Bähler: Herr Schulpebel Johannes Altmüller, Lehnstr. 10.
492. Bahlbezirk. Lehnstr. Nr. 12, 14 u. 16.
Bähler: Herr Doctordr. Moritz Schmidt, Luisenplatz 2.
493. Bahlbezirk. Nerostr. Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 13a, 13 u. 15.
Bähler: Herr Magistrats-Diätar Gustav Ries, Wehlstr. 11.
494. Bahlbezirk. Nerostr. Nr. 17, 21, 23, 25 u. 27.
Bähler: Herr Techniker Eugen Schult, Nerothstr. 29.
495. Bahlbezirk. Nerostr. Nr. 29, 31, 33, 35/37, 39 u. 41/43.
Bähler: Herr Kaufmann Hermann Madess, Nerostr. 35.
496. Bahlbezirk. Nerothstraße Nr. 2, 4, 6, 8/10, 12, 14 u. 16.
Bähler: Herr Schreinermeister Frh. Schneider, Nerostr. 32.
497. Bahlbezirk. Nerostr. Nr. 18, 20, 22 u. 24.
Bähler: Herr Kaufmann Frz. Schade, Nerostr. 20.
498. Bahlbezirk. Nerostr. Nr. 26, 28, 30, 32 u. 34.
Bähler: Herr Lehrer a. D. Ferd. Sauer, Neroth. 34.
499. Bahlbezirk. Nerostr. Nr. 36, 38 u. 40.
Bähler: Herr Lehrer Wilhelm Küster, Nerostr. 46.
500. Bahlbezirk. Nerostr. Nr. 42, 44 u. 46.
Bähler: Herr Kaufmann Louis Kimmel, Nerostr. 46.
501. Bahlbezirk. Elisabethenstr. Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17 und 17a, (incl. Kapellenstraße 30).
Bähler: Herr Verwalter Konrad Schmitz, Elisabethenstr. 9.
502. Bahlbezirk. Elisabethenstr. Nr. 19, 21, 23, 25, 27, 29 und 31.
Bähler: Herr Bureau-Gehilfe Fritz Brenner, Elisabethenstr. 27.
503. Bahlbezirk. Elisabethenstr. Nr. 2, 4, 6, 8, 10 u. 12.
Bähler: Herr Privatier Eduard Braun, Elisabethenstr. 2.
504. Bahlbezirk. Elisabethenstr. Nr. 14 und 16 und Pagen-str. Nr. 1, 3, 5, 7, 2 u. 4.
Bähler: Herr Restaurateur Fritz Enders, Elisabethenstr. 12.
505. Bahlbezirk. Taunusstraße Nr. 1, 3, 5, 7 u. 9 (incl. Guss-Adolfstr. 2).
Bähler: Herr Polizei-Assist. Wilh. Bürger, Taunusstraße 5.
506. Bahlbezirk. Taunusstraße Nr. 11, 13, 15, 17, 19, 21, u. 23 (incl. der Edhäuser Geisbergstraße 1 u. 2).
Bähler: Herr Kaufmann Adolf Haas, Taunusstraße 13.
507. Bahlbezirk. Taunusstraße Nr. 25, 27, 29, 31, 33/35 u. 37.
Bähler: Herr Kaufmann Ludw. Fuchs, Taunusstraße 25.
508. Bahlbezirk. Taunusstraße Nr. 39, 41, 43, 45, 47 u. 49.
Bähler: Herr Hotelbesitzer Jean Ritter, Taunusstraße 45.
509. Bahlbezirk. Taunusstraße Nr. 51, 53, 55, 57 u. 59 (mit Elisabethenstr. 1).
Bähler: Herr Schornsteinfegermeister Kaspar Jutra, Taunus-str. 53.
510. Bahlbezirk. Taunusstraße Nr. 2b, 2a, 2, 4, 6 u. 8 (incl. Saalgasse Nr. 40).
Bähler: Herr Kaufmann G. C. Engel, Taunusstraße 4/8.
511. Bahlbezirk. Taunusstraße Nr. 10, 12, 14, 16, 18 u. 20 (incl. Dürstraße Nr. 1 u. 2).
Bähler: Herr Bergolder Frh. Reichard, Taunusstraße 10.
512. Bahlbezirk. Taunusstraße Nr. 24, 26, 28, 30, 32 u. 34 und Dürstraße Nr. 3.
Bähler: Herr Wirth Emil Reineder, Taunusstr. 34.
513. Bahlbezirk. Taunusstraße Nr. 36, 38, 40 u. 42.
Bähler: Herr Kaufmann Aug. Korthauer, Nerostr. 26.
514. Bahlbezirk. Geisbergstraße Nr. 3, 5, 7 u. 9.
Bähler: Herr Buchdruckereibesitzer Franz Schwab jr., Geis-bergstraße 7.
515. Bahlbezirk. Geisbergstraße Nr. 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23 und 25 (incl. Edhaus Köhlerstr. 1, 3 u. 5).
Bähler: Herr Kaufmann Richard Hupfeld, Elisabethenstr. 6.
516. Bahlbezirk. Geisbergstraße 4, 8, 10, 12, 14, 16 u. 18.
Bähler: Herr Lehrer Georg Feldhausen, Drankstr. 52.

517. Zählbezirk. Weisbergstraße Nr. 20, 22, 24, 26, 28, 30 u. 32 u. Neubauerstraße Nr. 3, 4, 6, 8, 10 u. 12.
Zähler: Herr Vizebürgermeister Wilhelm Baum, Weisbergstraße 20.
518. Zählbezirk. Weisbergstraße Nr. 36, 38, 40, 42, 44, 46 u. 48 (incl. Jbsteinstraße Nr. 2 u. 4) und Neuberg Nr. 1, 3, 5 u. 7.
Zähler: Herr Lehrer Frz. Kipf, Dohheimerstr. 62.
519. Zählbezirk. Neuberg Nr. 9, 11, 2, 2a, 4, 6, 8, 10, 12, 14 u. 16.
Zähler: Herr Lehrer Ernst Ludwig, Blücherstraße 8.
520. Zählbezirk. Jbsteinstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 21 u. 23.
Zähler: Herr Stadtverordneter Georg Rühl, Jbsteinstr. 23.
521. Zählbezirk. Dambachthal Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 21, 23 u. 25.
Zähler: Herr Verbandssekretär Louis Schäfer, Dambachthal 12.
522. Zählbezirk. Dambachthal Nr. 2, 4, 6, 6a, 6b, 8, 10, 12 u. 14.
Zähler: Herr Mechaniker Ernst Wagner, Dambachthal 8.
523. Zählbezirk. Kapellenstr. Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 und 17.
Zähler: Herr Bureau-Affistent Gg. L. Mergell, Kapellenstr. 7.
524. Zählbezirk. Kapellenstraße Nr. 19, 21, 23, 25a, 25, 27, 29, 31, 33 u. 35.
Zähler: Herr Kaufmann Moritz David, Kapellenstraße 6.
525. Zählbezirk. Kapellenstraße Nr. 37, 39, 41, 41a, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59/61, 63/65, 67, 69, 75, 79, 85 und 87.
Zähler: Herr Lehrer Peter Schmidt, Hellmündstraße 19.
526. Zählbezirk. Kapellenstraße Nr. 2, 2a, 2b, 4, 4a, 6 u. 8 (incl. Weisbergstraße 6).
Zähler: Herr Lehrer Gustav Horn, Kapellenstraße 2a.
527. Zählbezirk. Kapellenstraße Nr. 10, 12, 16, 18, 20, 24, 24a, 26, 26a, u. 28.
Zähler: Herr Lehrer Aug. Stein, Kapellenstraße 26.
528. Zählbezirk. Kapellenstraße Nr. 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 68 u. 70 ferner Emilienstraße Nr. 3 u. 5 u. Heinrichsberg Nr. 2, 4, 10 u. 12.
Zähler: Herr Lehrer Julius Weber, Karlstraße 35.
529. Zählbezirk. Schöne Aussicht Nr. 11, 13, 15, 17, 19 u. 21 (incl. Möhlstraße 14, Adolfsberg Nr. 4 und Cansteinsberg Nr. 3).
Zähler: Herr Bäckermeister Fr. Doffong, Kirchgasse 42a.
530. Zählbezirk. Schöne Aussicht Nr. 2, 4, 6, 14, 16, 18 u. 22 u. Möhlstraße Nr. 1, 3, 5, 7, 10 u. 12 (incl. Sonnenbergerstraße Nr. 7).
Zähler: Herr Rentner Adolf Pester, Schöne Aussicht 14.
531. Zählbezirk. Abeggstr. Nr. 1, 3, 5, 9, 11, 15, 2, 4, 6, u. 8 (incl. Schöne Aussicht Nr. 20).
Zähler: Herr Rentner Georg Haberlern, Abeggstraße 2.
532. Zählbezirk. Wilhelmshöhe Nr. 1 u. 2, ferner Leberberg Nr. 1, 3, 5, 5a, 7, 9, 11, 4, 6, 8, 10 u. 12.
Zähler: Herr Pensions-Inhaber Albert Heubel, Leberberg 4.
533. Zählbezirk. Adolfsberg Nr. 1, 2 u. 3, (incl. Cansteinsberg Nr. 2, 4 u. 6), ferner Sonnenbergerstraße Nr. 1, 2, 3, 4, 5 u. 6 (incl. Cansteinsberg Nr. 1).
Zähler: Herr Bureau-Affistent Augustilian, Cansteinsberg 2.
534. Zählbezirk. Sonnenbergerstraße Nr. 8, 9, 10, 11, 12, 12a, 14, 15, 16, 17, 17a, 18, 19 und 21 (incl. Leberberg Nr. 2).
Zähler: Herr Pianist Fr. Rordina, Sonnenbergerstr. 10.
535. Zählbezirk. Sonnenbergerstraße Nr. 23, 25, 27, 29 u. 31 u. Mozartstr. Nr. 1, 1a, 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8.
Zähler: Herr Rechtsconsulent Emil Gottschall, Mozartstr. 6.

536. Zählbezirk. Sonnenbergerstr. Nr. 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55 u. 57, ferner Kreidelstr. Nr. 1, 2, 3 u. 4 und Wiesbadenerstraße Nr. 57 u. 59a (letzte beiden Häuser früher zu Sonnenberg jetzt zu Wiesbaden gehörig).
Zähler: Herr Rentner Adolf Maas, Kreidelstraße 4.
537. Zählbezirk. Sonnenbergerstraße Nr. 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56 u. 58.
Zähler: Herr Restaurateur Wilh. Klütsch, Sonnenbergerstr. 58.
538. Zählbezirk. Curiaalplatz Nr. 1, 2 u. 3 u. Wilhelmstr. Nr. 44.
Zähler: Herr Bureau-Diätar Georg Jost, Frankenstr. 3.
539. Zählbezirk. Wilhelmstraße Nr. 34, 36, 38, 40, 42 u. 42a, (incl. große Burgstr. Nr. 2 u. Herrnmühlgasse 6 u. 8).
Zähler: Herr Blumenhändler Friedrich Stupp, Wilhelmstr. 36.
540. Zählbezirk. Wilhelmstraße Nr. 14, 16, 20, 22, 24, 26, 28, 30 u. 32 (incl. Friedrichstraße Nr. 1 und Museumstr. 1 u. 2).
Zähler: Herr Kaufmann Ferd. Mackelbey, Wilhelmstr. 32.
541. Zählbezirk. Wilhelmstraße Nr. 2a, 4, 6, 8, 10, 12, 3, 5 und 7.
Zähler: Herr Juwelier Moritz Heimerdinger, Wilhelmstraße 32.
542. Zählbezirk. Wilhelmstraße Nr. 9, 11, 13, u. 15 ferner kleine Wilhelmstraße Nr. 1, 3, 5, 7 u. 8 (incl. Rheinstr. Nr. 9) und Wilhelmplatz Nr. 2, 3, 4, 5 u. 6.
Zähler: Herr Hauptagent Ernst Rud. Windschild, Langgasse 9.
543. Zählbezirk. Die zu keiner Straße zählenden, an der Frankfurterstraße bzw. Erbenheimer Chaussee belegenen Besitzungen der Handelsgärtner Schweisguth, Steig, Brömser und Scheben sowie des Fuhrmanns Müller, ferner das Stüber'sche Gartenhaus, die Excrementensammelgrube, die Backsteinbrennereien von Jiz und Rüdert, Rehbold, Bird und Thon und die städtische Wassenmeisterei.
Zähler: Herr Hundeausscher Wilh. Görg, Frankfurterstraße.
544. Zählbezirk. Die Besitzungen der Hess. Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft Haus Gartenfeld unterhalb des Lammshofes und die Reumühle, das städt. Orangeriegebäude oberhalb der Mainzerstraße, die Besitzungen von Bonheim und Morgenthan, Müller, Altmoss und Kalkbrenner im Feldbezirk Hasengarten, sowie die Wohnwärtterhäuschen vor der Gasfabrik, am schwarzen Berg und bei der Kupfermühle.
Zähler: Herr Feldhüter Adam Börner im Feldbezirk Hasengarten.
545. Zählbezirk. Die Besitzungen der Gärtner H. Catta und Fr. Catta, sowie der Wittwe Schmitz-Vollmuth im District Heiligenborn, der Gärtnerbesitzer Pelsch, Fink und Day im District Kohlforb, des Zimmermanns Heilheider und der Wittwe Schwegler vor dem Rindel, sowie die Gasfabrik mit sämtlichen dazu gehörigen Gebäuden.
Zähler: Herr Betriebsingenieur Karl Schwegler, auf der Gasfabrik.
546. Zählbezirk. Die Beckel'sche Ringofenziegelei rechts von der Dieblicher Chaussee, die Besitzungen des Fuhrmanns Eckhardt und des Gärtners Schneider im District Schierkeinerlach, des Gärtners Sauter und des Fuhrmanns Schäfer bei der Albrechtstraße, des Seilers Knefel, der Handelsgärtner Schetter und Pawlitzky an der Schierkeinerstraße, sowie die Rath'sche und die Schweisguth'sche Arbeiterhütte daselbst.
Zähler: Herr Magistrats-Diätar Wilh. Brühl, Luisenstr. 43.

547. Zählbezirk. Die Stüber'sche Besitzung, ferner die Fischer'sche, die Schmidt'sche, die Beckel'sche, und die Kimmel'sche Arbeiterhütte am alten Walluferweg, sowie die Rehbold'sche, die Roder'sche und die Bind'sche Arbeiterhütte links von der Dohheimerstraße.
Zähler: Herr Feldhüter Karl Neumann, Wellrichstr. 47.
548. Zählbezirk. Die Schmidt'sche, die Stamm'sche und die Fürstchen'sche Arbeiterhütte sowie das Teppichkloppwerk von Brömser rechts von der Dohheimerstraße, die Gärtnereien von M. Merten und B. Merten im Feldbezirk Hollerborn, das Kleber'sche Gartenhaus im District Ueberhoben, die Besitzung der Wittwe Thon, die Bleichanstalt von Ritter, die Gärtnereien von Gild, Steig, Reiningen, Emmen, W. Erkel, Bütz, G. Erkel, Groß, Halter, Ph. Schmidt, Ritter und Müller, das Krämer'sche Gartenhaus bei der Wellrichmühle, die Wellrichmühle und die Hütte des Lumpenhändlers Markloff.
Zähler: Herr Bureau-Affistent Eduard Berges, Drudenstr. 7.
549. Zählbezirk. Das Schlink'sche Gartenhaus im District Ueberhoben, das Weisstein'sche Gartenhaus, die Gärtnereien von Becker und Nau, ferner die Besitzung des Privatiers Berger, das Krämer'sche Gartenhaus im Feldbezirk Seeroben, die Gärtnereien von Fr. L. Dambmann, die Roder'schen Gartenhäuser, die Jalousienfabrik von Chr. Mazaner und die Gärtnerei von Herrchen im District Ueberhoben, die Gärtnereien von Jacob Dambmann und Wien und die Besitzung des Gasarbeiters B. Urban im District Seeroben, die Bleichanstalt von Stüber und Cron links an der oberen Balkramstraße, die Beckel'sche Backsteinbrennerei oberhalb der Lahnstraße und die Besitzung des Lumpenhändlers Markloff im Wellrichthal.
Zähler: Herr Feldhüter Joh. Kaufsberger, Clarenthal 14.
550. Zählbezirk. Clarenthal Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 u. 17.
Zähler: Herr Lehrer Wilh. Kurz, Clarenthal 13.
551. Zählbezirk. Das Försterhaus vor der Fasanerie, die Fasanerie, das Holzschäferhäuschen, die Fischzuchtanstalt das Waldhäuschen bei Adamsthal, das Fösgut Adamsthal und die Walkmühle.
Zähler: Herr Bureau-Affistent G. Wagner, Clarenthal 16.
552. Zählbezirk. Das Lugenbühl'sche Gartenhaus hinter der Emserstraße, die Besitzungen des Scribenten Münch, der Wwe. Merten, des Installateurgeh. Wittlich, des Gärtners Bester, des Fuhrmanns Petri und des Weichenstellers Schmidt bei der Blindenschule, des Privatiers Bades, das Haus Rietherberg (Besitzer Seel) und das Gartenhaus des Gefangenenausschüßers Bänisch.
Zähler: Herr Feldhüter Fr. Koffel, Platterstraße 23.
553. Zählbezirk. Die Villa „Waldriede“, die beiden Schützenhallen, der Gerner'sche Zimmerplatz hinter der Kellerstraße, die Besitzung der Wwe. Jacob oberhalb der Echostraße und die Ziegelbrennereien zwischen der Platterstraße und dem Nerothalweg.
Zähler: Herr Oberfeldhüter Wilhelm Merkelbach, Neuberg 9.
554. Zählbezirk. Die Platte, der Neroberg und die städt. Gebäude am Ränzbergstollen.
Zähler: Herr Mag.-Diätar Robert Schäfer, Röderstraße 21.
555. Zählbezirk. Das Klärner'sche Gartenhaus östlich der Jbsteinstraße, das Mayer'sche Gartenhaus bei der schönen Aussicht, das evangelische Rettungshaus und die Villa Panorama oberhalb der Parkstraße.
Zähler: Herr Hausvater Wilhelm Küper im Rettungshaus.

Nur 5 Pf.
kostet unter dieser Rubrik
jede Zeile
bei Vorausbezahlung.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Wird unter dieser Rubrik
eine Anzeige für dreimal
bestellt, so ist die vierte
Aufnahme
umsonst.

Reparaturen

Schmuckfachen

fertigt billiger wie jed. Ladengeschäft
F. Lehmann,
Goldarbeiter, Langgasse 3,
1054 1. Etage.
Nahe dem Michaelsberg.

Reparaturen

an 755
Ihren und Schmuckfachen
zu billigen Preisen.
Heinrich Schütz,
gr. Burgstraße 10, 1.

Reparaturen

an 1755
**Ihren, echten und un-
echten Schmuckfachen** werden
billig unter Garantie ausgeführt.
H. Stahl, Schulgasse 1.

BUREAU UNION

Faber-Bleistifte
4 Langgasse 4.

Schuhmacherwerkstatt

Selenenstraße 1,
Vorderhaus Frontisp.
Herren-Sohlen und Fleck, prima
Leber, Nr. 2.80,
Damen-Sohlen und Fleck, prima
Leber, Nr. 2.—.

Bei Bestellung durch Postkarte
wird die Arbeit abgeholt u. sofort,
sp. in 12 Stunden wieder zurück-
befordert. 1488
Maßarbeit für normale und
außernormale Maße wird unter
Garantie für gutes Material und
Sitz angefertigt und halte mich in
Stadt u. Land bestens empfohlen.
Jacob Kaiser.

Bedarfs-

Artikel

für Herren u. Damen
versendet Bernh. Taubert,
3726 Leipzig VI
Mastr. Preisliste gratis
und franco. 3136

Kirchhofgasse 2

früher Wüggelg. 2
werden 924

Hüte

von 50 Pf. an schön garniert.

Reparaturen

an 276

Ihren und Schmuckfachen

werden gewissenhaft und zu an-
erkannter billiger Preisen unter
Garantie ausgeführt bei
Max Döring,
Uhrmacher und Goldarbeiter,
20 Michaelsberg 20.

Lecciones

de Aleman, Ingles y Ciencias.
Spanish, German and scientific
lessons. Doctor **Dahmen.**
Walkmühlstrasse 29. 8560*

Trauringe

kauft man am besten beim
Goldschmied 945

F. Lehmann,
Langgasse 3, 1. Etage.

Güter

Kauf- und Pachtgüter jed. Größe
auch solche mit Nebengeschäft als
Brennerei, Ziegelei u. Restauration
weist Reflektanten nach
L. Göbel, Frankfurt a. M.
Lühovstr. 23. 163

Frauen u. Töchter

jeden Standes,
können das Maschinennähen,
Selbstanfertigen von Kostümen,
sowie das Zuschneiden theoretisch
und praktisch erlernen. Honorar
mäßig. 81341

Frau Franz,
academisch geprüfte Zuschneiderin,
Dohlsheimerstr. 40, Hth. 1. St.

Strauß- und Schmuckfedern

werden gewaschen, gefärbt und
getrocknet 8555*
Frau Gräfel, Hermannstraße 7.

Ball-Saison

empfehle ich mich im
Damen-Frisieren
sowie in allen vorkommenden
Haar-Arbeiten bei billiger
und reeller Bedienung. **Reine**
Böppe in jeder natürlich. Haar-
farbe von 3 M., sowie einzelne
Flechten von 1 M. an. **Haar-
Uhrketten** nach den neuesten
Modern mit und ohne Beschlag.
K. Löbig, Friseur,
9 Reichstraße 9. 8417

Gekittet

wird Glas,
Marmor, Al-
baster, Meerschmalz sowie alle
Kunstgegenstände. Porzellan
feuertest, sodaß es zu Allem wie-
der brauchbar ist. **D. Ahlman,**
Rote Nacht, Marktstr. 19a, 3. l.
Ede Grabenstraße. 810

Beitungs-

makulatur

ist zu haben in der
Expedition des Wiessb.
General-Anzeiger,
Marktstraße 26.

Unterricht

im Damen-Frisieren
ertheilt 1429
J. Hieke,
Wiener Damen-Friseur,
4 kl. Kirchgasse 4.

1000 Briefmarken

ca. 180
Sorten, 60 Pf. 100 ver-
schiedene überseefische 2.50 M. —
120 best. europäische 2.50 M. bei
G. Schmeier, Nürnberg.
Sagpreisliste gratis. 2655

Pur Anfertigung eleganter Herrenkleider

nach Maß
neuester Façon empfiehlt sich
J. Biegler, 1876
Langgasse 43, 1. Stod.

Heirath

200 reiche Part. sende
zur Ausw. Off. Journal,
Berlin-Charlottenburg 2. 302b

Brochüre gratis u. frei über

Nervenschwäche.

**Dant- und Frauen-
krankheiten.**
Schwächezustände, Ge-
dächtnisschwäche, Aus-
flüsse, Wunden, Geschw.,
sowie alle damit verbundene
Krankheiten versendet
D. Schumacher, Dresden-A.,
Circusstrasse 8. 310b

Zithermusikalien

versendet zur Auswahl K. Königs
Zither-Musik-Verlag in Augs-
burg. — Kataloge gratis. 226b

Capitalien.

Prima 1244

Restkaufschilling

von 160.000 Mark zu 4 1/2
pSt. verbindlich zu verkaufen.
Näheres Langgasse 9.

Verkäufer

Zu verkaufen

1 vollst. Bett, ein und zweif.
Kleiderschränke, 1 Büchergestell, 2
große Reisekoffer, 1 Secretär,
Spiegel, Regulator, Küchenschrank,
Küchenbreiter, Antoinettentisch,
Küchentisch, Anrichte, Stühle
Wellrigstraße 10,
Seitenbau Part. 8290*

Gutes Arbeits-Pferd zu verkaufen

8559* **Moritzstraße 50.**

Mehrere Oefen darunter 1 Regulirofen zu verkaufen

8455* **Adlerstraße 27.**

Nähmaschinen

bill. zu vert. Ellenbogen, 7. H. L. r.
Mehrere leere **Garzon-
Bienenstöcke**
zu verkaufen. Näheres Albrecht-
straße 35, Hth. rechts. a

Gutab-Adolfstraße 6, 2. Et.

für Einzeln- u. Mehrzweck-
Neuer Saison-Handschuh
u. eigene Maße bill. z. vert. Augst.
Borm. 8—11, Nachm. 1—3 Uhr. a

Für Schuhmacher!

Eine noch sehr gute Mannseid-
Säulenmaschine ist zu vert.
1369 **Kengasse 22, 1. St**

Trockene Zimmerspäne

zu haben bei 894*
Hch. Wollmerscheidt,
am Wischardring.

Wenig getrag. Winterrock

zu verkaufen 8390*
Langgasse 43, 1. Stod.

Junge Kanarienvögel (Pr. Harz. Stamm) von M. 5 und M. 6 an zu verkaufen

8307 **Moritzstraße 8, 3. St.**

Zwei jugendliche Pferde

Stuten, 7jährig, mit Geschirr
und Doppelspänner-Wagen
frankreichs halber zu verkaufen.
Näh. in der Exp. d. Bl. 8562*

Junge diesj. Truthähne

abzugeb. Fasanerie Rottbergsau,
bei Dieblich a. Rh. 8415*

Packstroh

zu haben Säferg. 16. 1644

Hund

(wachsender Pinscher) 1. J. alt,
zu verkaufen. 8490*
C. Horn, Adolfsstraße 5.

Junge schöne Pudeln

b. v. Schärfl. Adlerstr. 4. 8227*

Ein gut erhalt. Krankenwagen

billig zu verkaufen
8409 **Goldstraße 19, Part.**

Kleiderschränke

1thür. von 15 M. an,
2thür. von 20 M. an, Küch-
enschränke v. 22 M. an fets a. Lag
8413* **W. Knoop, Saalgasse 16**

Schwarzer Frack zu verkaufen

a **Saalgasse 3, Part.**

Kaufgeschäfte

Ein gebrauchter noch gut erhaltener
Herren-Regenmantel
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter
A. O. a. d. Expedition.

Gebrauchtes

Pneumatic

sofort zum Preise bis zu M. 150
zu kaufen gesucht. 1583
Gest. Offert. unter **G. v. R.**
postlagernd Dieblich erbet.

Läden.

Webergasse 45 ein schöner
Boden mit
Bim. a. gl. od. 1. Jan. 1896 zu
vm. Näh. im Hinterhaus. 1279

Baden

im süd. Stadtheil
mit Wohnung auf
gleich zu verm. Preis **650 M.**
zu erfragen in der Exp. 1094

vermiethen.

Adlerstraße 9 ein und zwei
Zimmer, Küche, Keller auf
1. Okt. zu vermieten. 4665

Adlerstr. 25 ist eine febl.
Giebelwohn-
auf gleich oder später zu vm. a

Adlerstraße 30
ist ein freundliches Logis auf 1.
Januar zu verm. 1088

Adlerstr. 52
eine abgeschlossene Wohnung 2
Zimmer, Küche, Keller auf 1.
Januar zu vermieten. 1192

Adlerstraße 56
eine Dachwohnung zu vm. 1089

Albrechtstraße 9
2 Wohnungen von 1 und 2 Zim.
sofort zu vermieten. 1586

Dambachthal 2
febl. Dachlogis 2 Zimmer, Küche
u. Kell. an ruh. Seite sofort od. sp.
zu vm. Näh. das. 2. St. 1412

Dohlsheimerstr. 28,
Mittelbau, Partierre und
1. Stod sind je 1 Zimmer und
Küche nebst Zubehör per sofort
oder später zu vermieten. 1559

Goldgasse 17,
Seitenb., sind 2 Zimmer u. Küche
sof. zu verm. R. das. 1. St. a

Hermannstraße 28,
Hinterhaus, 1 Zimmer, Küche und
Keller preisw. zu verm. 1262

Hellmundstr. 22
eine schöne Mansardwohnung ist
wegzugshalber billig an ruhige
Leute zu vm., bald od. spät. 1493

Karlstraße 30
und **Wörthstraße 13** schöne
Dachwohnung im Vorderhaus ein
Zimmer, Küche an ruhige Leute
zu vm. sowie einz. Manf. 1312

Michelsberg 20
neuberger Dachw., 2 Z. u. Küche,
auf sofort zu vermieten. 455

Philippbergstr. 2, 1 bis 2
Zimmer, 1 Küche zu vm. 1450

Roonstraße 7
eine Wohnung von 2 Zimmern.
Küche, 2 Keller im Preise v. 240 M.
a. 1. Jan. zu vm. R. 1. St. l. 1816

Römerberg 37,

2. Stod, 3 Zimmer, Küche und
Keller per sofort oder 1. Januar
zu verm. Näh. Partierre oder
Webergasse 18, 1. St. 1402

Römerberg 37

Dachlogis 1 Zimmer, Küche und
Keller per sofort zu verm. Näh.
Part. oder Webergasse 18, l. 1403

Schachtstraße 30

eine Wohnung von 3 Zimmern
und Küche zu vermieten. 491

Schulberg 15

Gartenhaus, 2 Zimmer, Küche
und Manf. per sofort od. 1. Nov.
z. vm. Näh. Bordb. 1. St. 1028

Schulg. 5 zwei Wohnungen
a 12 u. 15 M.
zu verm. Näh. im Schulhaus. 540

Steingasse 31,

Hinterbau, eine abgeschlossene
Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Zubehör auf sofort zu ver-
mieten. 2426

Webergasse 45 eine abge-
schlossene
Wohn. 1 Zim., Küche und Keller
auf gl. od. 1. Jan. 1896 zu vm.
Näh. Steingasse 2, Part. 1278

Webergasse 43

eine Wohnung im Hinterhaus,
2 Zim., Küche mit Glasabfchl. und
Zubehör zu vermieten. Näh.
Bordb. Part. 484

Wiegergasse 26,

Eingang Langgasse
2 Zimmer mit Küche, 2. Stod,
pro Monat 15 M. per sofort zu
vermieten. 1483

Drudensstraße 3, Part.

ein großes leeres Zimmer mit
Ranfarde an eine anständige
Person zu verm. Näh.-das. bei
Bender. 570

Walramstr. 37

2 Manf. a. gl. sp. zu verm. 732

Schulgasse 4

eine Wohnung u. zwei
Werstätten per 1. Jan.
zu vermieten. 1366

Adlerstraße 15 heizb. Partierre-
hube zu vermieten. 1612

Schachtstraße 3

eine heizbare Manf. z. vm. 8394*

Möb. Zimmer.

Adlerstr. 13, Hth. 1. St. l.
erb. vl. Arb. Logis. 8435*

Bertramstr. 8, möbl. Zim.
mit oder ohne Penf. zu vm. 8295*

Bertramstr. 4, Ede Dell.
ein möbl. Zimmer mit guter
Penfion zu verm. Näheres zu
erfr. im Regierladen 8393*

Goldgasse 3

eine einfach möblierte Manfarde
zu vermieten. 1660

Hermannstraße 4,

1. St., ein schön möbl. Zimmer
zu vermieten. 728

Langgasse 43, Bdh. 1. St.
separates Zimmer, leer oder
möblirt zu vermieten. 8311*

Lehrstr. 12, Hth. 2. Stod,
ein möbliertes
Zimmer zu verm. 8452*

Luisenstraße 16, Hochpart.
ein schön möbl. Zimmer bill. zu
verm. bei Ohlsmacher. 1518

Oranienstraße 15, Hth. 1. St.
rechts ist ein anst. möbl. Zim.
mit 2 Betten u. vollständiger Koß
zu M. 36 zu vermieten. 1351

Röderstr. 33, Part., ein
möbl. Zimmer zu vermieten. 8404*

Sedansstraße 7, Hinterb.,
2 Stg. l.
kann ein Mädchen ein Zimmer
mitbewohnen. 8387*

Steingasse 9

kann ein reinliches Mädchen bill.
Schlafstelle erhalten. Näh. Vorder-
haus 2 Stg. a

Schwalbacherstr. 51, 2. St. l.
erhalten reinl. Arbeiter Koß
und Logis. a

Weißstraße 10, Hth. Partierre,
einfach möbliertes Zimmer zu
vermieten. 8448*

Weißstraße 16, 1. St. möbl.
Zimmer zu verm. 8437*

Stellgesuche

Ein junger Spengler sucht
Arbeit oder sonstige Beschäftig.
Röderstraße 27. a

Eine saubere Frau sucht
Monatsstelle
Schwalbacherstr. 55, 3. St. l. a

Eine ärztlich geprüfte
Massenrin
empf. sich den geehrt. Herrschaften.
1352 **Hermannstr. 12, II.**

Offene Stellen:

Stellung erh. Jed. schnell überall
hin. Jodere p. Post. Stellen-
ausw. Courier. Berlin, Westend. 3.

Schuhmacher (guter Damen-
arbeiter)
findet dauernde Stellung
8370 **Spiegelgasse 3.**

Schriftseher-

Lehrling

gegen sofortigen Wochenlohn wird
gesucht. Näh. in der Expedition.

Bäckerlehrling gegen Lohn
gesucht.
Wilh. Weiss, Erbenheim.

Verein

für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.
Arbeit finden:

1 Barbier
1 Buchbinder
1 Gärtner
3 Kleber
1 Korbmacher
1 Schuhmacher
1 Spengler
1 Wagner
1 Glaser-Lehrling
1 Barbier-Lehrling
3 Schlosser-Lehrlinge
1 Schuhmacher-Lehrling
2 Schneider-Lehrlinge
1 Korbmacher-Lehrling
1 Hausknecht nach Auswärts
1 Köchin f. fein. bürgerl. Küche
1 Weiß-Stickerin im Hause

Arbeit suchen:

2 Buchdrucker
1 Friseur
15 Hausburschen
4 Installateure
2 Köche
3 Krankenwärter
2 Köfer
4 Lackierer
2 Maler
1 Schmied
2 Schneider
2 Schreiner
3 Tapezierer
4 Tischler
4 Tischlerinnen
1 Laufmädchen
4 Monatsfrauen
5 Putzfrauen
3 Bäckerinnen

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

Sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis in sein spätes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigentümlichen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohltätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Gäftebildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben zu Mk. 1.25 und Mk. 1.75 in: Wiesbaden in den Apotheken (Depots: Victoria-Apothek, Taunus- und Wilhelm-Apothek) und in Schlangenbad, Wehen, Langenschwalbach, Hofheim, Diebrich, Kastel, Hochheim, Mainz, Eltville, Riedesheim, Dettich, Bingen, Lorch, Caub, Bacharach, Oberwesel, St. Goar, St. Goarshausen, Raststätten, Michelbach, Kagenelnbogen, Kirberg, Camberg, Idstein, Eppstein, Rüsselsheim, Gau-Algesheim, Ober-Ingelheim, Niederolm, Höchst a. M., Eoden, Kronberg, Rödelheim, Sachsenhausen, Frankfurt a. M. usw. in den Apotheken

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Mein Kräuter-Wein ist kein Scheinmittel; seine Bestandteile sind Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, destillirt. Wasser 240,0, Oberschleif 150,0, Rischsch 220,0, Zerkel, Weiss, Gelbener Wurzel, amerik. Kraftwurzel, Engländerwurzel, Salzwurzel aa 10,0.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich:

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein!

51996

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

St. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark. Less an Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Wien wird Jeder

mit Bechtel's Salzwasser-Gallen-Extrakt gewaschen. Stoff jeden Gewebes u. Farbe vorrätig in 1 Pf.-Badet zu 40 Pf. bei den Droguisten: Louis Schild, E. Bracher, W. H. Birck, E. Moebus, 2117.

Älteren sowie

jüngeren

Männern

wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nervensystem

zur Belehrung empfohlen. Preis 1 Mark in Briefmarken.

Edmund Bendt, Braunschweig.

Als feinste Vorlage

und bestes Mittel gegen kalte Füße und Rheumatismus empfehle Pr. gewerbe ca. 1 D.-M. große, weiß.

Gaidshunden-Felle

(ähnlich wie Eisbär) per Stück zu 4-6 Mk. geg. Nachn.

Ch. Ripke, Soltau, 2965

Lüneburger Heide.

Nicht Convenir. nehme franco zured.

Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen (ärzt. empf.) Einfachste Anwend., Beschreib. gratis per Kreuzbd. Als Brief geg. 20 Pf. Marke für Porto. 1276 R. Oschmann, Konstantz E. 25.

Solide Schminke- und corraute Lederwaren

kauft man reell und am billigsten bei 3832 32 Wilhelmstr. 32, Ferd. Mackeldey, 32 Wilhelmstr. 32. Bitte Preise zu vergleichen.

Prima Kartoffeln

la gelbe Pfälzer frühe u. späte, sowie blaue, la Westerwälder (jogen. Anderjenskartoffeln), la gelbe englische Westerwälder, schöne Pfälzer Mauskartoffeln

empfiehlt zu billigen Tagespreisen Louis Hönig, Schachtstraße 1.

Bestellungen nur in der Wirthschaft. 8439

Die seit 19 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt, 15. Moritzstraße 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge Kühe der Gebirgsrassen werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle sorgfältig gepflegt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den Kutscher erbeten. 3588

!!! Achtung !!!

Jedem Schweinebesitzer rathe ich einen Versuch zu machen mit dem von vielen landwirthschaftlichen Autoritäten empfohlenen

Schweine-Mast- und Ferkelpulver der Löwen-Apothek zu Kirchheimbolanden. Niederlage bei A. Cratz, Drogerie, Wiesbaden, und Th. Schillp, Drogerie in Erbenheim. 3804

Bitte.

Das Weihnachtsfest naht. Möchte es doch auch Freude bringen für die Unglücklichen, denen diese Bitte gilt. Es sind acht Franken und neunundzwanzig Kinder, deren Ernährer im Gefängnisse sitzen. So weit unser Verein mit seinen beschränkten Mitteln vermag, unterstützt er die Familien, aber dies reicht nur die äußerste Noth. Es fehlt an so Vielem, hauptsächlich an Kleidungsstücken und Schuhwerk.

Wir wenden uns deshalb an die Mithätigkeit der Bewohner Wiesbadens, damit sie helfen, den armen Verlassenen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Brauchbare Kleidungsstücke für Knaben und Mädchen, sowie Schuhe sind willkommen, doch auch Geld zur Beschaffung von Nahrungsmitteln und Kohlen wird dankbar entgegengenommen.

Unser Diakon, Herr Geißer, Wellrichstraße 17, ist bereit, die Gaben in Empfang zu nehmen, oder auch Benachrichtigung abzuholen.

Der Vorstand des Nass. Gefängnis-Vereins. 1651 Werner, Vorsitzender.

Hohe Wasserstiefel 10 u. 12 Mk.

Arbeitschuhe 5-6 Mk., Englisch-Leber-Hosen,

Winterschuhe, Wämme,

Holzschuhe, Winternügen u. Hüte

empfiehlt zu billigen Preisen. 13 10

Michelsberg 16 P. Schneider, Hochstraße 31.

Reparaturen sofort, gut und billigst.

Schuhmacher-Werkstätte Ellenbogen-

gasse 7, Parterre Hof links Parterre 1373

Herrn-Sohlen u. Fleck 2.70. Frauen-Sohlen

u. Fleck 1.90. Bestes Material. W. H. Kölsch.

An- und Verkauf

von gebr. Herren- und Damenkleidern, Brillanten, Gold- und Silbersachen, Pfandscheinen, Fahrräder, Waffen etc.

Möbel und ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus. 1219

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Roth- u. Weistannen-Deckreiser

1188 habe 3-4000 Gebund abzugeben.

M. Cramer, Feldstr. 18.

Bienen-Honig

(garantirt rein)

Des Bienenzucht-Vereins für Wiesbaden

und Umgegend.

Jedes Glas ist mit der Vereins-Blombe versehen.

Alleinige Verkaufsstelle bei

Peter Quint, Ecke der Marktstraße und

Ellenbogengasse.

Massenproduction von Drucksachen.

Wir empfehlen uns zur Anfertigung von Circularen, Zeitungsbeilagen, Prospecten u. s. w., durch Rotations-Druck auf weissem und farbigem Papier.

Unsere nach den neuesten Patenten gebaute Rotationsmaschine ist im Stande, stündlich bis zu 150,000 Prospekte in der halben Grösse unseres Zeitungformats herzustellen und können wir daher unsern Geschäftsfreunden unbedingt schnellste Lieferung und billigste Preisberechnung zusichern. Bei grösseren Auflagen liefern wir Prospekte, die sich zur Massenvertheilung und als Beilagen für Zeitungen vorzüglich eignen, schon von 1,25 Mark an pro Tausend.

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Schnegelberger & Hannemann,

26. Marktstrasse 26.

eine „Hilfs-“ der allgemeinsten Anerkennung. Ein Ball beschloß die schöne Feier, welche den Besuchern in steter Erinnerung und den Mitgliedern ein Sporn zum eifrigen Weiterstreben in der edlen Kunst des Bühnenspiels bleiben wird.

Militärnachrichten. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Cappel, Bizefeldw. vom Landw.-Bezirk Oberlahnstein, zum Sel.-St. der Ref. des Inf.-Regts. Nr. 20, Jabel, Sel.-St. von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Wiesbaden, zum Pr.-St., Clafer, Bizefeldw. vom Landw.-Bezirk Wiesbaden, zum Sel.-St. der Ref. des Inf.-Regts. Nr. 87, Kilkens, Bizefeldw. vom Landw.-Bezirk Wiesbaden, zum Sel.-St. der Ref. des Inf.-Regts. Nr. 17, Koch, Sel.-St. von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Limburg a. L., Faber, Sel.-St. von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Frankfurt a. M., — zu Pr.-St., Kitzler, Bizefeldw. vom Landw.-Bezirk, zum Sel.-St. der Ref. des Inf.-Regts. Nr. 80 befördert.

Volkszählung. Wir machen hiermit auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß unsere heutige Nummer für die hiesigen Leser eine Extrabeilage betr. die Volkszählung enthält.

Wohltätigkeitsconcert. Am Montag, den 25. Nov., veranstaltet die Concertsängerin Frau Anna Goldbach im hiesigen Casino eine Wohltätigkeitsconcert, worauf aufmerksam zu machen wir nicht versehen wollen. Die Dame hat den Betrag zur Hälfte für den Baufonds der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche bestimmt, während die 2. Hälfte an die Armen unserer Stadt Wiesbaden verteilt werden soll, ohne Unterschied der Konfession. Namhafte Kräfte der hiesigen Gesellschaft und Kunstwelt haben sich in liebenswürdiger Weise der rühmlichen Künstlerin zur Verfügung gestellt, um das wohltätige Werk zu fördern, u. A. Frau Major Waldschmidt, Herr Dr. Hartmann, Herr Professor Herrmann aus Frankfurt a. M. und Herr C. Baupel, so daß wir einem genussreichen Abend entgegensehen dürfen.

Reichshallen-Theater. Herr Ferd. Desclieux, der großartige und bedeutende Klavierkomponist und Improvisator der Jetztzeit, wird von morgen Freitag ab ein zehntägiges Gastspiel beginnen. Herr Desclieux, welcher in den letzten Jahren nur in England engagiert war, ist durch seine humorvollen Vorträge, sowohl als Improvisator, wie auch als Klaviervirtuose, eine sehr begehrtwerthe Kraft für alle größeren Etablissements geworden und wird auch gewiss eine große Zugkraft für die Reichshallen werden. Da dem gegenwärtigen Programm auch der beste und phänomale Kopf- und Fußequilibrist Edeleber John Patti, sowie die großartigen Mnemoniker Colombo und Nish Jey, ebenso die fesselnde Soubrette Frl. Fanny Wehrns angehören, ist mit Hinzunahme der anderen Nummern das festliche Ensemble ein höchst interessantes und wird den Reichshallen noch viele volle Häuser machen.

Weihnachts-Packetengänge nach Amerika. welche mit der deutschen Post den Adressaten rechtzeitig zum Fest zu gehen sollen, sind zweckmäßig vor Ablauf des Monats November zur Post zu liefern; bei späterer Absendung kann wegen der in New-York mit der Verzögerung verknüpften Unständlichkeiten und Stauungen auf eine rechtzeitige Zustellung der Packete nicht sicher gerechnet werden.

Kaufmannslehrlinge sind nach einer Entscheidung der Strafkammer des Kgl. Kammergerichts zu Berlin gewerbliche Arbeiter im Sinne des Tit. VII. der Gewerbeordnung und demgemäß zum Besuche auf Grund des § 120 a. a. D. errichteten Fortbildungsschulen verpflichtet.

„Voricht“ auf Packeten, „Eigenthändig“ auf Briefen. Diese Vermerke werden vom Publikum vielfach benutzt, obgleich sie — unrichtig angewandt — nach den postalischen Bestimmungen ohne die erstere Wirkung sind. Will man ein Packet vorzugsweise behandelt wissen, so geschieht dies, wenn die Auslieferung unter „Einschreiben“ (Gebühr 20 Pfg.) oder unter Verhängung (Gebühr bis zu 600 Mark 10 Pfg.) erfolgt. Solche Packete werden von einer zur anderen Stelle geschickt und von dem großen Haufen der gewöhnlichen Packete einzeln übergeben und getrennt von diesen aufbewahrt. — Der Vermerk „Eigenthändig“ auf gewöhnlichen Briefen hat selten die vom Absender gewünschte Wirkung. Will man die Abgabe eines Briefes an den Empfänger persönlich sicher stellen, so sende man den Brief unter „Einschreiben. Eigenthändig“ ab. In solchem Falle darf die Auslieferung nur dem Empfänger in eigener Person geschehen.

Fruchtpreise. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten: Hafer 12,20 Mk. bis 13, — Mk., Gerst 4,80 Mk. bis 5,60 Mk., Stroh 3,60 Mk. bis 3,80 Mk. (Alles per 100 Pgr.)

Ueberrfahren wurde am Dienstag Nachmittag gegen 1/4 Uhr an der Ecke der Bleich- und Hellmündstraße von einem Radfahrer eine alte Frau, welche neben Verletzungen am Rumpfe Kreuzschmerzen davontrug. Die Bleichstraße ist doch wohl breit genug, daß ein solcher Sportmann sich etwas mehr Acht geben und zumal einer Frau in hohem Alter ausweichen könnte. Ein hinzukommender Schuhmann notirte den Radler.

Wohnwechsel. Das Haus Römerberg No. 16 ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Rentner Wihl. Weidmann hier über, ferner das Grundstück Wilmshausstraße, den Geschwistern Kiffel gehörig, ebenfalls. Beide Geschäfte wurden vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von P. G. Rüd.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Residenz-Theater. Die Direction macht nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die heutige Erst-Aufführung des lustigen deutschen Schwanks „Ein Rabenvater“ (wie von nun an alle Wochentags-Vorstellungen) um 7 1/2 Uhr beginnt. — In den letzten Tagen hat Director Brandt einige interessante Abchlüsse vollzogen. Zunächst ist es ihm gelungen, das alleinige Aufführungsrecht der jüngsten Composition Engelbert Humperdinck's, des reizenden Märchenspiels „Die sieben Brüder“ für Wiesbaden zu erwerben. Dieses neue Werk des Componisten von „Hänsel und Gretel“ dürfte in der Weihnachtswoche zur Darstellung gelangen. — Ferner wurde Kaiser Supp's nachgelassenes Werk, die melodische Operette „Das Modell“, welche im Wiener Carltheater einen sensationellen Erfolg errang, angekauft. Für 25. und 29. November wurde ein interessanter Gast gewonnen. — Die erste Heroine des Théâtre français in Paris, Madame Segond-Weber, welche mit einer für ihre Gastspielreise zusammengestellten, tüchtigen Gesellschaft, Frau Racine's „Phädra“ und „Les Jacobites“ zur Aufführung bringt. — Für den Monat December ist die Veranstaltung eines Cylus von zehn vollständigen Vorstellungen zu ermäßigten Preisen geplant.

Die diesjährige Große Berliner Kunstausstellung hat einen ansehnlichen Ueberschuß erreicht, welcher den Erträgen der internationalen Kunstausstellungen nachsteht. Er beträgt über 100,000 Mark und wird nach Abzug der Aufwendungen an die Künstler-Unterstützungsvereine in Berlin und Düsseldorf zu gleichen Theilen an den Verein Berliner Künstler und die Gesellschaft der Malerinnenmitglieder abgeliefert. Es werden also im nächsten Jahr gelegentlich der internationalen Ausstellung Kunstwerke im Betrage von nahezu 50,000 Mk. angekauft werden.

Im Residenztheater in Dresden hat der Schwank „Der kleine Mann“ von C. Kartheis mit Georg Engels, welcher zur Zeit in Dresden gastirt, bei seiner Erstaufführung am Montag einen bedeutenden Erfolg gehabt.

Im Düsseldorf Stadttheater wurde am 15. ds. Mts. die dreifache Oper des französischen Componisten Benjamin Godard „La Vivandière“, deutsch „Die Marktennderin“, mit bedeutendem Erfolge gegeben. Herr Direktor Stagemann hatte seinen Oberregisseur Oscar Fiedler nach Paris geschickt, um einer Aufführung des Werkes beizuwohnen. Zweihundert Wiederholungen fanden dort bereits statt. In Düsseldorf machten sich um die interessante Novität besonders verdient, Frau Raschowsky als Marion (Titelrolle), Frl. Schön, die Herren Roers, George und Schmidt.

In dem Bericht aus dem Alterthumsverein im zweiten Blatt unserer Mittheilungen haben sich einige sinnentstellende Druckfehler eingeschlichen. Es mußte u. a. Entdeckungsmannien statt manieren und in der zweitletzten Zeile Vergnüglichkeit anstatt Vorzüglichkeit heißen. Das Hochheimer Mitglied des Vereins heißt R. Jörn anstatt Jern.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Frankfurt, 21. Nov. Heute Vormittag um 11 Uhr fand die feierliche Einweihung des auf dem alten Hühnermarkt errichteten Denkmals für Friedrich Stolpe statt. Dr. Heinrich Köhler feierte den großen Sohn der Stadt in schwungvoller Rede und übergab das Denkmal der Stadt, in deren Namen Oberbürgermeister Dr. Adickes dankte. Im Namen der Familie des verstorbenen Dichters dankte dessen Schwiegersohn, Redakteur Franz Schreiber. Der Festakt wurde durch Musik- und Gesangsvorträge eingeleitet und geschlossen.

Schloß Rumpenheim bei Offenbach, 21. Nov. Kaiser Wilhelm ist heute Vormittag 8 1/4 Uhr mittels Extrazuges zur Beglückwünschung der Kaiserin Friedrich, die hier zum Besuch bei ihrer Tochter Prinzessin Friedrich Karl von Hessen weilte, und deren Geburtstag heute gefeiert wird, eingetroffen. Die Abfahrt des Kaisers erfolgt heute Abend 9 1/2, von der Station Ralheim aus.

Trier, 21. Nov. Infolge des hochgehenden Wasserstandes schlug an einer hiesigen Brücke ein schwer beladener Kahn um. Fünf Personen fielen ins Wasser, eine ertrank.

Paris, 21. Nov. Heute wird der Abgeordnete D'Ornano in der Kammer den Revisionsantrag einbringen. Dagegen wird die einfache Tagesordnung beantragen. — Gestern beschloß die Fraction der Linken für das Cabinet Bourgeois zu stimmen, so daß ein neuer Erfolg der Regierung zu erwarten ist.

Paris, 21. Nov. Die radikalen und sozialistischen Abgeordneten haben sich in einer gestern stattgehabten Versammlung über die Interpellation, betreffend die Verfassungsklage durchgesetzt. Ministerpräsident Bourgeois wird sich gegen die Verfassungsklage aussprechen. Die Radikalen und Sozialisten beschloßen, im Sinne der Regierung zu stimmen. Bourgeois wird in der heutigen Kammarung übrigens die Erklärung abgeben, daß sich das Cabinet nur auf sofort zur verwirklichenden Reformen einlasse. Die Sozialisten werden offiziell erklären, daß sie Anhänger der Revision seien, dieselbe jedoch verschieben wollen, um die geplanten Reformen nicht zu beeinträchtigen.

Paris, 21. Nov. Angesichts der Ereignisse im Orient ist gestern der Aviso „La Floche“ nach Smyrna abgedampft, um sich dort mit der Flotte unter dem Admiral Maigret zu vereinigen. Ein anderes Schiff ist nach der Küste von Syrien abgegangen. — Bei der gestern stattgehabten Taufe der Sapopar-Glocke hielt der Jesuitenpater Monsabro eine patriotische Ansprache. Der Erzbischof von Chambery übernahm die Patheistelle.

Paris, 21. Nov. Gestern ist hier ein Courier aus Madagascar eingetroffen, welcher den Wortlaut des Vertrages von Tananarivo mitbringt. Der Ministerrath wird sich heute mit der Madagascar-Frage beschäftigen, welche demnächst in der Kammer zur Besprechung gelangt.

Wien, 21. November. Nach einer Zeitungsmeldung wird ein hiesiger Briefmarken-Sammler beschuldigt, seit mehreren Jahren alle österreichischen Briefmarken gestohlen und in den Handel gebracht zu haben.

Brüssel, 21. Nov. Die Kammer lehnte gestern mit 73 gegen 39 Stimmen das Adressvotum der Sozialisten, betreffend Erhöhung des Abonnementspreises auf Kammerberichte ab.

Brüssel, 21. November. Die Polizei beschlagnahmte 5000 Exemplare einer Broschüre, betitelt: „Anarchie und socialistische Evolution“ von Krapocine.

Antwerpen, 21. Nov. Hier ist das Gerücht verbreitet, daß an der französischen Küste ein englischer Dampfer gescheitert und fast die ganze Besatzung ertrunken sei. Näheres fehlt noch.

Petersburg, 21. Nov. Die Taufe der neugeborenen Großfürstin Olga wird am 24. oder 26. November stattfinden.

London, 21. Nov. Gestern versammelten sich hier unter dem Vorsitz „Salisbury's“ sämtliche hiesigen Vorkämpfer, neben dem deutschen und österreichischen auch der französische, russische und der spanische, sowie der Vorkämpfer der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

London, 21. Nov. Die gesamte Presse beschäftigt sich mit der Rede Salisbury's. „Daily Chronicle“ findet das Schreiben des Sultans unwürdig; auch dessen Name komme zu spät. Die „Times“ sagen, Lord Salisbury habe die englischen Bürger auf die Gefahren aufmerksam zu machen, welche von dieser Seite dem mit so vielen Kosten aufrecht erhaltenen Frieden drohen.

Sofia, 21. Nov. Der „Progres“, Organ der Russophilen, erkennt, nachdem er sich vorher gegen das Regierungsblatt „Mir“ gewendet und den Berliner Vertrag bei Besprechung des offenen Briefes Janows als todtten Buchstaben und als nicht beachtenswerth erklärt hatte, die Nothwendigkeit für Bulgarien, sich bereit zu halten, um selbst ohne Hilfe Russlands im Falle des Eintretens erster Ereignisse in Konstantinopel, die ihm aus dem Vertrage von St. Stephan zukommenden Theile der Türkei zu reclamiren. Smoboda erblickt hierin eine Abwendung von Rußland und die Rückkehr zur Politikal Stam-bulows.

Leipzig, 19. Nov. Das Reichsgericht verwarf heute gemäß dem Antrage des Reichsanwalts die seitens der Staatsanwaltschaft eingelegte Revision gegen das freisprechende Urtheil in der Strafsache gegen den Bildhauer Cassan zu Berlin.

Hamburg, 20. Nov. Seit gestern herrscht hier ein echt Londoner Nebel, wie seit dem Herbst 1888 nicht mehr erlebt wurde. Viele Collisionen fanden mit Fuhrwerken auf den Straßen statt. Die Schifffahrt stockt fast völlig. Der Nebel verdichtete sich gegen zwölf Uhr noch mehr; man kann keine fünf Schritte weit sehen. Auf den Straßen brennen Laternen.

Schwurgericht.

Wiesbaden, 19. November.

In der Verhandlung gegen den Kaufmann, früheren Schuhmann Karl Wölke wegen Meineid wurden nach einer 1 1/2 stündlichen Pause um 3 Uhr Nachmittags die Verhandlungen wieder aufgenommen und das Vergehen fortgesetzt. Aus demselben haben wir folgendes hervor: Die Angaben der Schutzleute und Wachtmeister betr. Mißhandlungen auf dem Revier sind nicht belastend. Der Angeklagte erklärt, daß er nur in solchen Fällen schärfer vorgegangen sei d. h. geschlagen habe, wenn die Leute sich ihm thätlich widersetzt, sonst habe er sich nie in irgend einer Weise in dieser Beziehung vergangen. Trotzdem jedoch treten dem Angeklagten eine Reihe Zeugen entgegen, welche W. der förmlich gewohnheitsmäßigen Prügelei auf dem Revierbureau beschuldigen. So sagt z. B. Zeuge Portz, Geschäftsführer in der Wirtschaft von Viron aus, er sei einmal zum Revierbureau citirt worden, um Auskunft zu geben über einen kurz vorher in der ihm unterstellten Wirtschaft vorgekommenen Exzeß. Der Angeklagte soll ihn gleich, ohne daß er dazu irgend welchen Anlaß gegeben habe, mit einem Ochsenziemer geschlagen haben, er habe sich dann hinsetzen müssen und das Rezept sei dann wiederholt worden. W. stellt das in Abrede; er giebt zu, seinem den Mann verhörenden Kollegen, als dieser seinen Stand als „Geschäftsführer“ angab, zugerufen zu haben: „Schreiben Sie Zuhälter und Kuppeler“. Der Schuhmann Brandt schildert W. als einen sehr tüchtigen Beamten, der nur bei Wirtschaftsskandalen nach seiner „Mainzer Art“ energisch vorgeschritten und laut geworden wäre. Auch der Metzger Escher ist seiner Zeit von Wölke in der Schützenhofstraße festgenommen worden. Derselbe giebt an, er wäre auf dem Revier gehauen worden. Der Kommissar wäre dazu gekommen und hätte Ruhe geboten und nach Weggang desselben, wäre es von vorn losgegangen. Mit großer Erregung giebt der Tapezierer W. sein Zeugniß ab, der eines Tages auf die Wachtstube kam um eine Auskunft zu erlangen. Zeuge sah zu dieser Zeit den Kürschner L. blutend unter den Hänischlägen verschiedener Schutzleute in einer Ecke liegen. Auch er wurde sofort von dem Angeklagten gefaßt in das Wachtlokal gezerrt und ohne jeglichen Anlaß mißhandelt, dagegen befreit aber Schuhmann K. ausdrücklich, daß dem L. auf dem Bureau etwas zu Leid gethan worden sei. Der Mann habe sich widersetzt. Kommissar K. hörte ab und zu Lärm auf dem Bureau und hat auch jedesmal Ruhe geboten, doch W. bei derartigen Heldenthaten ertappt hat er nie. Oft dagegen wurden bei ihm über den Angeklagten Klagen vorgebracht. Ein Händler Karl Sch. II. aus Döbheim giebt an, ebenfalls ohne besonderen Anlaß von W. derart wider die Annahme geschlagen worden zu sein, daß er eine Woche nichts hören konnte. Diese Rohheit wird von dem Angeklagten entschieden bestritten. Schließlich bekundet noch der Zeuge Tagelöhner B. von hier, daß er gesehen, wie Wölke auf dem Revier einen etwa 16 jährigen Jungen mit einem Stock geschlagen. — Nach Vernehmung des Zeugenverhörs wurden den Geschworenen die Fragen nach wissenschaftlichem Meineid und ob die Angabe der Wahrheit gegen den Angeklagten selbst eine Verfolgung hätte nach sich ziehen könnten vorgelegt. Der auf Antrag des Verteidigers gestellten Frage nach fahrlässiger Meineid wurde vom Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft widersprochen, da die Auslieferung des Wölke nur wegen wissenschaftlichen Meineids erfolgt sei und nicht wegen fahrlässigen Meineids hätte zu erfolgen brauchen. Die Frage wurde durch Gerichtsbeschluss dennoch zugelassen und nach dem Plaidoyer des Staatsanwalts und Verteidigers von den Geschworenen bejaht. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte dementsprechend wegen fahrlässigen Meineids das höchste Strafmaß, 1 Jahr Gefängnis, und der Verteidiger in erster Linie Einstellung des Verfahrens, da wegen fahrlässigen Meineids keine Auslieferung des Angeklagten seitens der Schweiz hätte zu erfolgen brauchen, in zweiter Linie aber eine mildere Strafe und vorläufige Haftentlassung. Der Gerichtshof erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten und lehnte die Haftentlassung des Wölke ab.

21. November.

An dem heutigen Sitzungstage gelangen 2 Fälle zur Verhandlung, der eine richtet sich gegen den Schreiber Carl Schmidt zuletzt in Euskirchen, gebürtig aus Wehlar, wegen Urkundenfälschung u. d. andere gegen den früheren Postgeschaffenen Joseph Gregori aus Idstein wegen Amtsunterstellung. Für beide Fälle wurden die Geschworenen zugleich ausgelost und der zuerst genannte Fall wurde zuerst verhandelt.

Der Gerichtshof wird gebildet aus den Herren Landgerichtsdirektor Dr. Kumpf als Vorsitzenden und den Landgerichtsräthe Reichmann und Fischer als Beisitzern. Die Staatsanwaltschaft vertritt Herr Erster Staatsanwalt Meyer, den Angeklagten Herr Rechtsanwalt Wesener als Verteidiger.

Der Angeklagte, der früher Schuhmachergeselle war, ist am 17. November 1865 zu Wehlar geboren und hat später als Schreiber fungirt. Er ist ein

abgefeinter Bursche.

der seit dem Jahre 1889 fast nicht aus dem Gefängnis und Zucht-haus herausgekommen ist. So ist er schon wegen Unterschlagung, Betrugs, schweren Diebstahls und anderer Delikte, darunter mit 1 1/2, und 2 Jahren Zuchthaus vorbestraft. Auch nach dem heutigen Anklage-beschlusse liegen gegen ihn die verschiedensten Straftaten vor, so Urkundenfälschung mit Betrug, Wechselfälschung, Ausgabe gefälschter Telegramme, durch die er sich Geld zu verschaffen suchte. Auf Antrag des Herrn Staatsanwalts werden jedoch die letzteren Delikte verurteilt und kommt nur den ersten, die schwere Urkundenfälschung und Betrugsversuch heute zur Aburtheilung.

Der Sachverhalt, welcher der Anklage zu Grunde liegt, ist kurz folgender: Anfangs October erschien bei der damals hier weilenden Frau v. S. ein junger Mann, welcher zuerst vom dem Dienstpörsenal wegen Krankheit ihrer Herrin zurückgewiesen, aber nach zwei Tagen wiederkam, nachdem er die Dringlichkeit seiner Angelegenheit in einem Briefchen, das mit Dr. Bender unterzeichnet war, mitgetheilt hatte. Als er zum zweiten Male erschien, wurde er von einer Freundin der Frau v. S. empfangen, da diese noch wegen Unwohlseins das Bett hüten mußte. Der junge Mann zeigte nun die Absicht eines Schreibens, welches mit der Unterschrift des ersten Staatsanwalts in Bruchsal versehen war, vor und worin die Frau v. S. in Anknüpfung an den Tod ihres Mannes, um einem Sensationsprozeß aus dem Wege zu gehen, aufgefordert wurde, dem Ueberbringer 1500 Mk., welche von einer Dame nach dem Tode des Herrn v. S. geltend gemacht würden, einzuhändigen, oder die Vereinfachung der Zahlung anzuerkennen. Die Freundin übergab der Frau v. S. dieses Schreiben, welches der Ueberbringer erst nicht aus den Händen geben wollte und erkannte sofort aus verschiedenen Gründen, daß es sich hier um einen Schwindel handelte. Sie gab dem Menschen auch das

Schreiben nicht wieder zurück und so sieht dieser heute, nachdem er nach Begleichung verschiedener anderer Straftaten hier verhaftet wurde, vor seinen Richtern.

Der Angeklagte giebt die Falschung des Schreibens zu, will sich aber der Einzelheiten nicht mehr entsinnen. Auf Antrag der Verteidigung ist Herr Dr. med. König von hier als Sachverständiger geladen, welcher den Angeklagten auf seinen Geisteszustand befragt hat. Nach dessen Gutachten sei es möglich, daß der Angeklagte Epileptiker sei, wenn auch von ihm Krämpfe nicht beobachtet seien, denn der Angeklagte schildere seinen Zustand genau dementsprechend. Die vorliegende Straftat habe der Angeklagte aber sicherlich nicht in einem Zustand von Geistesstörung begangen, der ihn straffrei machen könne, denn verschiedene Umstände, die einen solchen Zustand charakterisieren, trafen in diesem Falle nach den Aussagen desselben nicht zu. — Der Verteidiger stellt hierauf den Antrag, den Angeklagten längere Zeit auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen und die Verhandlung hierüber zu vertagen. Der Gerichtshof lehnte diesen Antrag jedoch ab.

Die Geschworenen hielten Schmidt im Sinne der an sie gestellten Schuldfragen der qualifizierten Urkundenfälschung einer öffentlichen Urkunde in idealer Concurrenz mit Erpressungs- und Betrugsversuch, letzterer im wiederholten Rückfall, für schuldig. Das Urteil des Gerichtshofes lautete dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend auf 2 Jahre Zuchthaus und 2 Jahre Ehrverlust.

Aus der Umgegend.

□ **Sonnenberg, 21. Nov.** Der seitherige zweite Beamte der gemeinsamen Ortskrankenkasse zu Wiesbaden, Herr Phil. Viechauer von hier ist zum Gemeinderath unserer Ortschaften des Gemeinderathes erwählt worden und wird das Amt schon in nächster Zeit anreten.

□ **Frauenstein, 21. Nov.** Nach der gefertigten Zusammenstellung der Weinernte wurden hier in diesem Jahre 76 1/2 Stüd = 918 Hektoliter Wein geerntet, wovon für 28 Stüd die Trauben zu 26 bis 35 Pfg. pro Pfund verkauft wurden, was einen Betrag von 29,700 M. ausmachte. Die übrigen 53 1/2 Stüd lagern in den Kellern. Wenn auch, was nun zweifellos ist, der 1895er Wein nicht gleich kommt, so giebt er doch ein ausgezeichnetes Lagerweine und kann dem 89er und 92er an die Seite gestellt werden, auch dürfte die gewonnenen diesjährigen Ausbeuten manchen 93er überbieten oder doch an denselben heranreichen.

(—) **Frauenstein, 20. Nov.** Vom 19. d. Mts. ab bis zum 30. Nov. hält das 87. Inf.-Regiment im hiesigen Bodenmoogethal Gefechtsübungen mit scharfer Munition ab, in Folge dessen in unserem Dorf 1 Offizier, 2 Feldwebel, 8 Unteroffiziere und 17 Soldaten einquartiert sind, welche die Absperrung des Geländes zu vollziehen haben. Interessant ist, daß die Schießstände sich in tiefer Gemarkung befinden, der Aufschlag über die Gemarkung Dohrheim geht und der Wald der Gemeinde Schierstein die Kugeln auffängt. Bezüglich der Einquartierung ist zu bemerken, was hier bisher noch nicht vorgekommen ist, daß ein Soldat, welcher bei einem der vermögenden hiesigen Bürger, der noch ein gut dotiertes Gemeindeamt bekleidet, einquartiert war, wieder ausquartiert werden mußte, weil er mit dem ihm gereichten Essen nicht bestehen konnte und sich einer sehr unliebsamen Behandlung zu erfreuen hatte.

□ **Winkel, 20. Nov.** Ein hiesiger Weinbergbesitzer fand beim Rodden, der zu Weinbergen bestimmten Waldfläche — „Kohlrath“ die Fundamente eines größeren uralten Gebäudes, sowie verschiedene Geräthe und jetzt auch ein uraltes Schwert. Da der betreffende Mann auf diese Gegenstände wenig Aufmerksamkeit und Werth legt, so wäre es im Interesse der Alterthumsfreunde und Forscher angezeigt, wenn jene Stelle näher untersucht würde — umsomehr, als selbst die f. Bt. von Herrn Dr. Spengler hier herausgegebene Chronik von Winkel von jenen Gebäuden nichts zu berichten weiß. (Wir haben von dieser interessanten Notiz unseres Herrn Correspondenten dem Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung Mittheilung gemacht. D. Red.)

□ **Wald, 19. Nov.** Eine gestern Abend abgehaltene Versammlung der nationalliberalen Partei genehmigte das vorgeschlagene Zusammengehen mit den andern bürgerlichen Parteien bei der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl gegen die Socialdemokraten.

St. Goarshausen, 20. Nov. Es dürfte vielleicht noch nicht hinreichend bekannt sein, daß die Nass. Sparkasse auch Darlehen gegen Hinterlegung von Werthpapieren — sogen. Lombard-Darlehen — bewilligt. Dieselbe beleiht nachgenannte Werthpapiere: Deutsche Reichs- und Staatsanleihe, sowie Schuldverschreibungen, deren Verzinsung vom Deutschen Reich oder von einem deutschen Bundesstaate gesetzlich garantiert ist, ferner Rentenbriefe der in Preußen bestehenden Rentenkassen, sowie alle Schuldverschreibungen, welche von deutschen kommunalen Korporationen (Provinzen, Kreisen, Gemeinden, etc.) oder von deren Kreditanstalten ausgestellt und entweder seitens der Inhaber kündbar sind oder einer regelmäßigen Auslosung unterliegen. Die Bewilligung erfolgt zum Zinsfuß von 3 1/2 pSt. provisionsfrei. Die Direction der Nass. Landesbank hat zur Erleichterung des Lombardverkehrs die hiesige Landesbankagentur zur selbstständigen Bewilligung und sofortigen Auszahlung von solchen Darlehen bis zu Beträgen von 5000 Mark. ermächtigt. Größere Lombarddarlehen können nach Stellung des Antrages in 2-3 Tagen in Empfang genommen werden. Es ist gestattet, diese Darlehen auch ratenweise wieder zurückzahlen.

Weitere Nachrichten siehe zweites Blatt.

Tages-Anzeiger für Freitag.

Ag. Schauspiele: Abends 7 Uhr: Zum ersten Male: „Die Venus von Milo.“ — Tanz. — Neu einstudirt: „Papa hat's erlaubt.“ — Tanz. Abon. D.
Carthaus: Abends 7 1/2 Uhr: 3. Chylus-Concert.
Residenz-Theater: Abends 7 Uhr: „Die Novize.“
Reichshallen-Theater: Abends 8 Uhr: Große Spee-Vorstellung. Volks-Versammlung (Frankenstr. 7, 1.) Nachm. von 6 1/2—9 1/2 Uhr.
Männergesangsverein „Cecilia“: Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“: Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Wiesb. Männer-Club: Abends 9 Uhr: Probe.
Stenographische: Ab. 8—10 Uhr: Aufgr. u. 2. Dict.-Abth.
Männerturnverein: Abends 8 1/2 Uhr: Turnen.
Turngesellschaft: Ab. 8—10 Uhr: Turnen der Männerriege.
Krieger- und Militärverein: Uebung der Sanitätskolonne.
Ring- und Fechtclub „Germania“: Abds. 9 Uhr: Uebung. („zur Friedrichsquelle“).
Christl. Verein jung. Männer: Abds. 8 1/2 Uhr: Zusammenk.
Ev. Männer- u. Jügl.-Verein: Abends 8 Uhr: Turnen. Züchterprobe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 21. November 1895. 246. Vorstellung.
12. Vorstellung im Abonnement C.
Neu einstudirt:

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.
Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister Rebecq.
Regie: Herr Dornowag.

Sarastro	Herr Schwieger.
Osmin, ein ägyptischer Prinz	Herr Duff-Wiehn.
Erster Sprecher	Herr Ruffini.
Zweiter Sprecher	Herr Bohl.
Dritter Sprecher	Herr Rudolph.
Erster Gehörnschützer	Herr Dietrich.
Zweiter Gehörnschützer	Herr Schmidt.
Die Königin der Nacht	Herr v. Dichtensfeld.
Pamina, ihre Tochter	Herr Madrodt.
Erste Dame im Gefolge der Königin	Herr Cronegg.
Zweite Dame im Gefolge der Königin	Herr Wipada.
Dritte Dame im Gefolge der Königin	Herr Brodmann.
Erster Genius	Herr Monel.
Zweiter Genius	Herr Müller.
Dritter Genius	Herr Baumann.
Papageno	Herr Haubrich.
Papagena	Herr Clever.
Monosstos, ein Mohr	Herr Romad.

Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Einfache Preise. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 22. November 1895. 247. Vorstellung.

12. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

Die Venus von Milo.

Schauspiel in 1 Aufzuge von Paul Vindau. Regie: Herr Köchy.
Agathon Herr Schreiner.
Stapas Herr Haber.
Alitia Herr Scholz.
Philemon Herr Neumann.
Becilleitos Herr Greve.
Freunde des Agathon Herr Vethge.
Midas, Oberster der Sklaven des Hauses Herr Robins.
Brazileas, eine Sklave des Agathon Herr Wills.
Phlor, eine Sklavin Herr Rudolph.
Panurgos, Sklavenhändler Herr Rudolph.

Sklaven im Hause des Agathon.

Das Stück spielt in Athen im Garten des Agathon um 370 v. Chr.

Zum ersten Male:

Die Rose.

Tanz-Divertissement von A. Balbo, ausgeführt von Frl. Quaironi, B. v. Kornaghi, Frl. Fuchs und dem Ballet-Perfonale.

Neu einstudirt:

Papa hat's erlaubt.

Passe mit Gesang in 1 Akt von G. v. Moser und A. P'Arronge. Musik von A. Bial. Regie: Herr Grobdecker.

Dr. Niebrecht, Schriftsteller Herr Vethge.
Dorothea, seine Frau Frl. Wirth.
Carl Niebrecht, Kaufmann, sein Neffe Herr Neumann.
Pubide, Schlichtermeister Herr Grobdecker.
Elise, dessen Tochter Frau Bostin-Spitt.
Aurora Nebelkopf Frl. Wills.
Jette, Mädchen bei Niebrecht Frl. Koller.

Nach dem 1. und 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Zum Schluss:

Gavotte.

Tanz-Divertissement arrangirt von A. Balbo.
1. Gavotte Louis XIII. ausgeführt von Frl. Quaironi und dem Ballet-Perfonale.
2. Finale.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar.
Anfang 7 Uhr. Kleine Preise. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 23. November 1895. 248. Vorstellung.

13. Vorstellung im Abonnement A.

Der Postillon von Conjeuneau.

Anfang 7 Uhr. Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Freitag, den 22. November 1895. 82. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Novität! Zum zweiten Male: „Die Novize.“ Komische Operette in 3 Akten. Text von Paul Hantel. Musik von Bernhard Tietzel.

Samstag, den 23. November 1895. 83. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Novität! Zum sechsten Male: „Der Rittmeister.“ Schwank in 4 Akten von Gustav v. Moser und Etilo von Trotha.

Reichshallen-Theater.

Stiftstraße 16. Direction: Chr. Gebinger.
Bis incl. Sonntag, den 1. December cr.:
Zehntätiges Gastspiel des bedeutendsten Klavierhumoristen und Improvisators
Herrn Ferd. Delclisseur.
(Großartige Leistungen!)

An unsere Leser

richten wir die ebenso höfliche als dringende Bitte, uns von jeder Unregelmäßigkeit in der Zustellung des Blattes sofort unterrichten zu wollen, da wir nur dann im Stande sind, Abhilfe zu schaffen.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 21. November 1895.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“.)

Staatspapiere.		Bank-Aktion.		D. Gold u. Silb.-Sch.		Amerik. Eisenb.-Bds.		Berliner	
4. Reichsanleihe		Deutsche Reichsbank		298,00		Centr.-Pac. (West.)		18. November Nachm. 2,45.	
3 1/2 do.		Frankf. Bank		435,00		do. (Joaq.)		Credit	
3 do.		Deutsche Eff.-W.-Bank		191,10		5% do. (Jowa.)		Disconto-Command.	
4. Preuss. Consols		Deutsche Vereins-		176,00		4% do.		Darmstädter	
3 1/2 do.		Dresdener Bank		169,50		4% do. - Quer.		Deutsche Bank	
3 do.		Mitteldeutsche Cred.-B.		127,00		(Neaska-Div.)		Dresdener Bank	
5% Griechen		Nationalb. f. Deutschl.		105,00		5% Ohio, Milw. u. St. P.		Berl. Handelsges.	
5% Ital. Rente		Pfälzische		100,00		5% Ohio, Rock. Isl. u.		Russ. Bank	
4% Oest. Gold-Rente		Rhein. Credit-		211,00		Pac. I. M. Est. u. Coll.		Dortmund, Gronau.	
4% Silber-Rente		Hypoth.		Eisenbahn-Aktion.		4% Doav. u. RioGrand		Mainzer	
4% Portug. Staatsanl.		Würtemb. Verbk.		Hess. Ludwigsbahn		4% I. cons. Mtg.		Marienburger	
4 1/2 do. Tabakani.		Oest. Creditbank		Pfalz.		4% Illinois Central		Ostpreussen	
3. Russ. Anl.		Bergwerks-Aktion.		Dux, Bodenbach		5% Oreg. u. Calif. I.		Lübeck, Büchen	
5. Rum. v. 1881/88		Bochum, Bergb.-Gusst.		Staatsbahn		5% Pacif. Miss. co. I. M.		Lombarden	
4. do. v. 1890		Concordia		Lombarden		5% West N.-Y. u. Pen-		Elbthal	
4. Russ. Consols		Dortmund Union-Fr.		Nordwestb.		sylvanien I. M.		Bischtrader	
5. Serb. Tabakani.		Gelsenkirchener		Elbthal		Loosa.		Prince Henry	
5. Lt. B. (Nisch-Pir.)		Harpener		Jura-Simplon		3 1/2% Goth. Pr.-Fdb. I.		Gotthardbahn	
5. St.-E.-B. H.-Obl.		Hibernia		Gotthardbahn		3% do. II.		Schweiz. Central	
4% Span. Anl.		Kaliw. Aschersleben		Schweizer Nord-Ost		3% Köln-Mindener		Nord-Ost	
5% Türk Fund.		do. Westeregeln		Central		3% Madrid		Warschau, Wienor.	
4% do. Zoll.		Riebeck, Montan		Ital. Mittelmeer		5% Oest. 1860er Loose		Mittelmeer	
1% do.		Ver. Kön. und Laurah.		Merid. (Adr. Netz)		2 1/2 Raab-Grazer		Meridional	
4 1/2. Eb. v. 1889		Oesterr. Alp. Montan		Westfälischer		5% Oest. 1860er Loose		Russ. Noten	
5 1/2. Silb.		Industrie-Aktion.		sub Prince Henry		5% Oest. 1860er Loose		Italiener	
5% Argentinier 1887		Allgem. Elektr.-Ges.		Eisenbahn-Obligationen.		5% Oest. 1860er Loose		Türkenloose	
4 1/2. innere 1888		Anglo-Cont-Guano		4% Hess. Ludwigsb.		5% Oest. 1860er Loose		Mexicaner	
4 1/2. Sussoro		Bad. Anilin- u. Soda		3% do.		5% Oest. 1860er Loose		Laurahütte	
4% Unif. Egypter		Braueri Binding		4% Pfälz. Nordb. Ldw.		5% Oest. 1860er Loose		Dortmund, Union	
3% Priv.		z. Essighaus		Bex. u. Maxbahn		5% Oest. 1860er Loose		Bochumer Gussstahl	
3% Mexicaner Sussoro		z. Storch (Speier)		4% Elisabethst. u. 108,20		5% Oest. 1860er Loose		Gelsenkirchener	
5% do. E.-B. (Teh.)		Cementw. Heidelberg		4% do. steuerpf. 93,60		5% Oest. 1860er Loose		Harpener	
5% do. cons. inn. St.		Frankf. Tramabahn		4% Kasch. Odb.-Gold 102,00		5% Oest. 1860er Loose		Hibernia	
4% StadtRom II/VIII		La Velocoz Vorz.-Act.		4% do. Silber 82,70		5% Oest. 1860er Loose		Hamb. Am. Pack	
		do. Stamm-Act.		5% Oest. Nordwestb. 113,50		5% Oest. 1860er Loose		Nordd. Lloyd	
		Braueri Eiche (Kiel)		5% Sdd. (Lomb.) 111,60		5% Oest. 1860er Loose		Dynamite Truste	
		Bielefelder Maschf.		3% do.		5% Oest. 1860er Loose		Reichsanleihe	
		Chem. Fabr. Griesheim		5% Staatsbahn 117,40		5% Oest. 1860er Loose			
		Goldenberg 158,90		4% Oest. Staatsbahn 103,90		5% Oest. 1860er Loose			
		„ Weiler 227,00		3% do. I-VIII 92,20		5% Oest. 1860er Loose			
				3% do. IX 90,50		5% Oest. 1860er Loose			

Restaurant zum Mohren.

Neugasse 15. Neugasse 15.

Empfehle mein
RESTAURANT.

Diners. — Soupers.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte. Reine Weine. Verschiedene Biere. Liqueure.

Geräumige Localitäten für Vereine und Gesellschaften.

H. Steuernagel.

Migräne,

so wie nervöser chronischer Kopfschmerz heilt schnell und sicher durch Massage und Handgriffe
Masseur Heisel
Taubenstrasse 36, Parterre.
Unmittelbar Gräfe-Behandlung.

Wegen Trauer

bleiben meine Geschäfts-Lokalitäten bis
Dienstag früh
geschlossen.

Louis Rosenthal,
46 Kirchgasse 46.

Ia. Anthracit-Bürfel,

Steinkohlen-Brikets für Porzellan-Ofen,
sowie alle anderen Sorten

Kohlen und Brennumaterialien

empfehle zu den billigsten Preisen

Aug. Külpp,
Sellingstraße 41.

1365
50 Mk.
Die weltbekannte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126, berühmt durch langjährige Lieferung an Lehrer, Krieger, Post, Militär- u. Beamtenvereine, versendet die neueste, hocharmige Familien- Nähmaschine, verbess. Construction, zur Schneiderei u. Hausarbeit elegant mit Verschlußkasten, Fußbetrieb für 50 Mk. (Sachkenner taxieren dieselbe meist auf 80 bis 100 Mark), vierwöchentliche Probezeit, 5jährige Garantie. Nichtconveniente Maschinen werden anstandslos zurückgenommen. Meine Maschinen sind an Beamte, Schneiderinnen und Private fast nach allen Orten Deutschlands geliefert und können auch in Wiesbaden und Umgebung im Gebrauch beschäftigt werden. Kataloge, Anerkennungs schreiben kostenlos.
Durch direkten Bezug die ungewöhnliche Billigkeit.
Alle Sorten schwere Schuhmacher- und Herrenschneidermaschinen, auch mit Ringschiffchen, zu Fabrikpreisen. Militaria - Pneumatische Fahrräder, 15 Kilo Gewicht, 175 Mk.
3126

ZUNTZ Chinesischer
Eigene Einfuhr von
A. Zuntz sel. Wwe. Kgl. Hof. Bonn, Berlin, Hamburg

Neuester Ernte,

Mk. 2.50, 3.—, 3.60, 4.—, 6.— per Pfd.

in vorzüglichsten Qualitäten zu haben in Wiesbaden bei:
H. Eifert, Marktstraße 19a,
P. Enders, Röhlsberg 32,
Ph. Kissel, Röhlsberg 27,
J. Schaab, Grabenstraße 3,
J. W. Weber, Moritzstraße 18,
Louis Lendle, Stift- u. Kellerstr. Ecke
A. Lothar, Borchstraße 1,
W. Knapp, Borkstrasse 19,
K. Erb, Heroldstraße 12,
W. Jung Wtwe., Adolphsallee 2,
Wtwe. Chr. Ritzel Nachf., Ecke
Bühnergasse u. kleine Burgstr.



à Flacon Mk. 1.— in Wiesbaden b. Fr. Thümmel,
Webergasse 3, und Kuss & Franz, Kirchgasse 19.

Haupt-
Niederlage

bei

Apotheker

Otto Siebert,

am Markt.



Erfolg dem ärgsten Kahlkopfe garantiert!
segensreichste Erfindung des 19. Jahrhunderts.

Diarien,

sonst 60, 50, 40, 25 und 20 Pfg.,

jetzt 40, 35, 30, 20 „ 15 „

sind zu haben in dem Schreibwaren-

Ausverkauf

Marktstraße 26, 1. rechts.

Ausstellung.
Billigste Bezugsquelle!
Einzelverkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen-, Gold- und Silberwaren.
Specialität: Tischbestecks von Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Weihnachts-, 1580
Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.
Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorge-
schriebenen Feingehaltsstempel versehen.
Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3.

Hohe Wasserstiefel

in nur guten Qualitäten,

starke Arbeiterstiefel,

alle Sorten

Holzschuhe, Filzschuhe

jeder Art,

Einlegegehlen re.

bringt zur

Herbst- und Winter-Saison

zu äusserst billigen Preisen

in empfehlende Erinnerung

W. Ernst,

Metzgergasse 15.

Steinerne Sauerkrautständer

kauft man am billigsten bei

W. Heymann, Ellenbogengasse 3.

Kleine Anzeigen

Jede Zeile nur 5 Pfg.
(Weiterer kleine Anzeigen siehe Seite 11.)

Ernst gemeintes Heiraths-Gesuch

Bräutlein in vorger. Jahren,
lathol., mit einem disp. Vermögen
von 35,000 M. häuslich erzogen,
sucht auf diesem nicht mehr feil.
Wege, einen gutsituierten gefunden
Lebensgefährten, welcher aber die
Brautjahre hinter sich hat. Hier-
auf Resl. w. freudl. geb. Offert.
mit Angabe d. Verhältnisse und
unter Beifügung der Photographie
unter „Zufriedenes Heim“ in der
Exp. d. Bl. niederlegen. 8465

Slavierunterricht

für ein 8jähriges Mädchen ge-
sucht, das lernen soll. Wöchent-
lich zwei Stunden. Vergütung
pro Stunde 50 Pfg. Adresse
in der Exp. d. Bl. 8569

Eine gutgehende Cantine

auf einem Militär-Übungs-
platz sofort mit kleinem Haus
wegen Krankheit veräußert. Näh.
P. C. Rück, Dufsenstr. 17.

Ein zuverlässiger, stadtkundiger

Junge

als Ausländer

gesucht. Näheres 1690

Sirch-Apotheke.

Leere gebrauchte Back-Fässer

kaufen jedes Quantum

D. Dietrich & Brockhuus,

Oberwalluf im Rhg.

Gebrauchte Säcke

werden zu kaufen gesucht von

Aug. J. Meyer, Langg. 28, I. a

Lehrmädchen.

Einem jung.

Mädchen

aus guter Familie, ist Gelegen-

heit geboten, sich in einem feinen

Boutique als Verkäuferin

auszubilden. 8573

Offerten unter R. 6 an die

Exp. d. Bl. abzugeben.

Von einem pünftlichen

Mietzahler wird zum 1. April

eine Wohnung

von 2 Zimmer, Küche, u. Zubehör

im Preise von 200—220 M.

möglichst in neuem Hause, gesucht.

Näh. in der Exp. d. Bl. 8567

Arthur Zimmermann.

Erwarte Dich heute Abend

1/9 Uhr Ring-Allee.

8585* Deine L. Fink.

Platterstr. 44 ein Dach-

logis auf

gleich oder später zu vermieten.

Näh. Platterstr. 5. 1886

Steingasse 31,

Bordf. Part., ein Zimmer und

Küche vom 1. Dezember an zu

vermieten. 1682

Aderstraße 16a, Bdh. 1 St.

erholt, anständ. Leute schönes

Logis per Woche M. 1.50 8582*

BUREAU UNION.

Stahlfedern

Heintze & Blanckertz

4 Langgasse 4.

Buchhalter

wünscht für freie

Zeit Arbeit, als

Bücher beitragen. Rechnungen

schreiben etc., ertheilt auch Unter-

richt in einf. und doppelt. Buch-

haltung geg. mäß. Honorar Näh.

in der Exp. dieses Blattes. a

Verk. Kleidermacherin

empf. sich in all. vork. Näharbeiten,

Costüme v. 5 M., Hausr. v. 2.50,

Kinderk. v. 1 M. an. Für alle bei

mir fertig. Arb. übern. f. g. Sitz

u. Haltbarkeit Garantie. Postkarte

a. Handschuhstraße 47, jetzt

Römerberg 7, III. 1573

Kleiderschränke zweith., pol.

Kommode, Nachtsch. Wasch-

tische, Küchenschrank, braunes

Holzschloß für 20 M. sehr bill.

zu verk. Wellstr. 47.

Hinterh. 2 St. links. 8564*

Ein gut gehendes und lang

bestehendes

Spezereiwaaren-

Geschäft

in sehr günstiger Lage ist andern

Unternehmen halber sofort zu

verkaufen. Näh. bei 1681

J. Grün, Langgasse 8.

Ein Orchestrion

in gutem Zustand sehr billig zu

verkaufen. Offert. unter A. M. 15

an die Exp. d. Blattes. a

1 Rahmenbild bill. zu verk.

Franken-

straße 9, Hh. 1 St. h. 8566*

Leibnizg. Kleiderschrank

12 Mark, gutes Deckbett

99 Mk., n. h. Tisch 5 M., 1

Spiegel 4 M. sofort zu verk.

Sellingstr. 37, Hh. Part. a

Entlaufen

ein mittelgroßer, schwarzer

Hund.

Der Wiederbringer erhält gute

Belohnung. 1683

Sellingstr. 41, Part.

Brennholz.

Abfallholz p. St. M. 1.20

Anzündeholz „ 2.20

frei ins Haus liefert

W. Gail Wwe.

Telephon Nr. 84. 1687

Rheumatismus

und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an

dieser Krankheit, so dass ich

oft wochenlang das Bett nicht

verlassen konnte, ich bin jetzt

von diesem Uebel durch ein

australisches Mittel (kein Ge-

heimittel) befreit und lasse

es meinen leidenden Mit-

menschen gern zukommen.

Auskunft gebe ich über

dieses Mittel Jedermann um-

sonst und postfrei. 334b

Klingenthal i. Sachs. Ernst Hess.



Die Freude der

Hausfrau!

Ich verwende als Spe-

cialität meine

Schl. Gebirgsbalsam

74 cm breit für 18 M.

60 cm breit für 12 M.

meine

Schl. Gebirgsbalsam

75 cm breit für 18 M.

60 cm breit für 12 M.

das Schick 27, Metz

bis zu den feinst. Qual.

Spec. Musterbuch von sämtlich.

Leinen-Artikeln wie Bettdecken,

Einste, Drell, Hand- u. Taschent-

tücher, Tischtüch., Satin, Wallis,

Pique-Barett etc etc. franco.

J. GRUBER, Ober-Elzger-Str. 1.

Franz Gerlach, Optiker,

Schwalbacherstraße 19,

empfiehlt ein hinreich konstruirtes

Vincenez, welches vorzüglich figt. 124

1 Mark 10 Pfg.

kostet das Loos

mit Reichsstempel

Auf 10 Loose 1 Freiloose.

Auf 25 Loose 3 Freiloose.

Vom 7.—11. Dezember d. J.
Haupt- und Schlussziehung
der **XV. Weimar-Lotterie**
mit
5000 Gewinnen im Gesamtwert v. 150000 M.
Hauptgewinne Werth: 50000 M. 10000 M.
u. s. w.

Loose für 1 Mk. 10 Pfg.
mit Reichsstempel
11 Loose = 11 Mk. 10 Pfg. 332b
28 Loose = 27 Mk. 80 Pfg.

sind allerorts zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Den eröffnet.

in nur neuesten aparten Ausführungen empfehle
zu bekannt billigsten Preisen.

1656

Hermann Stenzel,
Ellenbogengasse 16, nächst der Neugasse,
früher Lauggasse 29, I.

MAGGI'S

Suppenwürze ebenso Maggi's Bouillon-Kapseln
zu 12 und zu 8 Pfg., mit welchen augenblicklich eine vor-
zügliche, fertige Fleischbrühe hergestellt werden kann, sind frisch
eingetroffen bei:

A. Wirth, Nachfolger.

Die leeren Original-Fäschchen von 65 Pfg. werden zu 45 Pfg. und diejenigen à Nr. 1.10
zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. 2735

Bekanntmachung.

Die Waarenbestände aus der

A. Münch'schen Concursumasse,
Webergasse 14,

bestehend aus:

Kleiderstoffe jeder Art, Leinen,
Tischzeuge, Baumwoll = Waaren,
Herren- und Damenwäsche

werden

zu **fabelhaft billigen Preisen**
werktätlich von 9—1 u. 2—6 Uhr **ausverkauft.**

1655

Tischbestecke.

Messer, Gabeln u. Löffel,

12 Messer und 12 Gabeln von 3 M. an,
12 " " 12 " mit Balance

von 5 M. an,
12 Küchenmesser, feine Sorte, v. 1.20 M. an
bis zu dem feinsten Tafelbesteck.

Esslöffel und Kaffeelöffel in verschiedenen
Sorten von 1 M. an pro 6 Stück.

Kaffeelöffel von 50 Pfg. an pro 6 Stück bei

M. Rossi, Zinngiesser,
Webergasse 3. Grabenstraße 4.

Wein-
Handlung
Specialität:
Mosel-Weine.

Lieferant des Kogl. Hofes 1890r Erbscher
Kellerei für die Restauration im Rathskeller.

Oscar Michaëlis.

Adolfsallee
17.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Heranfall d. Kindes
durch Selbsttöten od. Nachlässigkeit
der Bedienung! Jede besorgte
Mutter wählt diesen
Stuhl. Zu bestr. als
hoher Stuhl u.
als Fahrstuhl,
u. gross. Tisch,
reizend. Spiel-
vorrichtung u.
grossen buntem, unzerbrechb. Bilderalbum,
Abnehm. Polster! Unzerst. Nachgeschirre!



Weihnachts-Ausstellung

**A. Alexi, Special-
Geschäft,**
10 Saalgasse 10.

Großes Lager in Neuheiten, be-
sonders in: Kinder- u. Puppen-
Wagen, Sport-, Fracht- u. Kasten-
Wagen, elegante Einrichtungen für
Kinder- und Puppen-Stuben, Kinder-
Tische, -Stühle, -Bänke, Schaukeln u.
Schaufelpferde, verstellbare Koffmos,
Klappstühle.

Um meiner werthen Kundschaft genügend
Rechnung zu tragen, bitte ich um frühzeitiges
Aussehen. Es lohnt sich diese Ausstellung
anzusehen und sich von den preiswürdigen
Gegenständen zu überzeugen.

Billige feste Preise.

Achtungsvoll

A. Alexi, 10 Saalgasse 10.

Neuheit ersten Ranges!
Triumphstahl weit überlegen durch
Naether's Idealstuhl



Selbstthätiges Aufrichten der Füßchen!

1614



Local - Gewerbeverein.

Vortrag

des Herrn Architekten **Josef Beitscher**
„Die Blütezeit der klassischen
Kunst“

am Samstag, den 23. d. Mts., Abends
8 1/2 Uhr im Saale der Gewerbeschule (Welltrif-
straße). Gäste sind willkommen.

1684

Der Vorstand.

Bierstadt.

Gasthaus zum Rebenstock,
genannt: „Kappenschneider“.

Heute beginnt großes

Preiskegeln,

wozu freundlichst einladet

3305

Chr. Römer.

Heute Freitag von Vormittag 7 Uhr ab,
wird Prima Rindfleisch per Pfund
52 Pfennig bei Landwirth **Lendle,**
Röderstraße Nr. 16, ausgedaut. 8568

Kl. Schwalbacherstr. 4.

Heute ein
retroffen: Leb. friische Schellfische p. Pfd. 25 Pf.

Unentgeltlich
verfende Anweisung zur Rettung
von Trunksucht. **M. Falkenberg**
Berlin, Steinmetzstraße 29. 199

LUNGE und HALS

Kräuter-Thee, Russ. Knötchen (Polygonum) ist das vorzüglichste
Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses in seiner Wirk-
samkeit einzig dastehende Kraut gedeiht nur in einzelnen Districten
Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu ver-
wechseln mit dem in Deutschland wild wachsenden Knötchen. Wer daher
an Phthise, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-
Affectionen, Kehlkopf- und Asthma, Athemnoth, Brust-
beklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet,
nämlich aber derjenige, welcher den Keim zur Lungenschwund-
sucht in sich vermuthet, verlange und besitze sich den Absud dieses
Krautes, welcher echt in Packeten à 1 Mark bei **Ernst
Weidemann, Liebenburg a. Harz**, erhältlich ist. Bro-
chüren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

**Hamburger Militärdienst-, Aussteuer- und
Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.**
Bezirks-Direktion: **Herm. Brötz, Ratgeberstr. 24, Wiesbaden**

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt, Schlegelberger & Hannemann. Verantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur
Friedrich Hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: J. B. A. Peiter. Sammtlich in Wiesbaden.